

Timedata Computer TdC 8000 plus





DEUTSCH





c3 ai c9 display board æ 2 c5 c8 extern supply RS 232 RS 232 display RS 485 RS 485 board photocoll supply on multi channel 18 20 22 25 c1 c4 21 23164 26 19 27 28 с A' A в



TdC 8000 für Springreiten

Bedienungselemente und Anschlüsse

- 1 Umschalter für die Startnummerneingabe am Start mit drei Möglichkeiten:
 - Oben: automatische Startnummernfortschaltung aufwärtszählend
 - Mitte: Startnummer kann nur händisch über Tastatur (9) geändert werden
 - Unten: automatische Startnummernfortschaltung abwärtszählend
- 2 Display für den Start
- 3 Ladekontrolle (LED)
- 4 Zeigerinstrument zur Überwachung der Stromversorgung und der Lichtschrankeneinstellung
- 5 Schauglas zum Überprüfen des Papiervorrates
- 6 Infodisplay 4 x 40 Zeichen (alphanumerisch)
- 7 Display für die Zeit der eingestellten Startnummer
- 8 Display für die Startnummer der angezeigten Zeit (in einzelnen Programmen wird auch die Zeit angezeigt).
- 9 Tastatur für den Start
 - START händischer Startimpuls
 - CLEAR Startimpuls löschen
 - BLOCK Startimpuls ungültig (solange die Taste gedrückt wird)
 - INPUT Startzeiten editieren
 - ENTER Eingabe bestätigen (hinaufzählen der Startnummer)
 - 0 bis 9 Ziffernblock zum Eingeben der Startnummer des Läufers am Start
- 10 Papiervorschub
- 11 Schnellverschluß zum Öffnen der Druckerabdeckung (13) für den Papierwechsel
- 12 Abreißkante für das Druckerpapier
- 13 Druckerabdeckung (öffnen mit Schnellverschluß 11)
- 14 Funktionstasten:
 - YES Ja-Taste zum Bestätigen
 - NO Nein-Taste zum Weiterschalten PRINT Drucker ein- und ausschalten PRINT Bufferbetrieb einoder ausschalten + PRINT Drucker ein- oder ausschalten TEST Gerätetest wird im Infodisplay (6) angezeigt ^ Taste zum vorwärts Blättern im Menü $\overline{}$ Taste zum zurück Blättern im Menü * Taste für Sonderfunktionen CLASS Taste für Classement MEMO Zielspeicher, wenn mehrere Läufer gleichzeitig ins Ziel kommen. Die Zeiten werden abgespeichert und die Startnummer kann nachträglich eingegeben werden. Diese Taste muß immer in Kombination mit MENU einer anderen Taste gedrückt werden. Die Menüs der Tastenfunktionen werden

Mit ALT und MENU gelangt man ins

- Diese Taste muß immer in Kombination mit einer anderen Tasten gedrückt werden
- FI Funktionstaste 1
- File Funktionstaste 2
- Fill Funktionstaste 3
- F4 Funktionstaste 4
- 15 Tastatur für das Ziel:
 - STOP händischer Stopimpuls
 - CLEAR Stopimpulslöschen
 - BLOCK Stopimpuls ungültig (solange die Taste gedrückt wird)
 - INPUT Stopzeiten editieren
 - ENTER Eingabe bestätigen (hinaufzählen der Startnummer)
 - 0 bis 9 Ziffernblock zum Eingeben der Startnummer des Läufers im Ziel
- 16 Anschluß für Extender und Multi Channel (Kanal 0 bis 9)
- 17 Lautstärkeregler für die Sprechgarnitur
- 18 Anschluß für die Sprecheinrichtung
- 19 Buchse, vorzugsweise zum Anschließen des Netz-Ladegeräts NLG8, ansonsten identisch mit Buchse (20)
- 20 Buchse, vorzugsweise zum Anschließen der Ziellichtschranke (auch NLG8, identisch mit Buchse 19)
- 21 Buchse, vorzugsweise zum Anschließen der Ziellichtschranke beim Parallelslalom
- 22 Buchse, vorzugsweise zum Anschließen einer Zwischenzeitlichtschranke oder vom Netzgerät NLG8
- 23 zwei identische Buchsen mit RS 232 und RS 485 Schnittstelle
- 24 Buchse zum Anschließen einer ALGE Großanzeigetafel
- 25 Buchse zum Anschließen eines Lautsprechers (z.B. beim Springreiten)
- 26 Ein-/Ausschalter
- 27 Bananenbuchsen für alle 10 Kanäle:
 - c0 Startkanal
 - c1 Stopkanal
 - c2 Zwischenzeit 1
 - c3 Zwischenzeit 2 (Startkanal 2 Dual-Timer)
 - c4 Zwischenzeit 3 (Zielkanal 2 Timer)
 - c5 Zwischenzeit 4
 - c6 Zwischenzeit 5
 - c7 Zwischenzeit 6
 - c8 Zwischenzeit 7
 - c9 Zwischenzeit 8
- 28 "display board" Ausgang (Kanal 2) auf Bananenbuchsen

angewählt.

Hauptmenü.



Inhaltsverzeichnis

1.	GERÄTEBESCHREIBUNG		. 6
1.1.	Standardprogramme		. 6
2.	INBETRIEBNAHME		. 8
2.1.	Stromversorgung		. 8
2.1.1.	Netz-Ladegerät NLG8		. 8
2.1.2.	Externbatterie (12 V Autobatterie)		. 9
2.1.3.	Betriebsdauer		. 9
2.1.4.	Ladezustand des Akku		. 9
2.3.	Anschluß der Zusatzgeräte		12
2.4.	Sprache auswählen		16
2.5.	Speicher		16
2.5.1.	Speicherorganisation		16
2.5.2.	Speicher löschen		17
2.6.	Rennen auswählen		17
2.7.	Mode der Zeitmessung einstellen		18
2.8.	Test-Funktion - Überprüfen des TdC 800	0	18
2.9.	Synchronstart	-	20
3.	Tastenfunktionen		21
31	Start-Tastatur		21
32	Ziel-Tastatur		21
3.3	Funktions-Tastatur (14)		22
4			23
4.1	TEST - Überprüfen des TdC 8000		23
421	Start Blockieren		23
422	Ziel Blockieren		23
423	Individuelles Einstellen der Kanäle		20
4.2.0.	Zeiten editieren		25
431	Startzeiten editieren		25
4.3.1.	Startzeit löschen		25
4312	Gelöschte Startzeit wiederberstellen		25
4.3.1.2.	Startzeit ändern		25
4.3.1.3.			20
4.3.2.	Zielzeiten eulieren		20
4.3.2.1.	Colösebto Zielzeit wiederberstellen		20
4.3.2.2.			20
4.3.2.3.	Zielzeiten und Laufzeiten öndern		20
4.3.2.4.			21
4.3.2.4.1.	Ändern der Laufzeit		21 20
4.3.2.4.2.			20
4.4. 4 E			3U 24
4.5. <i>E</i>	PRINT - Drucker ein- bzw. ausschalten		31
5.		LUNGEN	32
0.	PROGRAMMIVIE	Drogramm 11	40
0.1.	Pleidesport	Programm 11	41
6.1.1.	Standard Springprufung A1	Programm 111	44
6.1.2.	Standard Springprufung A2	Programm 112	51
0.1.3.	Standard Springprutung AM3:	Programm 113	51
b.1.4.	Standard Springprutung AM4	Programm 114	52
0.1.5.	Standard Springprutung AM5	Programm 115	53
6.1.6.	Standard Springprutung AM6	Programm 116	53
6.1.7.	Standard Springprutung AM7	Programm 117	54
6.1.8.	Standard Springprüfung AM8	Programm 118	54



6.1.9.	Standard Springprüfung AM9	Programm 119 5	55
6.1.10.	Punkte Springprüfung (B1)	Programm 120 5	55
6.1.11.	Punkte Springprüfung (B2) mit Zeitlimit	Programm 121 5	55
6.1.12.	Punkte Springprüfung (B3) mit Stechen	Programm 122 5	56
6.1.13.	Zeit-Springprüfung (Bareme C)	Programm 123 5	56
6.1.14.	Zwei-Phasen Springprüfung	Programm 124 6	; 4
6.1.15.	Amerikanisches Stechen (F)	Programm 125 7	'3
6.1.16.	Amerikanisches Stechen Zeit	Programm 126 8	32
6.1.17.	Standard / Zeit 1	Programm 127 9) 1
6.1.18.	Standard / Zeit 2	Programm 128 9)2
6.1.19.	Team Springen 1	Programm 129 9)3
6.1.20.	Team Springen 2	Programm 130 9)3
6.1.21.	Team Springen 3	Programm 131 9)4
6.1.22.	Team Springen 4	Programm 132 9) 4
7.	TECHNISCHE DATEN)5
7.1.	Anschluß-System)6
7.1.1.	Lichtschrankenbuchsen und externe Speisung)6
7.1.2.	Anschluß für Sprechgarnitur (18))6
7.1.3.	Lautsprecherbuchse (25))6
7.1.4.	Display Board - Großanzeigetafel (24))6
7.1.5.	RS 232 / RS 485 (23))7
7.1.6.	Display Board - Großanzeigetafel (28)) 7
7.1.8.	Multi Channel (16)) 7
7.2.	RS 232 Schnittstelle (16, 23))8
7.2.1.	Abfragen der Geräteeinstellung über die RS 232 So	chnittstelle 9)9
7.2.2	Steuerung des TdC8000 über die RS232 Schnittste	le 10)0
7.2.3.	Abrufen von Daten über die RS 232 Schnittstelle)1
7.3.	RS 485 Schnittstelle (16, 23, 28))5
7.4.	Display Board (24) - Schnittstelle für die Großanzei	igetafel 10)5

Technische Veränderungen bleiben im Sinne des Fortschritts vorbehalten! ALGE TdC 8000 manual copyright by: ALGE TIMING GmbH & Co KG Rotkreuzstraße 39 A-6890 Lustenau Tel.: +43 5577 85966 Fax: +43 5577 85969 e-mail: office@alge-timing.com Internet: www.alge-timing.com



1. GERÄTEBESCHREIBUNG

Der ALGE Timedata Computer TdC 8000 ist das Produkt jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Sektor der vollelektronischen Zeitmessung.

Bei der Entwicklung des TdC 8000 haben wir unser ganzes Augenmerk auf Qualität und optimalen Komfort für den Anwender gelegt.

Mit dem TdC 8000 haben Sie einen unvergleichlichen Zeitmeßcomputer der auch bei Kälte problemlos arbeitet. Der eingebaute NiCd-Akku sorgt für einen netzunabhängigen, ganztägigen Betrieb.

Der TdC 8000 ist mit modernster Elektronik bestückt. Daraus resultiert:

- Speicherkapazität für ca. 18.000 Zeiten, die auf vier verschiedene Bewerbe aufgeteilt werden können
- Programmvielfalt
- Schnelles und effizientes Arbeiten

Zwei getrennte Tastaturen für Start und Ziel ermöglichen, daß z.B. bei schwierigen Bewerben eine Person den Start und eine zweite Person das Ziel bedienen kann.

Mit dem ALGE Timedata Computer TdC 8000 haben Sie den idealen und absolut zukunftssicheren Zeitmeßcomputer erworben. Bitte gehen Sie damit sorgfältig um, damit er auch sein ansprechendes Äußeres bewahrt.

Falls Sie Fragen in puncto Bedienung haben, wenden Sie sich an Ihren ALGE Vertreter oder direkt an uns.

Viel Erfolg und Freude

beim Arbeiten mit dem

ALGE Timedata Computer TdC 8000!

1.1. Standardprogramme

Der TdC 8000 hat eine Vielzahl von Programmen für unzählige Sportarten. In dieser Bedienungsanleitung werden nur die Programme für Springreiten beschrieben.

Wenden Sie sich an Ihre ALGE Vertretung falls Sie Fragen bezüglich andererer Programme haben. Eine separate Bedienungsanleitung für die restlichen Programme steht zur Verfügung.



Programm		Prog. Nummer	Seite
Sp	olit	Programm 1	
Sp	olit Sequential	Programm 3	
Pa	arallel Diff.	Programm 4	
Pa	arallel Netto	Programm 5	
Dı	ual Timer	Programm 6	
Ge	eschwindigkeit	Programm 7	
Sp	beed Skiing	Programm 8	
Ca	arving	Programm 9	
10)-Kanal-Timer	Programm 10	
	10-Kanal Timer 1	Programm 101	
	10 Kanal Timer 2	Programm 102	
Pf	erdesport	Programm11	41
	Standard Springen A1	Programm 111	43
	Standard Springen A2	Programm 112	49
	Standard Springen AM3	Programm 113	49
	Standard Springen AM4	Programm 114	50
	Standard Springen AM5	Programm 115	51
	Standard Springen AM6	Programm 116	51
	Standard Springen AM7	Programm 117	52
	Standard Springen AM8	Programm 118	52
	Standard Springen AM9	Programm 119	
	Punkte Springen 1	Programm 120	
	Punkte Springen 2	Programm 121	
	Punkte Springen 3	Programm 122	
	Zeit Springen C	Programm 123	53
	Zwei-Phasen Springen	Programm 124	60
	Amerik. Stechen F	Programm 125	68
	Amerik. Stechen / Zeit	Programm 126	76
	Standard/Zeit 1	Programm 127	84
	Standard/Zeit 2	Programm 128	
	Team Springen 1	Programm 129	
	Team Springen 2	Programm 130	
	Team Springen 3	Programm 131	
	Team Springen 4	Programm 132	
Ra	adsport	Programm 14	
	Rad-Straße	Programm 141	
Hu	undesport	Programm 15	
	Prüfung	Programm 151	
	Spiele	Programm152	
Тс	IC Test	Programm 16	

TdC 8000 für Springreiten

SPLIT:

Programm für die Zeitmessung mit Zwischenzeit. Präzision ist einstellbar. Es sind 256 Durchgänge möglich. Ein Startkanal (c0), ein Stopkanal (c1) und bis zu 8 Zwischenzeitkanäle (c2 bis c9) stehen zur Verfügung.

SPLIT SEQUENTIAL (SPLIT SEQU.):

Programm für die Zeitmessung von Rundenzeiten und Laufzeiten. Präzision ist einstellbar. Vor dem Rennen muß die Anzahl der Runden eingestellt werden. Es sind 256 Durchgänge möglich. Es gibt einen Startkanal (c0), einen Stopkanal (c1) und bis zu 8 Zwischenzeitkanäle (c2 bis c9).

PARALLELSLALOM:

Parallel Diff. (Parallelslalom mit Differenzzeit):

Die Differenzzeit zwischen den beiden Läufern wird zusammen mit dem Siegerparcours (blau oder rot) angezeigt

Parallel Netto (Parallelslalom mit Nettozeit und Differenzzeit):

Programm 5 Es wird die Nettozeit jedes Läufers und die Differenzzeit gemessen. Aus beiden Läufen wird auch die Totalzeit und Totaldifferenzzeit errechnet.

DUAL TIMER:

Nettozeitmessung mit Zwischenzeiten auf zwei Strecken mit jeweils einem Teilnehmer auf der Strecke. Der Start kann einzeln oder gemeinsam für beide Strecken erfolgen. Die Auswertung kann für jede Strecke separat oder gemeinsam erfolgen.

SPEED (Geschwindigkeitsmessung):

Programm zum Messen von Geschwindigkeiten, wählbar in km/h, m/s oder mph. Die Meßdistanz muß zwischen 1 und 9999 Meter sein.

SPEED SKIING (Geschwindigkeitsmessung für Skifahren):

Programm zum Messen der Zeit und Geschwindigkeit beim Speed Skiing.

CARVING:

Countdown von voreingestellter Zeit bis 0 und dann aufwärts laufende Uhr.

10-KANAL TIMER:

10-Kanal Timer 1:

Programm mit Split-Zeitmessung für 10 Kanäle. Jede Startnummer kann beliebig viele Stopimpulse auf dem selben Kanal haben. Ausgabe der Zeiten auf gleiche Großanzeigetafel. 10-Kanal Timer 2: Programm 102

Programm mit Split-Zeitmessung für 10 Kanäle. Jede Startnummer kann beliebig viele Stopimpulse auf dem selben Kanal haben. Ausgabe der Zeiten von verschiedenen Kanälen auf getrennte Großanzeigetafeln.

PFERDESPORT:

Programme für internationale und nationale Springprüfungen.

RADSPORT:

Rad-Straße:

Bei Straßenrennen zur Steuerung der Anzeigetafel (Laufzeit, Zeitrückstand, Durchschnittsgeschwindigkeit).

HUNDESPORT:

Prüfung:

Program für Agility "Prüfung". Bitte fragen Sie Ihre ALGE Vertretung nach der separaten Bedienungsanleitung.

TdC-TEST:

Programm zum Testen des TdC 8000



Programm 6

Programm 7

Programm 8

Programm 9

Programm 10

Programm 101

Programm 11

Programm 14

Programm 141

Programm 15 Programm 151

Programm 16

Seite 7

Programm 1

Programm 3

Programm 4



2. INBETRIEBNAHME

2.1. Stromversorgung

Im TdC 8000 ist ein Akku-Pack eingebaut. Das Akku-Pack besteht aus sechs verschweißten NiCd-Zellen.

Das Akku-Pack im TdC 8000 wird mit dem ALGE Netzgerät NLG8 oder einer 12 Volt Autobatterie geladen. Die Ladespannung muß zwischen 11 und 16 Volt betragen und der TdC 8000 muß eingeschalten sein.

2.1.1. Netz-Ladegerät NLG8

Mit dem Netz-Ladegerät NLG8 kann man den TdC 8000 direkt vom Netz (230 V / 50 Hz) laden.

- NLG8 am Netz (230 V / 50 Hz) anschließen.
- NLG8 bei der Buchse "extern supply" (19) oder "photocell (20, 21 oder 22) anschließen.
- TdC 8000 einschalten (Ein-/Ausschalter 26).



- Rote LED (3) muß leuchten.
- o Der TdC 8000 muß während des Ladens eingeschaltet sein, damit die interne Ladeelektronik aktiviert ist.
- o Während des normalen Zeitmeßbetriebes kann man den TdC 8000 auch laden.
- o Die Ladedauer mit dem NLG8 beträgt ca. 12 Stunden.
- o Die Leerlaufspannung vom NLG8 beträgt 15 Volt.
- o Die Ladespannung vom NLG8 beträgt 11.7 Volt.

Wichtig: Bei ausgeschaltetem TdC 8000 wird der Akkupack nicht geladen!



2.1.2. Externbatterie (12 V Autobatterie)

Jede Batterie mit einer Spannung von 12 Volt und einer Leistung von mindestens 5 Ah kann zum Laden und Speisen des TdC 8000 verwendet werden.

- Anschlußkabel 005-02 die Buchse "extern supply" (19) des TdC 8000 anschließen.
- Froschklemme mit der Beschriftung (+) am Pluspol der Batterie anklemmen
- Froschklemme mit der Beschriftung (-) am Minuspol der Batterie anklemmen
- Rote LED (3) am TdC 8000 muß leuchten



2.1.3. Betriebsdauer

Mit voll geladenen Akkus und einer Lichtschranke können Sie ca.24 Stunden durchgehend arbeiten. Instrument im grünen Bereich ist, kann mit dem TdC 8000 gearbeitet werden.

2.1.4. Ladezustand des Akku

Der TdC 8000 hat sechs NiCd Akkus mit je 1.2V und 4.5 Ah.

Die Spannung der Akkus kann man jederzeit durch drücken der Taste <TEST> im Info-Display (6) anzeigen.

Das Gerät mißt im Betrieb immer die Spannung der Akkus und zeigt im Info-Display (6) eine Warnung wenn diese leer werden.

Vorwarnung: Das Display zeigt: "Fast leere Akkus!" Die Spannung beträgt 6,8 Volt Man kann weiterarbeiten bis zu einer Spannung von 5,8 Volt. Wenn möglich sollte man das Netz-Lagegerät NLG8 oder eine externe 12 Volt Batterie anstecken.

Abschaltung: Das Display zeigt: "Leere Akkus!" Die Spannung beträgt 5,8 Volt Wenn eine Spannung von 5,8 Volt erreicht wird, schaltet sich der TdC 8000 automatisch in den Stromsparmodus. Dies ist notwendig, damit der Speicher erhalten bleibt. Es kann erst weitergearbeitet werden, wenn die Akkus mit dem Netzgerät oder einer externen Batterie gespeist werden. Der TdC 8000 muß dann nicht neu synchronisiert werden.



2.2. Drucker

Der Drucker wird beim Einschalten des TdC 8000 automatisch aktiviert. Sobald ein Programm vom TdC 8000 eingeschaltet ist, kann man mit der Taste <PRINT> folgende Einstellungen am Drucker vornehmen:

Druck-Mode:	Alle Druckerdaten werden gedruckt. Nach dem Einschalten ist der TdC 8000 automatisch in Druck-Mode, schaltet jedoch bei zu schwacher Batteriespannung den Drucker automatisch aus.						
Buffer-Mode:	 Alle Druckerdaten werden gespeichert, aber nicht gedruckt. Dieser Mode sollte während des Papierwechsels eingeschaltet werden. Drucker ist im Druck-Mode <print> drücken</print> Drucker ist im Buffer-Mode (alle Druckdaten werden gespeichert). <print> drücken</print> Drucker geht in den Druck-Mode und druckt alle gespeicherten Daten. 						
	Drucker ausschalten: Drucker ist ausgeschaltet und die Daten wer in diesem Modus nicht nachträglich ausgedruckt.						
	 Drucker ist im Druck-N <alt> und <print></print></alt> 	<i>l</i> lode gleichzeitig drücken					

- Drucker ist ausgeschaltet
- <PRINT> oder <ALT> und <PRINT> gleichzeitig drücken
- Drucker ist im Druck-Mode
- o Papiervorrat überprüfen

- Schnellverschluß (11) durch Drücken lösen, Abdeckhaube abnehmen und Papiervorrat überprüfen. Bevor das Papier zu Ende geht, wird am linken Rand auf dem Papier ein schwarzer Streifen angezeigt.



- Schnellverschluß (11) durch Drücken lösen, Abdeckhaube abnehmen.
- Restpapier aus Papierhalter heben.
- Schwarzen Hebel nach vor drücken und gleichzeitig Papier nach hinten herausziehen.
- Spule in neue Papierrolle schieben.
- Neue Rolle auf Papierhalter legen.

TdC 8000 für Springreiten

- Papierbügel nach vorne klappen.
- Papieranfang bis zum Anschlag in Papierschlitz stecken.



- Vorschubrad in Pfeilrichtung drehen, bis Papieranfang einige Zentimeter herausragt.
- Wenn notwendig Papierführung durch Vorhalten des schwarzen Hebels und Zurechtrücken des Papieranfanges korrigieren.
- Wenn Papier ausreichend, dann Abdeckhaube wieder aufsetzen und durch Drücken des Verschlußknopfes fixieren.

Hinweis: Bitte darauf achten, daß beim Aufsetzen der Abdeckhaube der Papieranfang durch den Papierschlitz ragt und der Metallbügel hinten liegt.

Metallpapierrolle:

Metallpapierrolle, 60 mm breit, 40 mm Durchmesser mit ca. 25 m Länge bzw. ca. 6000 Zeilen. Dieses Papier ist bei Ihrer ALGE Vertretung in Viererpackungen lagernd.

Ein schwarzer Streifen auf der linken Seite des Metallpapiers signalisiert ein baldiges Papierende!



Hinweis: Während des Druckvorganges darf an dem Papierstreifen nicht gezogen werden, da sich sonst das Papier verklemmt. Wenn sich das Papier verklemmt, Drucker mit <PRINT> ausschalten, Papierfach öffnen, den schwarzen Hebel ganz nach vorne (Richtung Pfeil) drücken und gleichzeitig das Papier vorsichtig herausziehen.

Wenn kleine Teile des Papiers beim Druckkopf hängen bleiben sollten Sie die Abreißvorrichtung entferne und die Papierteile entfernen.

Das Papier muß vor Nässe und Feuchtigkeit geschützt werden!



2.3. Anschluß der Zusatzgeräte

o Netz-Ladegerät NLG8:



ACHTUNG! Zum aufladen der Akkus muß der TdC8000 eingeschaltet werden!

o Externe 12 Volt Batterie:







o Lichtschranke mit Impulsübertragung per Funk:

Man kann den Lichtschrankenimpuls per Funk übertragen. Dies empfiehlt sich vor allem beim Reitsport, da der Start und das Ziel ziehmlich oft verlegt wird. Die Kabel dürfen nicht am Boden des Reitplatzes verlegt werden, da es den Reiter und das Pferd gefährden könnte.

- Start und Ziel am selben Ort:

Man benötigt den Adapter 124-06 um die Lichtschranke zwischen Start- und Zielimpuls umzuschalten.





- Start und Ziel-Grundparcours und Ziel Stechen am verschiedenen Orten: Man benötigt drei Sender TED-TX (einen für Start, zwei fürs Ziel). Am Zeitmeßgerät wird nur der Empfänger TED-RX benötigt. Der Start und das Ziel (egal ob Grunddurchgang oder Stechen) können mit dem Adapter 125-06 ein- bzw. ausgeschaltet werden.





2.4. Sprache auswählen

Beim TdC 8000 plus kann man die Sprache selbst auswählen. Die augewählte Sprache kommt beim Einschalten automatisch wieder. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung:

- Beutsch: beim Einschalten <1> drücken
- beim Einschalten <2> drücken rer Englisch:
- 🖙 Französisch: beim Einschalten <3> drücken
- Italienisch: beim Einschalten <4> drücken
- Spanisch: beim Einschalten <5> drücken

Auswahl der deutschen Sprache:

Vor dem Einschalten die Taste <1> (Zieltastatur 15) drücken und gedrückt halten. TdC 8000 plus einschalten. Taste erst loslassen, wenn man das Programm auswählen kann. Von jetzt an kommt beim Einschalten automatisch die deutsche Version.

2.5. Speicher

Der TdC 8000 kann ca. 18.000 Zeiten in maximal 4 separaten Rennen speichern. In einem Rennen können maximal 9.999 Zeiten gespeichert werden. Rennen 1 und 2 haben insgesamt (zusammen) 9.999 Speicherplätze. Wenn z.B. in Rennen 1 schon 1.000 Zeiten gespeichert sind, dann können in Rennen 2 noch 8.999 Zeiten gespeichert werden. Das selbe gilt für Rennen 3 und 4 mit einem Total von 8067 Speicherplätzen.

In jedem Rennen kann man maximal 256 Durchgänge durchführen. Der Speicher kann beim Einschalten des TdC 8000 nach der Programmauswahl gelöscht werden.

Für den aktuellen Lauf werden immer die Startzeit (Tageszeit), die Zielzeit (Tageszeit) und die Laufzeit gespeichert (beim Differenzzeit-Mode). Für vorangegangene Durchgänge wird eine Memory-Zeit (Totalzeit aus allen gespeicherten Durchgängen) gespeichert.

Zeiten die im 1. Durchgang gespeichert werden:

Zeiten die im 2. Durchgang gespeichert werden:

- Startzeit (nur bei Differenz-Zeitmessung)
- Zielzeit (nur bei Differenz-Zeitmessung) Zwischenzeit (jede Zwischenzeit)
- Laufzeit
- Memoryzeit
- Startzeit (nur bei Differenz-Zeitmessung)
- Zielzeit (nur bei Differenz-Zeitmessung)
- Zwischenzeit (jede Zwischenzeit)
- Laufzeit
- Totalzeit

2.5.1. Speicherorganisation

Für jedes Rennen steht ein beschränkter Speicherplatz zur Verfügung:

- Rennen 1: 9.999 Zeiten, wenn Rennen 2 keine Daten gespeichert hat
- Rennen 2: 9.999 Zeiten, wenn Rennen 1 keine Daten gespeichert hat
- Rennen 3: 8.067 Zeiten, wenn Rennen 4 keine Daten gespeichert hat
- Rennen 4: 8.067 Zeiten, wenn Rennen 3 keine Daten gespeichert hat



2.5.2. Speicher löschen

Nach dem Einschalten des TdC 8000 (Schalter 26) wird das Programm ausgewählt. Nun wird abgefragt, ob Sie den Speicher löschen wollen. Das Infodisplay (6) zeigt folgendes Bild:

Rennen lösch	en: 9746/	253 R1	F1	Durch drücken der
	0 /	253 R2	2 F2	<f>-Tasten kann</f>
	651/	6473 R3	 3 F3	iedes Rennen einzeln
Weiter: ENTE	R 943/	6473 R4	F4	gelöscht werden.
WCICCI: HNIH	n 915/	01/5 10		golooont wordon.

Drückt man eine <F>-Taste, wird das jeweilige Rennen mit einem Pfeil markiert. Man kann mehrere Rennen gleichzeitig löschen. Gelöscht wird, wenn man <ENTER> der Zieltastatur (15) drückt.

z.B.: Löschen von Rennen 1 und Rennen 3: Das Infodisplay (6) zeigt folgendes:

Rennen löschen:	9746/	253	R1<	F1
	0 /	253	R2	F2
	651/	6473	R3<	F3
Weiter: ENTER	943/	6473	R4	F4

Wenn man nur die <ENTER> Taste drückt (ohne vorher eine <F>-Taste zu drücken) wird kein Speicher gelöscht!

2.6. Rennen auswählen

Nach dem Löschen des Speichers muß man das Rennen auswählen, in dem man arbeiten will. Mann kann maximal 4 Rennen gleichzeitig im Speicher haben. Jedes Rennen ist komplett selbständig, d.h. für jedes Rennen kann man Startnummern von 1 bis 9999 verwenden und in jedem Rennen kann man bis zu 256 Durchgänge durchführen.

Rennen wählen:	7012/	2987	R1<	F1
	0 /	2987	R2	F2
	651/	6473	R3	F3
Weiter: ENTER	943/	6473	R4	F4

Für jedes Rennen werden zwei Zahlen angegeben. Die vordere Zahl gibt an, wieviele Speicherplätze belegt sind. Die hintere Zahl gibt an, wieviele Speicherplätze frei sind. Ein gelöschtes Rennen muß als vordere Zahl Null anzeigen. Das zuletzt verwendete Rennen wird automatisch vorgeschlagen. Wenn Sie dieses wieder anwählen wollen, dann müssen Sie nur <ENTER> drücken. Wenn Sie ein anderes Rennen auswählen wollen, kann man dies mit der Taste <F1>, <F2>, <F3> oder <F4>.

Das ausgewählte Rennen wird mit einem Pfeil an der letzten Stelle des Infodisplay (6) gekennzeichnet.

Speicher wurde nicht gelöscht:

Wenn ein Rennen angewählt wird, dessen Speicher nicht gelöscht ist, dann erscheint folgende Abfrage am Infodisplay (6):

Durchgang wählen:	GLEICHER (1)< F NAECHSTER (2) F	 (1) bedeutet 1. Durchgang (2) bedeutet 2. Durchgang
Weiter: ENTER		

- Wird der gleiche Durchgang angewählt, dann kann man im Durchgang weiterarbeiten, der zuletzt verwendet wurde.
- Wird der nächste Durchgang angewählt, dann wird ein neuer Durchgang begonnen.



Bei einem neuen Durchgang:

- Alle gültigen Laufzeiten (und Totalzeiten) werden für die weiteren Durchgänge gespeichert.
- Alle anderen Zeiten werden gelöscht.

2.7. Mode der Zeitmessung einstellen

Es gibt zwei Möglichkeiten der Zeitmessung: Differenz und Absolut. Der Zeitmeßmode muß für die meisten Programme im Vorspann eingestellt werden.

Zeitnehmung wählen:	ABSOLUT	F1	Auswahl mit Taste <f1></f1>
	DIFFERENZ<	F2	Auswahl mit Taste <f2></f2>
Weiter: ENTER			

Absolut:

Zeit läuft von 0:00.00 weg.

Für jeden Läufer wird nur die Laufzeit (Totalzeit und Zwischenzeit) abgespeichert. Dieser Mode sollte vor allem verwendet werden, wenn alle Läufer gleichzeitig mit Massenstart starten.

Vorteil: Es wird für jeden Läufer nur ein Speicherplatz belegt (1. Durchgang, ohne Zwischenzeit).

Nachteil: Wenn nicht alle Läufer gleichzeitig starten, kann man keine Zeitkorrekturen vornehmen.

Auswahl: <F1> und <ENTER> drücken

Differenz:

Differenzzeit Mode der die Tageszeit für jeden Zeitmeßimpuls ausdruckt: Zuerst wird eine Tageszeit eingegeben. Für jeden Läufer wird die Startzeit und Zielzeit als Tageszeit ausgedruckt.

Aus der Differenz von Zielzeit minus Startzeit wird die Laufzeit errechnet. Dieser Mode sollte immer bei Einzelstart und Gruppenstart gewählt werden.

Vorteil: Zeiten können korrigiert werden

Nachteil: Für jeden Läufer werden zumindest drei Speicherplätze belegt (Startzeit, Zielzeit, Laufzeit)

Auswahl: <F2> und <ENTER> drücken

2.8. Test-Funktion - Überprüfen des TdC 8000

Das Info-Display (6) zeigt folgendes Bild, solange die Taste <TEST> gedrückt wird:

C0	=		4.9	9V	k	bat	te	ery	7	=	7.3V
С3	=		4.9	9V	I	pho	oto	DCe	211	=	4.9V
C6	=		4.9	9V	e	ext	cer	nde	er	=	0.00A
#	#	#	#	#	#	#	#	#	#		
c0	c1	c2	c3	c4	c5	c6	c7	c8	c9		



Die Test-Funktion zeigt den Zustand des Gerätesan. Alle 10 Kanäle werden immer auf ihren Zustand hin überwacht (4. Zeile). Wenn ein Kanal blinkt, ist er ausgelöst. Bei den Kanälen 0, 3 und 6 wird die Spannung direkt angezeigt.

Weiters werden die Spannungen des Akkus und der Lichtschranke, sowie der Stromverbrauch des Extenders angezeigt.

Die Kanäle 0, 3 und 6 sollten im normalen Zustand (offen) ca. 5 V haben. Bei einem Impuls muß die Spannung auf ca. 0 V fallen.

Die Batterie hat im geladenen Zustand eine Spannung von ca. 7,4 V. Im leeren Zustand beträgt die Batteriespannung ca. 5,5 V. Bei dieser Spannung ist das Gerät nicht mehr betriebsbereit. Eine Warnung über den Batteriezustand erfolgt bei 6.2 V.

Die stabilisierte Spannung "photocell", die die Lichtschranke(n) speist, muß ca. 5 V sein.

Der Stromverbrauch über die RS 485 Schnittstelle (23) darf 1 A nicht überschreiten. Bei einem Stromverbrauch von über 1 A wird die Speisung für die Extender abgeschaltet.

Leitungstest - Kontrolle der 2-adrigen Start-Ziel-Verbindung:

Kontrolle einer 2-adrigen Leitung, die an der Bananenbuchse c0, c3 oder c6 angesteckt ist.

- TdC 8000 einschalten (26)
- Beliebiges Programm auswählen
- Startmenü durchlaufen, bis der TdC 8000 startbereit ist
- <TEST> drücken und halten
- Im Info-Display (6) werden Messungen angezeigt
- Die Messungen vom c0, c3 und c6 sind für den Leitungstest wichtig.

o Kurzschluß-Test:

- Kabel am anderen Ende geöffnet
- Taste TEST drücken
- Die Spannung beim gemessenen Kanal muß bei ca. 4,9 Volt liegen.

o Nebenschluß-Test:

- Kabel am anderen Ende kurzschließen (Bananenstecker zusammenhalten)
- <TEST> drücken
- Die Spannung beim kurzgeschlossen Kanal muß zwischen 0 und 0,9 Volt liegen. Ist die Spannung größer als 0,9 V, ist der Widerstand des Kabels zu groß (max. 1000 Ω Schleifenwiderstand).

Die Spannungsmessung ist nur ein schneller Test der Leitung vor einem Rennen. Bitte verwenden Sie ein Multimeter und prüfen Sie den Widerstand der Leitung, wenn diese lange nicht mehr benützt wurde. Prüfen Sie auch die Stecker an der Leitung, speziell bei extrem kaltem Wetter.

Die meisten Probleme mit einer Zeitmessung werden durch schlechte Leitungen verursacht. Nehmen Sie sich die Zeit und überprüfen Sie Ihre Kabel frühzeitig vor Beginn einer neuen Saison. Schlechte Kabel oder Stecker lassen sich kurz vor einem Rennen meist nicht mehr auswechseln.

Bitte setzen Sie sich mit Ihrer ALGE Vertretung in Verbindung, wenn Sie Hilfe bei der Verkabelung für Ihre Zeitmeßanlage benötigen.

Zeiger des Instrumentes (4) pendelt:

Der Zeiger beginnt zu pendeln, wenn die Lichtschranke verstellt ist. Bitte überprüfen Sie die Lichtschranke. Das Pendeln des Zeigers kann auch durch einen langen Impuls oder Leitungskurzschluß verursacht werden.



2.9. Synchronstart

Die Synchronisation mit anderen Zeitmeßgeräten ist möglich. Die Synchronistion erfolgt beim Einstellen der Tageszeit im Hauptmenü nach dem Einschalten des TdC 8000.

Die Zeitmeßgeräte über Start-Bananenbuchsen (oder Kabel 004) miteinander verbinden.

Zeit: 10:15:23 Datum: 96-02-28 Weiter: ENTER RICHTIG< F1 FALSCH F2 Zeit und Datum ist korrekt Zeit oder Datum ist nicht korrekt

Es gibt zwei Arten der Synchronisation:

- Synchronisation von der internen Uhr
- Manuelle Synchronisation

Synchronisation durch die interne Uhr:

- <F1> drücken
- <ENTER> drücken
- Das Info-Display (6) zeigt:

```
Zeit: 10:15:45
Datum: 96-03-28
Synchronisieren: zum Minutenwechsel
```

- Bei der nächsten vollen Minute erfolgt die Synchronisation über den Kanal c0.
- Bei der Synchronisation ertönt ein Piepston im TdC 8000.
- Die Zeit der internen Uhr verschwindet auf dem Info-Display (6).
- Der TdC 8000 ist f
 ür die Zeitmessung bereit.

Manuelle Synchronisation:

- <F2> drücken
- <ENTER> drücken
- Das Info-Display (6) zeigt:

```
Zeit: 11:15:34
Datum: 93-01-16
Speichern: ENTER
```

- Tageszeit mit Zieltastatur (15) überschreiben (korrigieren) und mit <ENTER> bestätigen.
- Datum mit Zieltastatur (15) überschreiben (korrigieren) und mit <ENTER> bestätigen.

```
Zeit: 10:16:00
Datum: 96-03-28
Synchronisieren: START-Taste /-Kanal C0
```

- Synchronisation durch drücken von <START> oder durch externen Startimpuls c0
- Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit



3. Tastenfunktionen

Der TdC 8000 besitzt drei Tastenblöcke:

- Start-Tastatur (9)
- Funktions-Tastatur (14) Ziel-Tastatur (15)
- Ziel-Tastatur (15)

Durch diese Aufteilung der Tastatur können zwei Personen gleichzeitig am TdC 8000 arbeiten. Eine Person kann den Start abwickeln, während die zweite Person für das Ziel verantwortlich ist. Der Start-Tastatur ist das Display 2 zugeordnet, der Ziel-Tastatur die Displays 7 und 8.

Die Funktions-Tastatur (14) hat Funktionen, die zusammen mit der Start- oder Ziel-Tastatur verwendet werden. Informationen werden auf dem Info-Display (6) angezeigt.

3.1. Start-Tastatur

Manueller Start-Impuls (SZM beim Drucker, C0M bei RS232), Präzision nur auf 1/100 Sekunden genau.

Die Startzeit der eingestellten Startnummer am Startdisplay (2) wird gelöscht. Drückt man die Tasten <ALT> und <CLEAR> gemeinsam, dann wird die gelöschte Startzeit wieder hergestellt.

Solange man die Taste <BLOCK> drückt, werden alle Start-Impulse (Kanal 0) als ungültig markiert und mit einem Fragezeichen ausgegeben. Solange man die Tasten <ALT> und <BLOCK> zusammen drückt, werden alle Start-Impulse (Kanal 0) ignoriert.



Tasten zum Eingeben der Startnummer am Start. Die Startnummer wird im Startdisplay (2) angezeigt.

Zum Eingeben (ändern) der Startzeiten.

Wenn man die Taste <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drückt gelangt man ins Eingabemenü für die Startzeiten. Man kann "Einzeln" oder "Intervall" eingeben.

Jede Startnummerneingabe muß mit <ENTER> quittiert werden. Je nach Schalterstellung von Schalter (1) erfolgt die Startnummernfortschaltung automatisch aufwärts oder abwärts oder manuell.

3.2. Ziel-Tastatur

Manueller Stop-Impuls (Kanal ZZM beim Drucker, C1M bei RS232), Präzision nur auf 1/100 Sekunden genau.

Die Zielzeit der am Zieldisplay (8) angezeigten Startnummer wird gelöscht. Drückt man die Tasten <ALT> und <CLEAR> gemeinsam, dann wird die gelöschte Zielzeit wieder hergestellt.

Solange man die Taste <BLOCK> drückt, werden alle Ziel-Impulse (Kanal 1) als ungültig markiert und mit einem Fragezeichen ausgegeben. Die Laufzeit bleibt nicht stehen. Solange man die Tasten <ALT> und <BLOCK> zusammen drückt, werden alle Ziel-Impulse (Kanal 1) ignoriert.



7	8	9
4	5	6
1	2	3

Tasten zum Eingeben der Startnummer im Ziel. Die Startnummer wird im Zieldisplay (8) angezeigt.

INPUT

Zum Eingeben (ändern) der Zielzeiten Wenn man die Taste <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drückt, gelangt man ins Eingabemenü für die Laufzeiten, Memoryzeiten und Zwischenzeiten.



Jede Startnummereingabe muß mit <enter> quittiert werden.</enter>						
Startnummerfortschaltung:	-	aufwärts:	<enter></enter>			
	-	abwärts:	<alt> und <enter></enter></alt>			

3.3. Funktions-Tastatur (14)



Taste zum Bestätigen einer Ja/Nein-Abfrage (YES/NO).

Test des Systems (siehe Punkt 2.8. auf Seite 18).

Zum Drucken des Classement (siehe Punkt 4.5. auf Seite 44).

Taste wenn man eine Ja/Nein-Abfrage (YES/NO) nicht bestätigt.

Wenn man <PRINT> drückt, geht der Drucker in den Buffer-Mode, d.h. alle Druckerinformationen werden gespeichert. Wenn man nochmals die Taste <PRINT> drückt, werden alle gespeicherten Daten ausgedruckt. Diese Funktion wird beim Papierwechsel verwendet.

Werden die <ALT> und <PRINT> gemeinsam gedrückt, dann wird der Drucker ausgeschaltet. Alle Informationen an den Drucker gehen verloren. Durch erneutes Drücken von <PRINT> oder <ALT> und <PRINT> wird der Drucker wieder eingeschaltet. Wenn man <MENU> und <PRINT> gemeinsam drückt werden alle Einstellungen im Hauptmenü ausgedruckt.

TEST * CLASS

Cursor-Taste "aufwärts".

Taste hat noch keine Funktion.



Zum Aktivieren der Zweitfunktion. Es muß immer zuerst die Taste <ALT> gedrückt werden und funktioniert mit <CLEAR>, <BLOCK> , <MENU>, und <PRINT>.

Zur Einstellung eines Menüs. Es muß immer zusammen mit einer anderen Taste gedrückt werden und funktioniert mit <ALT>, <INPUT>, <PRINT> oder <BLOCK>). Ins Hauptmenü gelangt man, wenn man die Taste <ALT> und <MENU> drückt.



MENU





Funktionstaste 1: Zum Auswählen in einem Menü wenn im Infodisplay der Text rechtsbündig in der ersten Zeile steht.
Funktionstaste 2: Zum Auswählen in einem Menü wenn im Infodisplay der Text rechtsbündig in der zweiten Zeile steht.
Funktionstaste 3: Zum Addieren für Gesamtzeit und Gesamtpunkte
Funktionstaste 4: Umschalten zwischen Laufzeit und Gesamtzeit (beim 2. Durchgang)

ohne Funktion



TEST

BLOCK

BLOCI

4. SPEZIELLE FUNKTIONEN

4.1. TEST - Überprüfen des TdC 8000

siehe Seite 18, Punkt 2.8.

4.2. BLOCK - Impuls-Kanäle deaktivieren:

Jeder Kanal (C0 bis C9) kann aktiviert oder deaktiviert werden. Es gibt zwei Möglichkeiten einen Kanal auszuschalten:

- o Der deaktivierte Kanal ignoriert jeden Impuls und die Zeit wird nicht vom TdC 8000 erfaßt (Kanal aus)
- o Der deaktivierte Kanal markiert jeden Impuls als ungültig (mit ? markiert), speichert und druckt die Zeit. Auf der Großanzeigetafel wird nichts angezeigt.

Die Kanäle 0 und 1 können direkt aktiviert und deaktiviert werden.

4.2.1. Start Blockieren

-	Solange man <	BLOCK>	> der S	Start-Tastatur (9) drückt, sind alle Startimpulse				
	(Kanal 0) ungültig und werden mit ? markiert.							
	Drucker:	?0043	SZ	10:34:13.384				
	Display Board:	keine A	usgat	De				
	RS 232:	?0043	CO	10:34:13.384(CR)				

- Solange man <ALT> und <BLOCK> der Start-Tastatur (9) zusammen drückt, werden alle Startimpulse (Kanal 0) ignoriert. Es werden keine Zeiten abgespeichert und ausgegeben.

Ein "blockierter" Startimpuls läßt die Zeit nicht anlaufen.

4.2.2. Ziel Blockieren

Solange man <block> der Ziel-Tastatur (15) drückt, sind alle Zielimpulse</block>								
(Kanal 1) ungültig und werden mit ? markiert. Die Uhr bleibt nicht stehen und es wird keine								
Laufzeit abgesp	peichert.							
Drucker:	?0043 ZZ	10:34:13.384						
Display Board:	keine Ausgal	be						
RS 232:	?0043 C1	10:34:13.384(CR)						

- Solange man <ALT> und <BLOCK> der Ziel-Tastatur (15) zusammen drückt, werden alle Zielimpulse (Kanal 1) ignoriert. Es werden keine Zeiten abgespeichert und ausgegeben.

Erfolgt ein Stopimpuls während <BLOCK> gedrückt wird, wird dieser für die Großanzeigetafel ignoriert.



4.2.3. Individuelles Einstellen der Kanäle

Man kann alle 10 Kanäle individuell ein- bzw. ausschalten. Beim Einschalten des TdC 8000 sind immer alle einsetzbaren Kanäle aktiv (Ausnahme: wenn in einem Durchgang weitergearbeitet wird oder der nächste Durchgang ausgewählt wird).

- Wenn man <MENU> und <BLOCK> drückt, werden die Zustände aller Kanäle im Infodisplay (6) angezeigt.
- Mit der Taste II und II wird mit dem Cursor der gewünschte Kanal ausgewählt.
- Mit der Taste F1 wird der Kanalzustand geändert.
- Ein (+) bedeutet, daß der Kanal eingeschaltet ist
- Ein (-) bedeutet, daß der Kanal ausgeschaltet ist
- Der Ausstieg aus dem Menü erfolgt durch gleichzeitiges Drücken von <MENU> und <BLOCK>.

Beispiel für die Anzeige am Infodisplay (6):

Ka	näle	e e:	in	(+),	/aus	5 (-	-):			AENDERN	F1
											F2
											F3
+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		F4
0	cl	c2	c3	c4	c5	сб	c7	с8	с9		

Die oben angeführte Einstellung ist immer vorhanden nach dem Einschalten des Gerätes (falls



4.3. Zeiten editieren

4.3.1. Startzeiten editieren

4.3.1.1. Startzeit löschen

- Die Taste <CLEAR> der Starttastatur (9) löscht die Startzeit für die eingestellte Startnummer die im Display (2) angezeigt wird.

CLEAR

- Im Speicher und im Ausdruck wird die Startzeit der Startnummer mit cals gelöscht gekennzeichnet.
- Über die RS 232 Schnittstelle wird folgendes ausgegeben: c0043 C0 10:34:13.384

4.3.1.2. Gelöschte Startzeit wiederherstellen



- Die Tastenkombination <ALT> und <CLEAR> der Starttastatur (9) zusammen drücken um die gelöschte Startzeit für die eingestellte Startnummer im Display (2) wieder herzustellen.
- Im Speicher ist die Zeit dieser Startnummer wieder als gültige Startzeit gespeichert.
- Der Drucker druckt die Startzeit als gültige Startzeit aus.
- Über die RS 232 Schnittstelle wird folgendes ausgegeben: 0043 C0 10:34:13.384

4.3.1.3. Startzeit ändern



Wenn man die Taste <INPUT> der Starttastatur (9) drückt kann man die Startzeiten editieren. Folgende Möglichkeiten sind vorhanden:

- Überschreiben der falschen Startzeit mit der Starttastatur (9)
- Startzeit einer anderen Startnummer zuweisen.
- Aus einer ungültigen Startzeit eine gültige Startzeit machen

Input Funktionen:

- Taste <INPUT> der Starttastatur (9) drücken
- Das Info-Display (6) zeigt die aktuelle Startzeit der im Startdisplay (2) eingestellten Startnummer:

Input: 001<u>5</u> C0 13:15:35.486 NEUE Nr F

NEUE Nr F1 z.B. Startnummer 15 Das letzte Digit der Startnummer blinkt. Man kann die Startnummer mit <ENTER> bestätigen oder ändern

- Will man die Startnummer abändern, kann man diese direkt eingeben oder mit den Pfeiltasten (und) auswählen.
- Wenn die richtige Startnummer angezeigt wird, <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Der Cursor steht nun auf dem ersten Digit der Zeit in der obersten Zeile. Falls schon mehrere Zeiten für diese Startnummer bestehen, zeigt das Infodisplay z.B. folgendes an:

Input: 0015 C0 <u>1</u>3:15:35.486< NEUE Nr c0015 C0 13:10:12.498 ?0015 C0 13:17:28.938

NEUE Nr F1 momentan gültige Zeit mit CLEAR gelöschte Zeit ungültige Zeit (z.B. durch BLOCK)

- Man kann mit den Cursor-Tasten (und) die richtige Zeit auswählen. Wenn man ENTER drückt, wird diese Zeit als gültige Zeit gespeichert.
- Die oberste Zeit kann auch mit dem Ziffernblock der Starttastatur (9) überschrieben werden (händische Eingabe der Startzeit).



- Will man die markierte Zeit zusätzlich einer anderen Startnummer zuordnen, dann muß man die Taste F1 drücken und die neue Startnummer eingeben.
- Ausstieg aus dem INPUT-Menü durch erneutes Drücken von <INPUT> auf dem Starttastenfeld (9).

Achtung:

Wenn die Startzeit 00:00:00.000 angezeigt wird, dann ist dieser Startnummer noch keine Zeit zugeordnet.

Überschriebene Startzeiten werden mit c gekennzeichnet z.B.: c0009 ST 12:13.21.115

Gruppenstart: Die Eingabe der Gruppenstartzeit erfolgt gleich wie für die Einzelstartzeit. Anstelle der Startnummer wird im Display (2) die Gruppe angezeigt. Die Eingabe gilt immer für alle Startnummern der Gruppe.

4.3.2. Zielzeiten editieren

4.3.2.1. Zielzeit löschen

- Die Taste <CLEAR> der Zieltastatur (15) löscht die Zielzeit für die eingestellte Startnummer die im Display (8) angezeigt wird.
- Das Display (7) zeigt wieder eine laufende Zeit an.
- Im Speicher wird die Zielzeit der Startnummer mit c als gelöscht gekennzeichnet.
- Über die RS 232 Schnittstelle und den Printer wird die Zeit mit c als gelöscht (clear) ausgegeben.

4.3.2.2. Gelöschte Zielzeit wiederherstellen

- Die Tastenkombination <ALT> und <CLEAR> (Zieltastatur 15) stellt die gelöschte Zielzeit für die eingestellte Startnummer, die im Display (2) angezeigt ist, wieder her.
- Das Display (7) zeigt die dazugehörige Laufzeit an.
- Im Speicher ist die Zeit dieser Startnummer wieder als normale Zielzeit gespeichert.
- Der Drucker druckt die Startzeit, Zielzeit und Laufzeit aus.
- Über die RS 232 Schnittstelle wird die gültige Zielzeit ausgegeben.

4.3.2.3. Zielzeit ändern

Wenn man die Taste <INPUT> der Zieltastatur (15) drückt kann man die Zielzeit der im Display (8) eingestellten Startnummer editieren. Folgende Möglichkeiten des Editierens sind vorhanden:

- Überschreiben der Zielzeit mit der Zieltastatur (15)
- Zielzeit zu einer anderen Startnummer kopieren
- Aus einer ungültigen Zielzeit eine gültige Zieltzeit machen
- Disqualifikation eines Teilnehmers

Input Funktionen:

- Taste <INPUT> der Zieltastatur drücken.

Das Infodisplay zeigt die aktuelle Zielzeit der im Zieldisplay (8) eingestellten Startnummer:

Input:	001 <u>5</u> C1	13:15:35.486	NEUE Nr	F1
			DISQU.	F2

z.B. Startnummer 15 Das letzte Digit der Startnummer blinkt. Man kann die Startnummer ändern oder mit <ENTER> bestätigen.

- Will man eine andere Startnummer abändern, kann man diese direkt eingeben (Zieltastatur 15) oder mit den Pfeiltasten (🗉 und 🗊) auswählen.



INPUT





- Wird die richtige Startnummer angezeigt, <ENTER> drücken (Zieltastatur 15)
- Falls schon mehrere Zeiten f
 ür diese Startnummer bestehen, zeigt das Info-Display z.B. folgendes an:

```
        Input:
        0015 C1
        13:25:35.446<</th>
        NEUE Nr
        F1
        momentan gültige Zeit

        c0015 C1
        13:24:12.438
        DISQU.
        F2
        mit CLEAR gelöschte Zeit

        c0015 C1
        13:38:28.954
        DISQU.
        F2
        mit CLEAR gelöschte Zeit
```

- Man kann mit den Cursor-Tasten (und) die richtige Zeit auswählen. Wenn man < ENTER> drückt wird diese Zeit als gültige Zeit gespeichert.
- Die oberste Zeit kann auch mit dem Ziffernblock der Zieltastatur (15) überschrieben werden (händische Eingabe der Zielzeit).
- Will man die markierte Zeit zusätzlich einer anderen Startnummer zuordnen, dann muß man <F1> drücken und die neue Startnummer eingeben.
- Will man die Startnummer disqualifizieren, muß man <F2> drücken. Eine disqualifizierte Zeit wird mit einem d markiert. Durch eine Disqualifikation wird die Startzeit, Zielzeit und Laufzeit der jeweiligen Startnummer ungültig gemacht.
- Der Ausstieg aus dem INPUT-Menü erfolgt durch erneutes Drücken von <INPUT> im Zieltastenfeld (15).
- Achtung: Wenn die Zielzeit 00:00:00.000 angezeigt wird, dann ist noch keine Zeit dieser Startnummer zugeordnet. Eine überschriebene Zielzeit wird mit c gekennzeichnet z.B.: c0009 zz 12:13.21.115

4.3.2.4. Zielzeiten und Laufzeiten ändern

ENU	INPUT

Wenn man die Tasten <MENU> und <INPUT> (von Zieltastatur 15) gleichzeitig drückt, dann kommt man ins Änderungsmenü für die Zielzeiten und Laufzeiten.

- Taste <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drücken.
- Es erscheint folgendes Bild im Infodisplay (6):

Zeiten eingeben:	ZIELZEIT< F1 LAUFZEIT< F2	<f1> zum ändern der Zielzeit <f2> zum ändern der Laufzeit</f2></f1>
Weiter: ENTER		

- Mit <F1>, <F2>, oder II und II die gewünschte Zeit auswählen.
- Änderungen werden, wie in den nächsten drei Kapiteln beschrieben, durchgeführt.
- <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drücken um das Menü zu verlassen.

4.3.2.4.1. Ändern der Laufzeit

Folgende Mögichkeiten des Editierens sind wählbar.

- Überschreiben der Zielzeit mit der Zieltastatur (9).
- Kopieren der Zielzeit auf eine andere Startnummer.
- Disqualifikation eines Teilnehmers.

Zielzeiten ändern:

- Taste <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drücken
- Taste <F1> drücken





- Taste < ENTER > drücken
- Das Infodisplay zeigt die aktuelle Zielzeit der im Display (2) eingestellten Startnummer:

Input: 001<u>5</u> C1 10:01:35.139 NEUE Nr F1 z.B. Startnummer 15 DISQU. F2

- Der Cursor blinkt bei der letzten Stelle der Startnummer.
- Will man eine andere Startnummer abändern, kann man diese direkt eingeben oder mit den Cursortasten (J und) auswählen.
- Wenn die richtige Startnummer angezeigt wird, <ENTER> drücken (Zieltastatur 15).
- Falls schon mehrere Zeiten für diese Startnummer bestehen, zeigt das Info-Display (6) z.B. folgendes an:

Input:	0015 Cl	10:01:35.139<	NEUE Nr	F1	Die momentan gültige Zeit kann
	c0015 C1	10:01:28.143	DISQU.	F2	überschrieben werden.
	c0015 C1	10:01:28.143			

- Die Zeit kann mit dem Ziffernblock der Zieltastatur (15) überschrieben werden (händische Eingabe der Laufzeit).
- Will man die markierte Zielzeit zusätzlich einer anderen Startnummer zuordnen, dann muß man <F1> drücken und die neue Startnummer eingeben.
- Mit <F2> kann man einen Teilnehmer disqualifizieren. Bei einer Disqualifikation wird die Startzeit, Zielzeit und Laufzeit des disqualifizierten Teilnehmers ungültig gemacht..
- Das Menü wird durch gleichzeitiges drücken von <MENÜ> und <INPUT> im Zieltastenfeld (15) verlassen.
- Achtung: Wenn die Zielzeit 00:00:00.000 angezeigt wird, dann ist noch keine Zielzeit dieser Startnummer zugeordnet.

Eine überschriebene Startzeit wird mit c gekennzeichnet z.B.: c 0009 C1 00:01.35.139

4.3.2.4.2. Ändern der Laufzeit

Folgende Möglichkeiten des Editierens sind wählbar:

- Überschreiben der Laufzeit mit der Zieltastatur (9).
- Kopieren der Laufzeit auf eine andere Startnummer.
- Disqualifikation eines Teilnehmers.

Laufzeiten ändern:

- Taste <MENU> und <INPUT> gleichzeitig drücken
- Taste <F1> drücken
- Taste <ENTER> drücken
- Das Infodisplay zeigt die aktuelle Laufzeit der im Zieldisplay (8) eingestellten Startnummer:

Input: 001<u>5</u> LZ 000055.139 NEUE Nr F1 z.B. Startnummer 15 DISQU. F2





- Der Cursor blinkt bei der letzten Stelle der Startnummer.
- Will man eine andere Startnummer wählen, kann man diese direkt eingeben oder mit den Cursortasten (I und I) auswählen.
- Wenn die richtige Startnummer angezeigt wird, <ENTER> drücken (Zieltastatur 15).
- Falls schon mehrere Zeiten für diese Startnummer gespeichert sind, zeigt das Info-Display (6) z.B. folgendes an:

Input:0015 LZ000055.139<</th>NEUE NrF1Die momentan gültige Zeit kannc0015 LZ000048.143DISQU.F2überschrieben werden.c0015 LZ000063.491F2überschrieben werden.

- Die Zeit kann mit dem Ziffernblock der Zieltastatur (15) überschrieben werden (händische Eingabe der Laufzeit).
- Will man die markierte Laufzeit zusätzlich einer anderen Startnummer zuordnen, dann muß man <F1> drücken und die neue Startnummer eingeben.
- Mit <F2> kann man einen Teilnehmer disqualifizieren. Bei einer Disqualifikation wird die Startzeit, Zielzeit und Laufzeit des disqualifizierten Teilnehmers ungültig gemacht..
- Das Menü wird durch gleichzeitiges drücken von <MENÜ> und <INPUT> im Zieltastenfeld (15) verlassen.
- Achtung: Wenn die Laufzeit 00:00:00.000 angezeigt wird, dann ist noch keine Zielzeit dieser Startnummer zugeordnet.

Eine überschriebene Startzeit wird mit c gekennzeichnet z.B.: c 0009 LZ 00:01.35.139



4.4. Classement drucken



Das Classement ist erst teilweise erstellt. In den nächsten Monaten wird das Classement für alle Springreiten-Programme vervollständigt.

Momentan können folgende Listen gedruckt werden:

- 🖙 Alle
- 🖙 Ersten Zehn
- 🖙 Nicht im Ziel
- Disqualifiziert
- Protokoll

Classement ausdrucken:

Is Taste < CLASS> drücken

Infodisplay:

Classement:		ALLE<
	ERSTEN	ZEHN
	NICHT IM	ZIEL
Weiter:ENTER	DISQUALIFI	ZIERT

mit den Pfeiltasten (oder F-Tasten) gewünschtes Classement auswählen

 </

ALLE:

Es wird ein Classement laut der jeweiligen Wettkampfordnung von allen Teilnehmern ausgedruckt.

Ersten Zehn:

Es wird ein Classement laut der jeweiligen Wettkampfordnung von den ersten 10 Teilnehmern ausgedruckt.

Nicht im Ziel:

Es wird eine Liste von allen Teilnehmern gedruckt die gestartet sind, aber keine gültige Zielzeit (Laufzeit) haben.

Disqualifiziert:

Es wird eine Liste von allen Teilnehmern gedruckt die disqualifiziert wurden.

Protokoll:

Man kann folgende Protokolle drucken:

- Startzeit
- 🖙 Zielzeit
- 🖙 Laufzeit
- 🖙 Laufzeit Total
- Re Countdownzeit
- I Timeoutzeit

Wenn man Protokoll ausgewählt hat, dann kann man mit der Pfeiltasten das gewünschte Protokoll auswählen und <ENTER> drücken.



4.5. PRINT - Drucker ein- bzw. ausschalten



Der Drucker wird beim Einschalten des TdC 8000 automatisch aktiviert. Nach dem Einschalten kann man mit der Taste <PRINT> folgende Einstellungen am Drucker vornehmen:



Drucker ein!: Alle Daten werden sofort ausgedruckt.

Drucker angehalten!: Alle Druckerdaten werden gespeichert, aber nicht gedruckt. Dieser Mode sollte während des Papierwechsels eingeschaltet werden.

- Taste <PRINT> drücken.
- Drucker befindet sich im Buffer-Mode, d.h. alle Druckerdaten werden gespeichert.
- Taste <PRINT> drücken.
- Drucker befindet sich im Druck-Mode, die angefallenen Daten werden nachträglich ausgedruckt.



Drucker ausschalten: Drucker ist ausgeschaltet und die Daten, die gesendet werden gehen verloren.

- Taste <ALT> und <PRINT> drücken.
- Drucker ist ausgeschaltet, es werden keine Daten mehr gedruckt
- Taste <PRINT> drücken.
- Drucker ist eingeschalten, alle neu ankommenden Druckerdaten werden gedruckt.



5. HAUPTMENÜ - ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Der TdC 8000 ist ein sehr universelles Zeitmeßgerät. Um dies zu gewährleisten, kann man im Hauptmenü jedes Programm nach den individuellen Bedürfnissen einstellen.

Werden die Werte im Hauptmenü verändert, bleiben die meisten Einstellungen nach dem Ausschalten gespeichert. Die eingestellten Werte im Hauptmenü gelten für alle Programme.

Will man die als Standard eingestellten Parameter, geht man wie folgt vor:

- Gerät ausschalten (Schalter 26).
- Taste <ALT> und <MENU> drücken.
- Gerät einschalten (Schalter 26).
- Taste <ALT> und <MENU> nach 5 Sekunden loslassen.
- Jetzt sind die Werkseinstellungen wieder aktiv.

Die Einstellungen des Hauptmenüs können auch über die RS 232 Schnittstelle abgefragt und verändert werden (siehe Seite 89, Punkt 7.2.1 und Seite 89, Punkt 7.2.2.)

Wie gelangt man ins Hauptmenü:

- TdC befindet sich im Zeitmessmodus
- Taste <ALT> und <MENU> gleichzeitig drücken.
- Mit den Tasten 🗉 und 🗊 kann das Menü durchgeschaut werden. Mit den Nummerntasten der Zieltastatur (15) kann jedes Unterprogramm direkt angewählt werden.
- Ins angezeigte Menü gelangt man durch drücken der Taste <YES>.
- Einige Menüs können nur aus bestimmten Zeitmessprogrammen angewählt werden.

ALT

Hauptmenü - Kurzbeschreibung:



•• •• •	— · · · · · · · · · · · · · ·		
Menü 1:	Totzeit Start = 1.00 s	Einstellbar:	0.01 bis 9.99 Sekunden
Menü 2:	Totzeit Ziel = 0.30 s	Einstellbar:	0.01 bis 9.99 Sekunden
Menü 3:	Sekundenmodus = AUS	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 9:	Laufendes Zehntel = AUS	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 11:	Laufzeit Rang = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 15:	Menüs Drucken = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 16:	Drucker Leerzeilen = 0	Einstellbar:	0 bis 9
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Bd	Einstellbar:	2400, 4800 oder 9600 Baud
Menü 18:	RS-232 Laufzeit = AUS	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Bd	Noch keine l	Funktion
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = LAUFEND	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 21:	Piepser = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 24:	Umlauf wechseln	Einstellbar:	GLEICHER oder NÄCHSTER Umlauf
Menü 25:	Rennenwechseln	Man kann in	ein anders Rennen wechseln
Menü 26:	D-Board-Test = AUS	Zum Testen	der Großanzeigetafel
Menü 36:	Strafpunkte = 4.00	Einstellbar:	0.01 bis 99.99
	FEHLERSTRAFZEIT=2,00	Einstellbar:	0.01 bis 99.99
Menü 37:	Zeitüberschreitung 1 = 0,25	Einstellbar:	0 bis 99.99
Menü 38:	Zeitüberschreitung 2 = 1	Einstellbar:	0 bis 99.99
Menü 39:	Umlaufzeit 1 = 000.00	Einstellbar:	0 bis 999.99
Menü 40:	Umlaufzeit 2 = 000.00	Einstellbar:	0 bis 999.99
Menü 41:	Blockierzeit 1 = 000.00	Einstellbar:	0 bis 999.99
Menü 42:	Blockierzeit 2 = 000.00	Einstellbar:	0 bis 999.99
Menü 43:	Count Down Zeit 1 = 1 min	Einstellbar:	0 bis 23:59:59.99 oder 0 bis 6399.99
	AUTOMATIK START = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 44:	Count Down Zeit 2 = 1 min	Einstellbar:	0 bis 23:59:59.99 oder 0 bis 6399.99
	AUTOMATIK START = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 45:	D-Board Count Down = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 46:	Timeoutsignal = EIN	Einstellbar:	EIN oder AUS
Menü 47:	PTO sofort addieren = AUS	Einstellbar:	Ein oder AUS



Start-Totzeit:

Menü 1 TOTZEIT START = 1.00 s

Die Start-Totzeit kann von 0,00 bis 9,99 Sekunden eingestellt werden. Zum Eingeben der neuen Start-Totzeit wird 0 bis 9 vom Ziel-Tastenblock verwendet. Die Eingabe wird mit <ENTER> abgeschlossen. Werkseinstellung: 1,00 s

Menü 1: TOTZEIT START = 1.00 s gewünschte Totzeit eintippen Speicher: ENTER Totzeit mit <ENTER> speichern

Ziel-Totzeit:

Menü 2 TOTZEIT ZIEL = 0,30 s

Die Ziel-Totzeit kann von 0.00 bis 9.99 Sekunden eingestellt werden. Zum Eingeben der neuen Ziel-Totzeit wird 0 bis 9 vom Ziel-Tastenblock verwendet. Die Eingabe wird mit ENTER abgeschlossen.

Werkseinstellung: 0,30 s

Menü 2: TOTZEIT ZIEL = <u>0</u> .30 s	gewünschte Totzeit eintippen
Speicher: ENTER	Totzeit mit <enter> speichern</enter>

Sekundenmodus:

Menü 3 SEKUNDENMODUS = AUS

Der Sekundenmode ist normalerweise ausgeschaltet. Wenn man den Sekundenmode einschaltet, dann springt die Uhr nach 60 Sekunden nicht auf 1 Minute, sondern läuft mit 61, 62, 63, etc. weiter. Dieser Mode wird für bestimmte Sportarten benötigt.

indenmode aus

Menü 3: SEKUNDENMODUS	EIN	F1	Sekundenmode aktiviert
	AUS<	F.7	Sekunden
Speichern: ENTER			Auswahl mit <enter></enter>
			bestatigen

Laufendes Zehntel:

Menü 9 LAUFENDES ZEHNTEL = EIN

Das Display (7) und die Schnittstelle "Display Board" (24) können die laufende Zehntelsekunde ausgeben (die Großanzeige kann keine laufenden Zehntelsekunden anzeigen). Die laufende Zehntelsekunde ist wichtig, wenn ein Videogenerator (Fernsehen) gespeist werden muß.

ein <F1> laufende Zehntelsekunde ist eingeschaltet. aus <F2> laufende Zehntelsekunde ist abgeschaltet.

Menü 9: LAUFENDES ZEH	NTEL EIN AUS<	F1laufendes 1/10 eingeschaltenF2laufendes 1/10 ausgeschalten
Speichern: ENTER		Auswahl mit <enter> bestätigen</enter>

Werkseinstellung: Laufendes Zehntel = aus



Laufzeit Rang:

Menü 11 LAUFZEITRANG = EIN

Für jede Laufzeit oder Totalzeit kann der Rang im Display (7) und der Großanzeigetafel angezeigt werden. Der Rang wird immer für die Dauer der "Display Schleppzeit" angezeigt.

Menü 11: LAUFZE:	IT RANG	EIN< AUS	F1 F2	Rang anzeigen Rang nicht anzeigen
Speichern: ENTER	2		Au	swahl mit <enter> bestätiger</enter>

Werkseinstellung: Laufzeit Rang = ein

Menüs Drucken:

Menü 15 **MENUES DRUCKEN = EIN**

Die Menüs werden normalerweise mit dem Drucker ausgedruckt (z.B. beim Einschalten). Wird "Menü drucken" ausgeschaltet, werden diese Menüs nicht mehr ausgedruckt. Auch das Verändern von Einstellungen im Hauptmenü wird nicht mehr ausgedruckt.

ein<F1>....... Menüeinstellungen werden gedruckt. aus<F2>........ Menüeinstellungen werden nicht gedruckt.

Menü 15: MENUES DRUCKEN Menüeinstellungen drucken EIN< F1 AUS F2 Menüeinstellungen nicht drucken Auswahl mit <ENTER> bestätigen Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Menü Drucken = ein

Drucker Leerzeilen:

Der Drucker kann nach einem gedruckten Absatz Leerzeilen schalten (z.B. zwei Leerzeilen damit der Ausdruck über die Abrißkante hinaufgeht). Man kann 1 bis 9 Leerzeilen einstellen. Wird 0 eingegeben, wird in jede Zeile gedruckt.

Menü 16: DRUCKER LEERZEILEN = 0

Anzahl der Leerzeilen eingeben

Auswahl mit <ENTER> bestätigen

Werkseinstellung: Drucker Leerzeilen = 0

Speichern: ENTER

RS 232 Baudrate:

Die Baudrate für die RS 232 Schnittstelle (23) auf 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud einstellen.

Menü 17: RS-232 BAUDRATE	2400 Bd	F1	Übertragungsrate 2400 Baud
	4800 Bd	F2	Übertragungsrate 4800 Baud
	9600 Bd<	F3	Übertragungsrate 9600 Baud
Speichern: ENTER	19200 Bd	F4	Übertragungsrate 19200 Baud

Werkseinstellung: 9600 Baud

Menü 16 **DRUCKER LEERZEILEN = 0**

Menü 17 RS-232 BAUDRATE = 9600 Bd



RS 232 Laufzeit:

Menü 18 RS-232 LAUFZEIT = AUS

Über die RS 232 Schnittstelle (23) werden im Differenzzeit-Mode immer die gestoppten Tageszeiten ausgegeben. Zusätzlich kann man die Laufzeit ausgeben.

ein <F1> Tageszeit und Laufzeit ausgeben aus <F2> nur Tageszeit ausgeben

 Menü 18: RS-232 LAUFZEIT
 EIN
 F1
 Laufzeit ausgeben

 AUS<</td>
 F2
 Laufzeit nicht ausgeben

 Speichern: ENTER
 Auswahl mit <ENTER> bestätigen

Werkseinstellung: RS-232 Laufzeit = aus

Großanzeigetafel Baudrate:

Menü 19 D-BOARD BAUDRATE = 2400 Bd

Die Großanzeigetafel Schnittstelle kann man auf 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud einstellen. Wird die ALGE Großanzeigetafel verwendet, dann muß 2400 Baud eingestellt werden. Es wird immer automatisch beim Einschalten 2400 Baud eingestellt.

Menü 19: I	D-BOARD	BAUDRATE	2400	Bd<	F1	Übertragungsrate 2400 Baud
			4800	Bd	F2	Übertragungsrate 4800 Baud
			9600	Bd	F3	Übertragungsrate 9600 Baud
Speichern:	ENTER		19200	Bd	F4	Übertragungsrate 19200 Baud

Werkseinstellung: D-Board Baudrate = 2400 Baud

Großanzeigetafel Kanal 2:

Beim Kanal 2 der Schnittstelle Display-Board (24) kann die Ausgabe eingestellt werden. Man kann die laufende Zeit, die stehenden Zeiten oder die Bestzeit ausgeben. Die Bestzeit wird immer von der Gruppe ausgegeben, falls Gruppen verwendet werden. Um die Bestzeit anzuzeigen muß man den Codeschalter der Großanzeigetafel auf Stellung 2 geben. Wenn man ein Classement macht, wird dieses immer über die Display-Board-Schnittstelle (24) beim Kanal 2 ausgegeben. Zwischen Kanal 1 oder 2 kann man umschalten, indem der Stecker um 180° verdreht wird.

Menü 20: D	-BOARD	KANAL	2	LAUFEND<	
				STEHEND	
				BESTZEIT]]
Speichern:	ENTER				

F1 Ausgabe der gestoppten Zeit
F2 Ausgabe der laufenden Zeit
F3 Ausgabe der Bestzeit
Auswahl mit Enter bestätigen

Werkseinstellung: D-Board Kanal 2 = laufend

Piepser:

Menü 21 PIEPSER = EIN

Der Piepser ertönt bei jedem Zeitmeßimpuls. Die Länge des Piepstons hängt von der Länge der Totzeit ab. Wenn der Piepston beim Zeitmeßgerät stört, kann man ihn in diesem Menü ausschalten. Der Piepser ist automatisch immer nach dem Einschalten des Gerätes aktiv.

Menü 21: PIEPSER	EIN	F1	Piepser eingeschalten
	AUS<	F2	Piepser ausgeschalten
Speichern: ENTER		Αι	ıswahl mit <enter> bestätigen</enter>

Werkseinstellung: Piepser = ein

Menü 20 D-BOARD KANAL 2 = LAUFEND



Umlauf wechseln:

Menü 24 UMLAUF WECHSELN

Man muß den TdC 8000 nicht ausschalten, um z.B. vom 1. Durchgang in den 2. Durchgang zu wechseln.

Umlauf wechseln:	GLEICHER	(1)<	F1	Weiter im gleichen Durchgang
	NAECHSTER	(2)	F2	Neuen Durchgang wählen
Weiter: ENTER				Ausstieg mit <enter></enter>

Man kann aussuchen ob im gleichen Durchgang weitergearbeitet werden soll, oder ob in den nächsten Durchgang gewechselt werden soll.

Achtung: Wenn man den nächsten Durchgang ausgewählt hat, kann man nicht mehr in den vorigen Durchgang zurück.

Rennen wechseln:

Man muß den TdC 8000 nicht ausschalten, um von einem Rennen in ein anderes zu wechseln. Wenn man <YES> oder <ENTER> eingibt, dann kann man automatisch ein neues Rennen auswäh-Ien. Man geht durch die gleichen Menü wie beim einschalten, nur die vorherige Synchronisation wird beibehalten.

Menü 25

Großanzeigetafel Test:

Menü 26 D-BOARD-TEST = AUS

RENNEN WECHSELN

Zum Testen der Großanzeigetafel und zum Anzeigen der Tageszeit, Blank oder ALGE während einer Rennpause. Wenn die Großanzeigetafel Digits hat, die nicht einwandfrei arbeiten, sollte man diesen Test benützen. Falls Digits fehlerhaft sind, kann man diese Segmente ausforschen. Der Test mit lauter achten ist nach langem Stillstand der Großanzeigetafel oder, falls das Wetter sehr kalt ist (angefrorene Segmente), anzuraten

Mit den Tasten <F1> bis <F4> kann man den gewünschten Testmode einstellen. Ein Pfeil im Display signalisiert den momentan laufenden GAZ-Test. Es gibt im gesamten 7 Anzeigemöglichketien. Der GAZ-Test wird mit der Taste <ENTER> abgebrochen.

Menü 26: D-BOARD-TEST	ZEIT< ALGE BLANK	F1 F2 F3	Tageszeit wird angezeigt ALGE wird angezeigt Tafel wird auf Blank gestellt
Weiter: ENTER	123456789	F4	Alle 9 möglichen Anzeigestellen
			werden durchnumeriert.
Menü 26: D-BOARD-TEST	123456789<	F1	
	0	F2	Jedes Digit wird durchgezählt
	8	F3	Jedes Digit zeigt 8 und Blank
Weiter: ENTER	888888888	F4	Alle Digit zeigen 8 und Blank

ZEIT Es wird ALGE auf dem Display angezeigt. Mit den Pfeil-Tasten kann man das ALGE nach links oder rechts verschieben. Ausstieg mit <ENTER>.

ALGE Es wird ALGE auf dem Display angezeigt. Mit den Pfeil-Tasten kann man das ALGE nach links oder rechts verschieben. Ausstieg mit <ENTER>.

BLANK Es wird die Großanzeigetafel gelöscht. Ausstieg mit < ENTER>.

123456789 ... Jede Stelle wird mit ihrer Positionsnummer angezeigt. Ausstieg mit < ENTER>.

0 Es wird jede Stelle einzeln von 0 bis 9 hinaufgezählt. Ausstieg mit <ENTER>.

8 Es wird auf jeder Stelle abwechselnd blank und 8 angezeigt. Ausstieg mit <ENTER>. 888888888 ... Es wird auf allen Stellen blank und 8 abwechselnd angezeigt. Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: GAZ-Test = aus


Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Strafpunkte werden beim Springreiten vergeben. Die Standardstrafpunkte für Hindernisabwurf kann man in einem Menü vorwählen. Die Strafpunkte kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben. Normalerweise werden 4 Strafpunkte pro Hindernisabwurf vergeben.

Menü 36: STRAFPUNKTE = 04.00 FEHLERSTRAFZEIT = 02.00 Speichern: ENTER Voreingestellte Strafpunkte Voreingestellte Fehlerstrafzeit

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 4 Punkte

Zeitüberschreitung 1:	Menü 37
-----------------------	---------

Zeitpunkte = 0,25

Zeitpunkte = 1:00

Zeitpunkte werden beim Springreiten vergeben. Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 0,25 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 00.25 Voreingestellte Zeitpunkte
Speichern: ENTER Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 0,25 Punkte

Zeitüberschreitung 2:

Zeitpunkte werden beim Springreiten vergeben. Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Stechparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise wird 1,00 Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 38

Menü 38: ZEITUEBERSCHREITUNG			2	=	01.00		
Snaid	horr	- ·	ͲΝͲϜϘ				
Pherc	~ITGT1	· •	714 1 717				

Voreingestellte Zeitpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 1,00 Punkte

Umlaufzeit 1:

Menü 39

Umlaufzeit 1 = 000.00

Für Springreiten muß man eine Umlaufzeit eingegeben. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert. Die Umlaufzeit 1 bezieht sich auf den Grundparcurs (1. Phase).

Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!



Umlaufzeit 2:

Menü 40

Umlaufzeit 2 = 000.00

Für Springreiten muß man eine Umlaufzeit eingegeben. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert. Die Umlaufzeit 2 bezieht sich auf die 2. Phase.

Menü 40: UMLAUFZEIT 2 = 000.00

Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

DI -	- 1 *			
RIO	CKIDI	7011	1.	
DIU	GRIGI	2011		

Menü 41

Blockierzeit 1 = 000.00

Für Springreiten kann man eine Blockierzeit eingeben. Während der Blockierzeit wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert. Die Blockierzeit 1 ist für den Grundparcours (1. Phase) gültig.

Menü 41: BLOCKIERZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Blockierzeit 2:

Menü 42

Blockierzeit 2 = 000.00

Für Springreiten kann man eine Blockierzeit eingeben. Während der Blockierzeit wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert. Die Blockierzeit 2 ist für die 2. Phase gültig.

Menü 42: BLOCKIERZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Count Down Zeit 1:

Menü 43 Count Down Zeit 1 = 00:01:00.00

Man kann die Countdown-Zeit eingeben. Man kann eine Zeit von 0 bis 6399.99 Sekunden einstellen. Diese Countdown Zeit gilt für alle Teilnehmer (Grunparcours, 1. Durchgang).

Menü 43: Count Down Zeit 1 = 000100.00 AUTOMATIK START = EIN Speichern: ENTER Countdown-Zeit eingeben EIN oder AUS

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Count Down Zeit 1 = 60 Sekunden (Springreiten) Automatik Start = Ein



Count Down Zeit 2:

Menü 44 Count Down Zeit 2 = 00:01:00.00

Man kann die Countdown-Zeit 2 für die 2. Phase beim Springreiten eingeben. Eine Zeit von 0 bis 6399.99 Sekunden ist einstellbar. Diese Countdown Zeit gilt für alle Teilnehmer.

Menü 44: Count Down Zeit 2 = 000030.00 AUTOMATIK START = EIN

Speichern: ENTER

Countdown-Zeit eingeben EIN oder AUS

Ausstieg mit <ENTER>

Timeoutsignal= EIN

Werkseinstellung: Count Down Zeit = 30 Sekunden Automatik Start = Ein

Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45

Der Countdown für Springreiten kann auf der Großanzeigetafel ausgeschaltet werden. Wenn der Countdown für die Großanzeigetafel ausgeschaltet ist, bleiben aber trotzdem alle anderen Countdown-Funktionen erhalten.

Menü 45: D-BOARD COUNT DOWN	EIN< AUS	Ausgabe auf Großanzeigetafel Keine Großanzeigeausgabe
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Menü 46

Werkseinstellung: D-Board Count Down = ein

TIMEOUTSIGNAL:

Das Timeoutsignal auf den Lautsprecher kann mit dieser Option ein- bzw. -ausgeschaltet werden.

Menü 46: TIMEOUTSIGNAL= EIN	EIN< AUS	EIN oder AUS
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: Timeoutsignal = EIN

PTO SOFORT ADDIERENI:

PTO sofort addieren heißt das die Strafsekunden für Timeout sofort nach dem Zieleinlauf automatisch addiert werden.

Menü 47: PTO sofort addieren	EIN< AUS	EIN oder AUS
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Menü 47

Werkseinstellung: PTO sofort addieren =AUS

Laut Reglement der FEI muß immer die Laufzeit ohne Strafsekunden dargestellt werden. Erst später dürfen die Strafsekunden addiert werden.

D-Board Count Down = EIN

PTO sofort addieren= AUS



6. **PROGRAMME**

Der TdC 8000 beinhaltet eine umfangreiche und flexible Software. Fast alle Aufgabenstellungen kann man mit dem TdC 8000 lösen.

Um ein Programm anzuwählen, muß man den TdC 8000 einschalten. Nach ca. 5 Sekunden wird das zuletzt verwendete Programm angezeigt. Will man dieses verwenden, muß man <ENTER> drücken.

Wenn man ein anderes Programm wünscht, kann man direkt die Programm-Nummer eingeben und <ENTER> drücken.

Eine andere Möglichkeit besteht mit den Tasten und . Diese muß man solange drücken, bis das gewünschte Programm im Infodisplay (6) angezeigt wird. Dann die Taste <ENTER> drücken.

Folgende Programme können gewählt werden:

Programm		Prog. Nummer	Seite
Split		Programm 1	
Sp	olit Sequential	Programm 3	
Pa	arallel Diff.	Programm 4	
Pa	arallel Netto	Programm 5	
Dı	ual Timer	Programm 6	
Ge	eschwindigkeit	Programm 7	
Sp	beed Skiing	Programm 8	
Ca	arving	Programm 9	
10)-Kanal-Timer	Programm 10	
	10-Kanal Timer 1	Programm 101	
	10 Kanal Timer 2	Programm 102	
Pf	erdesport	Programm11	41
	Standard Springen A1	Programm 111	43
	Standard Springen A2	Programm 112	49
	Standard Springen AM3	Programm 113	49
	Standard Springen AM4	Programm 114	50
	Standard Springen AM5	Programm 115	51
	Standard Springen AM6	Programm 116	51
	Standard Springen AM7	Programm 117	52
	Standard Springen AM8	Programm 118	52
	Standard Springen AM9	Programm 119	
	Punkte Springen 1	Programm 120	
	Punkte Springen 2	Programm 121	
	Punkte Springen 3	Programm 122	
	Zeit Springen C	Programm 123	53
	Zwei-Phasen Springen	Programm 124	60
	Amerik. Stechen F	Programm 125	68
	Amerik. Stechen / Zeit	Programm 126	76
	Standard/Zeit 1	Programm 127	84
	Standard/Zeit 2	Programm 128	
	Team Springen 1	Programm 129	
	Team Springen 2	Programm 130	
	Team Springen 3	Programm 131	
	Team Springen 4	Programm 132	
Ra	adsport	Programm 14	
	Rad-Straße	Programm 141	
Hu	indesport	Programm 15	
	Prüfung	Programm 151	
	Spiele	Programm152	
Τα	IC Test	Programm 16	



6.1. Pferdesport Programm 11

Es gibt verschiedene Programme für Springreiten. Bevor man einen Bewerb startet, muß man immer das entsprechende Programm sorgfältig auswählen. Wird einmal ein Bewerb mit einem bestimmten Programm gestartet, dann ist ein wechseln in ein anderes Programm nicht mehr möglich.

Standard Springen A1: Programm 111	☞ Umlauf: Wertung nach Punkte ☞ kein Stechen
Standard Springen A2: Programm 112	াক্ত Umlauf: Wertung nach Punkten und Zeit আক্ত kein Stechen
Standard Springen AM3: Programm 113	 Imlauf: Wertung nach Punkte Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit
Standard Springen AM4: Programm 114	 Imauf: Wertung nach Punkte Stechen 1: Wertung nach Punkte Stechen 2: Wertung nach Punkte und Zeit
Standard Springen AM5: Programm 115	 Imlauf: Wertung nach Punkte und Zeit Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit
Standard Springen AM6: Programm 116	 Imauf: Wertung nach Punkte und Zeit Stechen 1: Wertung nach Punkte und Zeit Stechen 2: Wertung nach Punkte und Zeit
Standard Springen AM7: Programm 117	 zwei Umläufe: Wertung aus Gesamtpunkte und Zeit vom1 Umlauf Umlauf 1: Wertung nach Punkte und Zeit Umlauf 2: Wertung nach Punkte und Zeit
Standard Springen AM8: Programm 118	 zwei Umläufe: Wertung aus Gesamtpunkte und Zeit vom2 Umlauf Umlauf 1: Wertung nach Punkte und Zeit Umlauf 2: Wertung nach Punkte
Standard Springen AM9: Programm 119	 zwei Umläufe: Wertung aus Gesamtpunkte und Zeit vom1 Umlauf Umlauf 1: Wertung nach Punkte und Zeit Umlauf 2: Wertung nach Punkte und Zeit
Punkte Springen B1: Programm 120	 Umlauf: Standard Punktespringen, Wertung nach Punkten und Zeit mit Strafsekunden. kein Stechen
Punkte Springen B2: Programm 121	 Umlauf: Punktespringen, Wertung nach Punkten und Zeit. Nach ablauf der Umlaufzeit ertönt die Hupe. kein Stechen
Punkte Springen B3: Programm 122	 Umlauf: Punktespringen, Wertung nach Punkten und Zeit mit Strafsekunden Stechen nach Wertung A2
Zeit Springprüfung C: Programm 123	 Umlauf: Wertung nach Gesamtzeit aus Umlaufzeit und Strafsekunden kein Stechen



Zwei Phasen Springen: Programm 124	R R	1. Phase: für alle Reiter 2. Phase: wird erreicht wenn man die 1. Phase fehlerfrei in der erlaubten Zeit absolviert hat. Die 2. Phase beginnt mit dem Ende der 1. Phase. Wertung nach Punkte und Zeit aus der 2. Phase
Amerikanisches Stechen F: Programm 125	rg rg	1. Phase: für alle Reiter 2. Phase: wird erreicht wenn man die 1. Phase fehlerfrei in der erlaubten Zeit absolviert hat. Für die 2. Phase wird ein 30 Sekun- den Countdown gestartet. Wertung nach Punkte und Zeit aus der 2. Phase
Amerikanisches Stechen/Zeit Programm 126	: F	Grundparcour ist eine Standardspringprüfung Das Steche: wird erreicht wenn man den Grundpartcour fehlerfrei in der erlaubten Zeit absolviert hat. Für die Das Stechen wird als Zeit Springprüfung C geritten.
Standard / Zeit 1: Programm 127	187 187	 Phase: für alle Reiter als Standardspringprüfung Phase: wird erreicht wenn man die 1. Phase fehlerfrei und inerhalb der erlaubten Zeit geritten hat. Wertung nach Zeitspring- prüfung C.
Standard / Zeit 2: Programm 128	67 167	1. Phase: für alle Reiter als Standardspringprüfung 2. Phase: wird erreicht wenn man die 1. Phase fehlerfrei geritten hat. Wertung nach Zeitspringprüfung C.
Team Springen 1 : Programm 129	67 167	Für alle Reiter als Standardspringprüfung A2 Bei der Wertung wird jeweils das schlechteste Ergebnis der 4 Reiter gestrichen.
Team Springen 2: Programm 130	167 167	Ausführung wie AM3 aber mit Teamwertung. Bei der Wertung wird jeweils das schlechteste Ergebnis der 4 Reiter gestrichen.
Team Springen 3: Programm 131	67 167 167	1.Phase nach Standard Springprüfung A1 2.Phase nach Gesamtpunkte und Zeit von der 2. Phase. Bei der Wertung wird jeweils das schlechteste Ergebnis der 4 Reiter gestrichen.
Team Springen 4: Programm 132	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1	1.Phase nach Standard Springprüfung A1 2.Phase nach Gesamtpunkteanzahle. Stechen nach Standard Springen A2 Bei der Wertung wird jeweils das schlechteste Ergebnis der 4 Reiter gestrichen.



AUFBAU der Zeitmessung

Bei Reitveranstaltungen muß man meistens die Start- und Ziellichtschranke mehrmals am Tag umbauen. Das verlegen von Kabel ist meist sehr schwierig. Es muß immer gewährleistet sein, daß kein Kabel ein Pferd behindert oder das kein Kabel beschädigt werden kann.

Die Lichtschranken kann man sehr flexibel einsetzen, wenn man die Impulse per Funk übermittelt. Die Kombination von Lichtschranken mit Funkimpulsübertragung gewährleistet auch, daß ein Umbau von Start und Ziel sehr schnell und ohne großen Aufwand erfolgen kann.

Classement:

Es steht für Springreiten ein Classement zur Verfügung. Bei Veranstaltungen mit Stechen, kann man nach dem Grunddurchgang nur immer das Classement der Teilnehmer im jeweiligen Stechen auflisten, D.h. man muß auch nach dem Grunddurchgang ein Classement ausdrucken. Alle Reiter die sich für das Stechen plaziert haben (keine Fehlerpunkte) werden gemeinsam auf dem 1. Platz gewertet.

Beispiel für den Zeitmeßgeräteaufbau bei einer Reitveranstaltung:





6.1.1. Standard Springprüfung A1





Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren A1:

🖙 ein Durchgang, Wertung nach Punkte

Standard Springprüfung:

1/4 Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung

Einschaltvorgang:

- TdC 8000 einschalten (Schalter 26).
- Programm 11 "Pferdesport" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗊 auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Programm 111 "Standard Springen A1" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗈 auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Speicher für Rennen, das verwendet wird, löschen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Rennen auswählen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Präzision mit den Tasten <F1> bis <F4> auswählen (Standard ist 1/100 Sekunden <F3>)
- Taste < ENTER > drücken.
- Zeitnehmungsmode auswählen (z.B. <F2> für Differenz-Zeitmessung).
- Taste < ENTER > drücken.
- TdC 8000 synchronisieren (eventuell mit anderen Zeitmeßgeräten).
 - <F1> drücken um angezeigte Tageszeit zu übernehmen.
 - Bei der nächsten vollen Minute wird ein Startimpuls über Kanal c0 ausgegeben.
 - Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit.
 - <F2> drücken, wenn das Display (7) eine falsche Tageszeit anzeigt.
 - Zeit mit der Zieltastatur (15) eingeben und mit < ENTER> bestätigen.
 - Mit einem Startsignal die Uhr starten (Taste <START> oder Kanal c0).
- Taste <ALT> und <MENU> gemeinsam drücken.
- Menü 36, 37, 39, 41, 43 und 45 dem Reglement des Bewerbes entsprechend anpassen (siehe nächste Seite).
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.

Rennablauf:

- Startnummer für Start mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 1.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Display (2) muß die richtige Startnummer anzeigen.
- Display (7) zeigt die Countdown Zeit (z.B. 60 Sekunden)
- Display (8) zeigt die Strafpunkte und Strafsekunden.
- Start für den ersten Reiter durch drücken der <START> Taste (oder Handtaster auf Kanal 9) freigeben.
- Der Lautsprecher (angeschlossen an Buchse 25) gibt das "Start frei" Zeichen.
- Im Display (7) zählt der Countdown herab.
- Falls der Reiter die Startlichtschranke nicht innerhalb der Countdownzeit passiert wird nach ablauf der Countdownzeit ein Hupton über den Lautsprecher ausgegeben.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke passiert, dann wird die Zeit gestartet (Display 7).
- Eingabe der Strafpunkte (Hindernisabwurf) mit der Taste < ENTER> der Zieltastatur (15).



- Korrektur der Gesamtfehlerpunkte durch Eingabe der Fehlerpunkte und Bestätigung mit < INPUT> Taste (Zieltastatur 15).
- Timeout für Hindernisaufbau durch drücken der Handtaste (Kanal 9). Die Zeit bleibt stehen bis man nochmals die Handtaste drückt. Während die Zeit steht kann man die Strafsekunden eingeben (Display 8, rechte Ziffer) und mit <ENTER> bestätigen (Zieltastatur 15). Man kann zwischen dem linken und rechten Eingabefeld mit den Pfeiltasten umschalten.
- Wenn ein Reiter das Ziel erreicht (Ziellichtschranke), dann bleibt die Zeit stehen. Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung können automatisch errechnet werden. (Menü47)
- Taste <F3> drücken um die Gesamtpunkte und Gesamtzeit zu errechnen.
- Startnummer für nächsten Starter mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 2.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- usw.

Einstellungen bevor ein Bewerb gestartet wird:

Vor jedem Bewerb sollten die folgenden Einstellungen überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <ALT> und <MENU> gelangt man in Hauptmenü. Wenn man die gewünschte Menünummer über auf der Zieltastatur (15) eingibt und mit <ENTER> bestätigt, dann kommt direkt in das gewünschte Untermenü.

Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Die Standardstrafpunkte für Hindernisabwurf kann man in einem Menü vorwählen. Die Strafpunkte kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben. Normalerweise werden 4 Strafpunkte pro Hindernisabwurf vergeben.

Menü 36:	STRAFPUNKTE = 04.00	Voreingestellte Strafpunkte
Speicher	n: ENTER	Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: 4 Punkte

Zeitüberschreitung 1:

Zeitpunkte = 0,25

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 0,25 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 37

Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 00.25

Voreingestellte Zeitpunkte

Speichern: ENTER

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 0,25 Punkte



Umlaufzeit 1:

Menü 39

Umlaufzeit = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

 Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00
 Umlaufzeit eingeben

 Speichern: ENTER
 Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Blockierzeit 1:	Menü 41	Blockierzeit 1 = 000.00
DIOCKIEIZEILI.		$DIOCKIEIZEIL \ \mathbf{I} = 000.00$

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 41: B	LOCKIERZEIT	1 =	000.00	Blockierzeit eingeben
Speichern:	ENTER			Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Count Down Zeit 1:

Menü 43

Count Down Zeit = 000060.00

Die Count Down Zeit ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit ist jene Zeit, die dem Reiter gewährt wird nach der Begrüßung bis zum Start. Die Count Down Zeit kann auf der Großanzeigetafel angezeigt werden (siehe Menü 43). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Nach den neuesten Regeln der FEI wird nach ablauf der Vobereitungszeit automatisch die Laufzeit des Reters gestartet. Diese Funktion kann mit Automatik Start= EIN oder AUS eingestellt werden.

Menü 43: COUNT DC	DWN ZEIT 1 = 000060.00	Count Down Zeit eingeben
AUTOMAT	TIK START = EIN	Ein oder Aus
Speichern: ENTER		

Werkseinstellung: Count Down Zeit = 60 Sekunden Automatik Start = EIN

Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45

D-Board Count Down = EIN

Der Countdown kann auf der Großanzeigetafel ausgeschaltet werden. Wenn der Countdown für die Großanzeigetafel ausgeschaltet ist, bleiben aber trotzdem alle anderen Countdown-Funktionen erhalten.

Menü 45: D	-BOARD	COUNT	DOWN	EIN< AUS	Ausgabe auf Großanzeigetafel Keine Großanzeigeausgabe
Speichern:	ENTER				Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: D-Board Count Down = ein



TIMEOUTSIGNAL:

Menü 46 Timeoutsignal= EIN

Das Timeoutsignal auf den Lautsprecher kann mit dieser Option ein- bzw. -ausgeschaltet werden.

Menü 46: TIMEOUTSIGNAL= EIN	EIN< AUS	EIN oder AUS
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: Timeoutsignal = EIN

PTM SOFORT ADDIERENI: Menü 47 PTM sofort addieren= AUS

PTM sofort addieren bewirkt das die Strafzeit sofort nach dem Zieleinlauf automatisch addiert wird.

Menü 47: PTM sofort a	addieren EIN AUS<	EIN oder AUS
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: PTM sofort addieren =AUS

Laut Reglement der FEI muß immer die Laufzeit ohne Strafsekunden dargestellt werden. Erst später dürfen die Strafsekunden addiert werden.



Eingeben der Strafpunkte:

Voreingestellter Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld). Feld mit Cursor-Taste wechseln.
	Wenn man die Taste < ENTER> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die Straf-
	punkte um den voreingestellten Betrag (Menü 36).
Variabler Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < ENTER > bestätigen.
Gesamtpunkte korrigier	<i>en:</i> Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß
	auf die Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit <input/> bestätigen.

Strafzeit bei Hindernisaufbau:

Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man die Zeit mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird nach dem Zieleinlauf dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann kann man die Zeit wieder weiter laufen lassen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- 🖙 Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER > bestätigen.
- Falls man auch Strafpunkte eingeben will, dann muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zu den Strafpunkten wechseln (Zeiger muß auf Strafpunkte zeigen).
- 🖙 Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- 🖙 Die Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafpunkte aus Zeitüberschreitung:

Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung (und Hindernisverweigerung) werden automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 39) eingegeben hat. Der aktuelle (endgültige) Wert wird immer im Infodisplay (6) angezeigt). Für den Drucker und die Großanzeigetafel (auch Display 8) werden die Strafpunkte erst aktuallisiert, wenn man die Taste <F3> drückt.

Addition von Strafsekunden:

Die Strafsekunden (von einem Hindernisaufbau) dürfen erst nach der Zielankunft für den Drucker und die Großanzeigetafel dazu addiert werden. Es muß immer zuerst das Ergebnis ohne Strafsekunden ausgedruckt und angezeigt werden. Wenn man die <F3> Taste drückt, werden die Strafsekunden (Hindernisverweigerung) zur Umlaufzeit dazu addiert und die gesamten Daten werden ausgedruckt und auf die Großanzeigetafel ausgegeben.

Tastenfunktionen	:	Tastatur 9 und 14	Tastatur 15 und 14
Startzeit löschen		CLEAR	
zuletzt gelöschte S	tartzeit zurückholen	ALT + CLEAR	
Zielzeit löschen			CLEAR
zuletzt gelöschte Z	ielzeit zurückholen		ALT + CLEAR
Startzeit blockieren	1	BLOCK	
Startzeit ignorieren		ALT + BLOCK	
Zielzeit blockieren			BLOCK
Zielzeit ignorieren			ALT + BLOCK
Editieren von Startz	eiten	INPUT	
Editieren von Zielze	iten		INPUT
Editieren der Strafp	unkte		Punkte, dann INPUT
Kanalbelegung:	c0 = Startkanal	c9 = Count	down und Timeout
	c1 = Zielkanal	c2 bis c8	ohne Funktion



Voreingestelltes Hauptmenü:

•	•		
Menü 1:	Totzeit Start = 1.0 sec.	Menü 24:	Umlaufwechseln
Menü 2:	Totzeit Ziel = 0.3 sec.	Menü 25:	Rennenwechseln
Menü 3:	Sekundenmodus = EIN	Menü 26:	D-Board-Test
Menü 9:	Laufendes Zehntel = aus	Menü 36:	Strafpunkte = 04.00
Menü 11:	Laufzeit Rang = ein	Menü 37:	Zeitüberschreitung1 = 01.00
Menü 15:	Menüsdrucken = ein	Menü 39:	Umlaufzeit1 = 000.00
Menü 16:	Drucker Leerzeilen = 0	Menü 41:	Blockierzeit1 = 000.00
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Baud	Menü 43:	Count Down Zeit = 000060.00
Menü 18:	RS-232 Laufzeit = aus		Automastik Start = ein
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Baud	Menü 45:	D-Board Count Down = ein
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = laufend	Menü 46:	Timeoutsignal = ein
Menü 21:	Piepser = ein	Menü 47:	PTM sofort addieren = aus

Infodisplay:

Г

Auf dem Infodisplay (6) werden folgende Informationen angezeigt:

PP Strafpunkte Hindernisabwurf (Penalty Points)

PTM Strafpunkte Zeitüberschreitung (Penalty Points Time Violation)

TP Total Strafpunkte (Total Penalty Points)

PTO Zeitzuschlag Strafsekunden Hindernisverweigerung (Penalty Time of Timeout) LZ Laufzeit

LZT Laufzeit inklusive addierter Strafzeiten

PP	4.00	PTO	6.00
PTM	0.25	LZ	56.49
TP	4.25	LZT	62.49
PTM TP	0.25	LZ LZT	56.49 62.49

Printer: Beispiel eines Ausdrucks

0001 C9 14:32:48.2506	Start der Countdownzeit
CD 21.85	Start 21.85 Sekunde vor Ablauf des Countdown
SZ 14:33:26.3991	Startzeit
P + 4.00	4 Strafpunkte für Hindernisfehler
C9 14:33:52.1450	Tageszeit für Beginn von Timeout
TO 25.74	Timeout nach 25.74 Sekunden Laufzeit
PTO +6.00	Zeitzuschlag 6 Strafsekunden
C9 14:34:00.1828	Tageszeit für Ende von Timeout
P + 4.00	4 Strafpunkte für Hindernisfehler
ZZ 14:34:35.1821	Zielzeit
LZ 60.74	Laufzeit
PTO 6.00	Total Strafsekunden
PTM 2.25	Strafpunkte aus Zeitüberschreitung
PP 8.00	Strafpunkte für Hindernisfehler
LZT 66.74	Laufzeit plus Strafzeit
TP 10.25	Gesamtpunkte (Hindernisfehler + Zeitüberschreitung)



Großanzeigetafel GAZ4:

Man kann die Laufzeit (laufende Zeit und Countdown Zeit), die Punkte und Startnummer/Rang auf je einer ALGE Großanzeigetafel anzeigen. Auf der Großanzeigetafel kann die Nummer nur 3-stellig, der Rang nur 2-stellig angezeigt werden.

Im Hauptmenü (Menü 20, siehe Seite 35) kann man den Kanal 2 aktivieren. Wenn man mit Kanal 2 arbeitet, wird nur die gestoppte Zeit auf der Großanzeigetafel angezeigt (keine laufende Zeit).



RS 232c Schnittstelle:

Ausgabeformat: Übertragungsgeschwindigkeit: Übertragungsprotokoll:	1 Startbit, 8 9.600 Baud ASCII	Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit Vorzugseinstellung (Einstellbar: 2400, 4800, 19200)
nNNNN(CR)		aktive Startnummer
xNNNNxCCxxHH:MM:SS.zhtq	xGR(CR)	Tageszeit
xNNNNxCCMxHH:MM:SS.zhtq	xGR(CR)	Tageszeit (manuelle Auslösung)
xNNNxCDxxxxSSSSSS.zhxx	xGR(CR)	Countdown Zeit
xNNNxTOxxxxSSSSSS.zhxx	xGR(CR)	Timeout
xNNNNxRTxxxxSSSSSS.zhxx	xGR(CR)	Laufzeit
xNNNNxRTTxxxSSSSSS.zh(Cl	R)	Laufzeit inklusive Strafzeit
xNNNxPxxxxxxx+pp.pp(Cl	R)	Strafpunkte für Hindernisabwurf
iNNNxPxxxxxxxpp.pp(Cl	R)	Korrektur der Strafpunkte (Hindernisabwurf)
xNNNxPTMxxxxxxpp.pp(Cl	R)	Strafpunkte aus Zeitüberschreitung
xNNNxTPxxxxxxxpp.pp(Cl	R)	Gesamtstrafpunkte (Hindernisfehler und Zeit- Überschreitung)
xNNNxPTOxxxxx+tt.tt(Cl	R)	Strafsekunden für Hindernisaufbau
iNNNxPTOxxxxxtt.tt(C	R)	Korrektur der Strafsekunden für Hindernisaufbau
xLeerzeich NNNNStartnum C#Kanal 0 (Startkanal) CCMKanal 0 (Startkanal) CDCountdow TOTimeout RTLaufzeit (RTTLaufzeit in HH:MM:SS.zhtqZeit in Str	nen (Blank) mer (4-stellig es Zeitmeßg C1 Ka r Impuls (mi vn Run Time) nklusive Stra unden, Minu	g) erätes anal 1 (Zielkanal) C9 Kanal 9 (Timeout) t <start> oder <stop> von Tastatur 9 oder 15) afzeit ten, Sekunden und 1/10.000 Sekunden</stop></start>



SSSSSS.zh	Zeit in Sekunden und 1/100 Sekunden
GR	Gruppe für Manschaftsspringen (von 01 bis 99, keine Gruppeneingabe = 00)
Р	Strafpunkte für Hindernisabwurf
РТМ	Strafpunkte aus Zeitüberschreitung
TP	Gesamtstrafpunkte (Hindernisfehler und Zeitüberschreitung)
РТО	Strafsekunden für Hindernisaufbau
+	Strafpunkte oder Strafsekunden werden dazu addiert
pp.pp	Strafpunkte
tt.tt	Strafsekunden
(CR)	Carriage Return
Folgende Zeich	en können an der 1. Stelle stehen:
x	Leerzeichen (Blank)
0	Zeitehne gültige Oterteuromen

?.	Zeit ohne gültige Startnummer
с.	Zeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
d.	Zeiten durch Disqualifikation gelöscht
i	
n.	neue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird

RS 485 Schnittstelle: keine Funktion

6.1.2. Standard Springprüfung A2

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren A2:

🖙 ein Durchgang, Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Programms siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

6.1.3. Standard Springprüfung AM3:

Programm 113

Programm 112



Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM3:

- 🖙 Durchgang: Wertung nach Punkte
- Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

Bevor man in das Stechen wechselt, sollte man ein Classement ausdrucken. Die Reiter die nicht im Stechen antreten, werden nachher nicht mehr im Classement enthalten sein.



Wechseln in den Stechparcours:

Der Stechparcours kann im Menü 24 ausgewählt werden. Ins Menü gelangt man durch gleichzeitiges Drücken von <MENU> und <ALT>. Mit der Pfeiltasten blättern, bis das Menü 24 (Umlauf wechseln) erscheint und dann Taste <YES> drücken. Im Stechen kann (vom Programm aus) jede Startnummer wieder gestartet werden. Normalerweise Starten nur jene Teilnehmer, die den Grundparcours ohne Strafpunkte absolviert haben.

- Folgendes wird nun im Infodisplay (6) angezeigt:

Umlauf wechseln:	UMLAUF 1	F1	Weiterarbeiten im Grundparcours
	STECHEN 1<	F2	Stechparcours auswählen
Weiter: ENTER			

- Mit der Taste <F2> den Stechparcours auswählen und mit <ENTER> bestätigen
- Menü 37 (Zeitüberschreitung 1), 39 (Umlaufzeit 1), 41 (Blockierzeit 1) und 43 (Count Down Zeit 1) den Reglement des Bewerbes entsprechend einstellen (siehe Seite 44).
 Beim Stechen muß die Umlaufzeit geändert werden. Zumeist wird für das Stechen auch 1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung verrechnet. Wichtig ist auch, daß man die Blockierzeit der neuen Umlaufzeit anpaßt, falls man eine Blockierzeit verwendet.
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.
- Jetzt kann man weiterarbeiten wie im Grunddurchgang.

6.1.4. Standard Springprüfung AM4

Programm 114





1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung



1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM4:

Durchgang: Wertung nach Punkte

Stechen 1: Wertung nach Punkte

Stechen 2: Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

Für die Bedienung des Stechparcours 1 oder 2 siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3



6.1.5. Standard Springprüfung AM5

Programm 115

Programm für Standardspring-

Stechen: Wertung nach Punkte

siehe Seite 42, 6.1.1 Standard

siehe Seite 50, 6.1.3. Standard

Für die Bedienung des Grundparcours

Für die Bedienung des Stechparcours

und Zeit

und Zeit

Springprüfung A1.

Springprüfung AM3

prüfung nach Richtverfahren AM5: Durchgang: Wertung nach Punkte





6.1.6. Standard Springprüfung AM6

Programm 116





1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung



1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM6:

- Durchgang: Wertung nach Punkte und Zeit
- Stechen 1: Wertung nach Punkte und Zeit
- Stechen 2: Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

Für die Bedienung des Stechparcours 1 und 2 siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3



6.1.7. Standard Springprüfung AM7



Programm 117

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM7:

- Durchgang 1: Wertung nach Punkte und Zeit
- Durchgang 2: Wertung nach Gesamtpunkte (1. + 2. DG) und Zeit vom 1. Umlauf
- Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit
- Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1. Der Vorgang um in den 2. Durchgang zu gelangen ist gleich wie um ins Stechen zu gelangen.

Für die Bedienung des Stechparcours siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3

6.1.8. Standard Springprüfung AM8



Hindernisse Start 1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung Programm 118

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM8:

- Durchgang 1: Wertung nach Punkte und Zeit
- Durchgang 2: Wertung nach Gesamtpunkte (1. + 2. DG) und Zeit vom 2. Umlauf
- Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1. Der Vorgang um in den 2. Durchgang zu gelangen ist gleich wie um ins Stechen zu gelangen.

Für die Bedienung des Stechparcours siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3



6.1.9. Standard Springprüfung AM9



1 Strafpunkt pro angefangene Sekunde Zeitüberschreitung

Punkte Springprüfung (B1) 6.1.10.

Programm 119

Programm für Standardspringprüfung nach Richtverfahren AM8:

- Imlauf 1: Wertung nach Punkte und Zeit
- Imauf 2: Wertung nach Gesamtpunkte (1. + 2. Uml.) und Gesamtzeit.
- Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1. Der Vorgang um in den 2. Durchgang zu gelangen ist gleich wie um ins Stechen zu gelangen. Für die Bedienung des Stechparcours siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3

Programm 120 🖙 Pro fehlerfrei überwundenes Hindernis erhält der Reiter die entsprechende Punktzahl



gut-geschrieben. Fehlerbehaftete Hindernisse werden mit 0 Punkte gewertet. 3 Ungehorsamkeiten

führen zur Disqualifikation. Andere Fehler (Sturz, Ungehorsamkeit,..) werden durch Zeitverlust selbsterklärend.

Im Umlauf: Wertung nach Punkte und Zeit mit Zeitfehlern bei Zeitüberschreitung

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

Punkte Springprüfung (B2) mit Zeitlimit 6.1.11.



IF Umlauf: Wertung nach Punkte und Zeit ohne Zeitfehler.

Rev Nach Ablauf der Umlaufzeit ertönt ein 1 Sekunden langer Hupton!

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1.

Programm 121



6.1.12. Punkte Springprüfung (B3) mit Stechen

Programm 122

Programm 123

Seite 56

Imauf: Wertung nach Punkte und Zeit ohne Zeitfehler.
 Stechen: Stechen nach Wertung A2

Für die Bedienung des Grundparcours siehe Seite 42, 6.1.1 Standard Springprüfung A1. Für die Bedienung des Stechparcours siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3

6.1.13. Zeit-Springprüfung (Bareme C)



Dieses Programm wird für Zeit-Springprüfungen (Wertung C, Bareme C) eingesetzt. Es gibt generell keine Strafpunkte, sondern nur Strafzeiten. Für jeden Stangenabwurf werden je nach Länge des Parcours und der Anzahl der Hindernisse 3 bis 8 Strafsekunden zur Laufzeit dazu addiert.

Einschaltvorgang:

- TdC 8000 einschalten (Schalter 26).
- Programm 11 "Pferdesport" mit den Cursor Tasten II und II auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Programm 120 "Zeit Springen" mit den Cursor Tasten II und II auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Speicher für Rennen, das verwendet wird, löschen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Rennen auswählen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Präzision mit den Tasten <F1> bis <F4> auswählen (Standard ist 1/100 Sekunden <F3>)
- Taste < ENTER > drücken.
- Zeitnehmungsmode auswählen (z.B. <F2> für Differenz-Zeitmessung).
- Taste < ENTER > drücken.
- TdC 8000 synchronisieren (eventuell mit anderen Zeitmeßgeräten).
 - <F1> drücken um angezeigte Tageszeit zu übernehmen.
 - Bei der nächsten vollen Minute wird ein Startimpuls über Kanal c0 ausgegeben.
 Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit.
 - <F2> drücken, wenn das Display (7) eine falsche Tageszeit anzeigt.
 - Zeit mit der Zieltastatur (15) eingeben und mit < ENTER> bestätigen.
 - Mit einem Startsignal die Uhr starten (Taste <START> oder Kanal c0).
- Taste <ALT> und <MENU> gemeinsam drücken.
- Menü 36, 37, 39, 41, 43 und 44 den Reglement des Bewerbes entsprechend einstellen (siehe nächste Seite).
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.



Rennablauf:

- Startnummer für Start mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 1.
- Taste < ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Display (2) muß die richtige Startnummer anzeigen.
- Display (7) zeigt die Countdown Zeit (z.B. 60 Sekunden)
- Display (8) zeigt die Strafsekunden für Hindernisabwurf und Zeitüberschreitung, sowie die Strafsekunden für Hindernisverweigerung an.
- Start f
 ür den ersten Reiter durch dr
 ücken der <START> Taste (oder Handtaster auf Kanal 9) freigeben.
- Der Lautsprecher (angeschlossen an Buchse 25) gibt das "Start frei" Zeichen.
- Im Display (7) zählt der Countdown herab.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke nicht vor Ablauf des Countdowns passiert, dann gibt der Lautsprecher bei der Countdownzeit 0 ein Signal.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke vor dem Ablauf des Countdowns passiert, dann wird die Zeit gestartet (Display 7).
- Eingabe der Strafsekunden (Hindernisabwurf) durch Drücken der Taste < ENTER> der Zieltastatur (15).
- Korrektur der Gesamtfehlersekunden durch Eingabe der Gesamtstrafsekunden und Bestätigen mit <INPUT> Taste (Zieltastatur 15).
- Timeout f
 ür Hindernisaufbau durch dr
 ücken der Handtaste (Kanal 9). Die Zeit bleibt stehen bis man nochmals die Handtaste dr
 ückt. W
 ährend die Zeit steht kann man die Strafsekunden eingeben (Display 8, rechte Ziffer) und mit <ENTER> best
 ätigen (Zieltastatur 15). Man kann zwischen dem linken und rechten Eingabefeld mit den Pfeiltasten umschalten.
- Wenn ein Reiter das Ziel erreicht (Ziellichtschranke), dann bleibt die Zeit stehen. Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung werden automatisch errechnet.
- Taste <F3> drücken um die Gesamtzeit zu errechnen.
- Startnummer für nächsten Starter mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 2.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- usw.

Einstellungen bevor ein Bewerb gestartet wird:

Vor jedem Bewerb sollten die folgenden Einstellungen überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <ALT> und <MENU> gelangt man in Hauptmenü. Wenn man die gewünschte Menünummer über auf der Zieltastatur (15) eingibt und mit <ENTER> bestätigt, dann kommt direkt in das gewünschte Untermenü.

Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Beim der Zeitspringprüfung werden die Strafpunkte in Strafsekunden eingegeben. Man kann eine Voreinstellung für Hindernisabwurf machen. Man kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben.

Menü 36: STRAFPUNKTE = 04.00

Speichern: ENTER

Voreingestellte Strafsekunden

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 4 Sekunden



Zeitüberschreitung 1: Menü 37 Zeitpunkte = 0,25

Die Strafzeit pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 0 und 99 einstellen. Normalerweise wird 1 Strafsekunde pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 01 Speichern: ENTER Voreingestellte Strafzeit

Ausstieg mit <ENTER>

Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 1 Sekunde

Umlaufzeit	1:	
------------	----	--

Menü 39

Umlaufzeit = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafsekunden bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Blockierzeit 1:

Menü 41

Blockierzeit 1 = 000.00

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 41: BLOCKIERZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeiteingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!



Count Down Zeit 1:

Menü 43

Count Down Zeit = 000060.00

Die Count Down Zeit ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit ist jene Zeit, die dem Reiter gewährt wird nach der Begrüßung bis zum Start. Die Count Down Zeit kann auf der Großanzeigetafel angezeigt werden (siehe Menü 43). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Menü 43: COUNT DOWN ZEIT 1 = 000060.00 AUTOMATIC START = EIN

Speichern: ENTER

Count Down Zeit 1 eingeben Automatikstart = Ein

Ausgabe auf Großanzeigetafel

Keine Großanzeigeausgabe

Ausstieg mit <ENTER>

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Count Down Zeit 1 = 60 Sekunden Automatik Start = EIN

Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45

D-Board Count Down = EIN

Der Countdown kann auf der Großanzeigetafel ausgeschaltet werden. Wenn der Countdown für die Großanzeigetafel ausgeschaltet ist, bleiben aber trotzdem alle anderen Countdown-Funktionen erhalten.

EIN< AUS

Menü 45: D-BOARD COUNT DOWN Speichern: ENTER

Werkseinstellung: D-Board Count Down = ein

TIMEOUTSIGNALt:

Menü 46

TIMEOUTSIGNAL = EIN

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 46: TIM	EOUTSIGNAL	EIN <
		AUS
Speichern: E	NTER	

Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Timeoutsignal eingeschaltet

TIMEOUTSIGNALt:

Menü 46

TIMEOUTSIGNAL = EIN

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 47: PTO sofort addieren EIN < AUS Speichern: ENTER

Ausstieg mit <ENTER>

Ein oder Ausschalten

Werkseinstellung: PTO sofort addieren ausgeschaltet laut FEI.



Variabler Wert:

HINDERNISSABWURF

Voreingestellter Wert: Der Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den Strafsekunden bei Timeout muß auf den linken Wert zeigen (Display 8). Feld mit Cursor-Taste wechseln.

Wenn man die Taste < ENTER> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die Strafpunkte um den voreingestellten Betrag (Menü 35).

Der Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den Strafsekunden bei Timeout muß auf den linken Wert zeigen (Display 8). Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < ENTER > bestätigen.

Gesamtpunkte korrigieren: Der Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den Strafsekunden bei Timeout muß auf den linken Wert zeigen (Display 8). Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit <INPUT> bestätigen.

Strafzeit bei Hindernisaufbau:

Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man ein mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird sofort dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann läßt man die Zeit weiter laufen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- Real Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden aus Timeout zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- 🖙 Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER > bestätigen.
- Falls man auch Strafsekunden für Hindernisabwurf eingeben will, muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zum linken Feld wechseln (Zeiger muß auf Strafpunkte zeigen).
- 🖙 Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- 🖙 Die Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafzeit aus Zeitüberschreitung:

Die Strafzeit aus der Zeitüberschreitung wird automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 38) eingegeben hat. Wenn man die Taste <F3> nach dem Zieleinlauf drückt wird die Gesamtumlaufzeit berechnet (Umlaufzeit plus alle Strafzeiten).

Addition von Strafsekunden:

Die Strafsekunden (von einem Hindernisabwurf) dürfen erst nach der Zielankunft dazu addiert werden. Es wird immer zuerst das Ergebnis ohne Strafsekunden ausgedruckt. Wenn man die <F3> Taste der Tastatur (7) drückt, werden die Strafsekunden (Hindernisverweigerung und Zeitüberschreitung) zur Umlaufzeit dazu addiert.

Tastenfunktionen:	Tastatur 9 und 14	Tastatur 15 und 14
Startzeit löschen	CLEAR	
zuletzt gelöschte Startzeit zurückholen	ALT + CLEAR	
Zielzeit löschen		CLEAR
zuletzt gelöschte Zielzeit zurückholen		ALT + CLEAR
Startzeit blockieren	BLOCK	
Startzeitignorieren	ALT + BLOCK	
Zielzeit blockieren		BLOCK
Zielzeitignorieren		ALT + BLOCK
Editieren von Startzeiten	INPUT	
Editieren von Zielzeiten		INPUT
Editieren der Strafpunkte		Punkte, dann INPUT



Kanalbelegung:	c0 = Startkanal c1 = Zielkanal c9 = Countdown und Timeout		c2 bis c8 ohne Funktion
Voreingestellte	s Hauptmenü:		
Menü 1:	TotzeitStart = 1.0 sec.	Menü 25:	Rennenwechseln
Menü 2:	Totzeit Ziel = 0.3 sec.	Menü 26:	D-Board-Test = aus
Menü 3:	Sekundenmodus = aus	Menü 36:	Strafpunkte = 04.00
Menü 9:	Laufendes Zehntel = aus	Menü 37:	Zeitüberschreitung1 = 01
Menü 11:	LaufzeitRang = ein	Menü 39:	Umlaufzeit1 = 000.00
Menü 15:	Menüsdrucken = ein	Menü 41:	Blockierzeit1 = 000.00
Menü 16:	DruckerLeerzeilen = 0	Menü 43:	Count Down Zeit 1 = 000060.00
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Baud		Automatik Start = EIN
Menü 18:	RS-232 Laufzeit = aus	Menü 45:	D-Board Count Down = EIN
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Baud	Menü 46:	Timeoutsignal = EIN
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = laufend	Menü 47:	PTM sofort addieren = AUS
Menü 21:	Piepser = ein		

Infodisplay:

Auf dem Infodisplay (6) werden folgende Informationen angezeigt:

PPS Strafsekunden Hindernisabwurf

PSTM Strafsekunden Zeitüberschreitung

TPS Total Strafsekunden

PTO Zeitzuschlag (Strafsekunden Hindernisverweigerung, wird sofort zur Laufzeit addiert) LZ Laufzeit

LZT Laufzeit inklusive dazu addierter Strafzeiten

10	PTO	6.00
5	LZ	56.49
15	LZT	71.49
	10 5 15	10 PTO 5 LZ 15 LZT

Printer: Beispiel eines Ausdrucks

0001	CQ	11.02.43 7845
0001		26 16
	CD	20.10
	SZ	11:03:17.6226
	PS	+ 5.00
	C9	11:03:43.8243
	ТО	26.20
	PTO	+6.00
	C9	11:03:57.7907
	PS	+ 5.00
	ΖZ	11:04:22.0790
	LΖ	50.49
	PSTN	1 5.00
	PPS	10.00
	PTO	6.00
	LZT	71.49
=====	====	

Start der Countdownzeit Start 26.16 Sekunde vor Ablauf des Countdown Startzeit 5 Strafsekunden für Hindernisfehler Tageszeit für Beginn von Timeout Timeout nach 26.20 Sekunden Laufzeit Zeitzuschlag 6 Strafsekunden Tageszeit für Ende von Timeout 5 Strafsekunden für Hindernisfehler Zielzeit Laufzeit Strafsekunden aus Zeitüberschreitung Strafsekunden für Hindernisfehler Zeitzuschlag 6 Strafsekunden

Laufzeit inklusive aller Strafzeiten







RS 232c Schnittstelle:

Ausgabeformat: Übertragungsgeschwindigkeit: Übertragungsprotokoll:	1 Startbit, 8 9.600 Baud ASCII	Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit Vorzugseinstellung (Einstellbar: 2400, 4800, 19200)
nNNNN(CR) xNNNxCCxxHH:MM:SS.zhtq xNNNxCCMxHH:MM:SS.zhtq xNNNxCDxxxxSSSSS.zhxx xNNNxTOxxxxSSSSS.zhxx xNNNxTTxxxSSSSS.zhxx xNNNxRTxxxSSSSS.zhx xNNNxPTxxxSSSSS.zhx xNNNxPSxxxxxtt.tt(C iNNNxPSxxxxxtt.tt(C xNNNxPSxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNxPTOxxxxxtt.tt(C xNNNNXPTOXXXXXX xNNNXPTOXXXXXX xt(C C C C C C C C C C C C C C	xGR (CR) xGR (CR) xGR (CR) xGR (CR) xGR (CR) R) R) R) R) R) R) mer (4-stellig es Zeitmeßge C1 Ka r Impuls (mit wn Run Time) nklusive Stra unden, Minut kunden und ür Manschaf unden für Hin unden	aktive Startnummer Tageszeit Tageszeit (manuelle Auslösung) Countdown Zeit Timeout Laufzeit Laufzeit inklusive Strafzeit Strafsekunden für Hindernisabwurf Korrektur der Strafsekunden (Hindernisabwurf) Strafsekunden aus Zeitüberschreitung Gesamtstrafsekunden (Hindernisfehler + Zeitüberschreitung) Strafsekunden für Hindernisaufbau Korrektur der Strafsekunden für Hindernisaufbau (g) erätes anal 1 (Zielkanal) C9 Kanal 9 (Timeout) <start> oder <stop> von Tastatur 9 oder 15) afzeit en, Sekunden und 1/10.000 Sekunden 1/100 Sekunden tsspringen (von 01 bis 99, keine Gruppeneingabe = 00) idernisabwurf eitüberschreitung indernisfehler + Zeitüberschreitung) idernisaufbau fsekunden werden dazu addiert</stop></start>

Folgende Zeichen können an der 1. Stelle stehen:

х	. Leerzeichen (Blank)
?	. Zeit ohne gültige Startnummer
с	. Zeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
d	. Zeiten durch Disqualifikation gelöscht
i	. manuell eingegebene Zeit mit <input/>
n	. neue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird

RS 485 Schnittstelle: derzeit noch nicht aktiviert



6.1.14. Zwei-Phasen Springprüfung





vvira ale 1. Phase onne Hindernistenier und Zeituberschreitung absolviert, dann kommt der Reiter in die 2. Phase, ansonsten ist der Ritt zu ende. Die pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung zugeschlagen Punkte können im Menü beliebig eingestellt werden.

Standard Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung:

- 1. Phase: ¹/₄ Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung
- 2. Phase: 1 Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung

Einschaltvorgang:

- TdC 8000 einschalten (Schalter 26).
- Programm 11 "Pferdesport" mit den Cursor Tasten ⊥ und ⊥ auswählen.
- Taste <ENTER> drücken.
- Programm 121 "Zwei-Phasen Springen" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗈 auswählen.
- Taste <ENTER> drücken.
- Speicher für Rennen, das verwendet wird, löschen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste <ENTER> drücken.
- Rennen auswählen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Präzision mit den Tasten <F1> bis <F4> auswählen (Standard ist 1/100 Sekunden <F3>)
- Taste < ENTER > drücken.
- Zeitnehmungsmode auswählen (z.B. <F2> für Differenz-Zeitmessung).
- Taste < ENTER > drücken.
- TdC 8000 synchronisieren (eventuell mit anderen Zeitmeßgeräten).
 - <F1> drücken um angezeigte Tageszeit zu übernehmen.
 - Bei der nächsten vollen Minute wird ein Startimpuls über Kanal c0 ausgegeben.
 - Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit.
 - <F2> drücken, wenn das Display (7) eine falsche Tageszeit anzeigt.
 - Zeit mit der Zieltastatur (15) eingeben und mit < ENTER> bestätigen.
 - Mit einem Startsignal die Uhr starten (Taste <START> oder Kanal c0).
- Taste <ALT> und <MENU> gemeinsam drücken.
- Menü 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43 und 45 den Reglement des Bewerbes entsprechend einstellen (siehe nächste Seite).
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.

Rennablauf:

- Startnummer für Start mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 1.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Display (2) muß die richtige Startnummer anzeigen.
- Display (7) zeigt die Countdown Zeit (z.B. 60 Sekunden)
- Display (8) zeigt die Strafpunkte und Strafsekunden.
- Start für den ersten Reiter durch drücken der <START> Taste (oder Handtaster auf Kanal 9) freigeben.



- Im Display (7) zählt der Countdown herab.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke nicht vor Ablauf des Countdowns passiert, dann gibt der Lautsprecher bei der Countdownzeit 0 ein Signal.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke vor dem Ablauf des Countdowns passiert, dann wird die Zeit gestartet (Display 7).
- Eingabe der Strafpunkte (Hindernisabwurf) durch Drücken der Taste <ENTER> der Zieltastatur (15).
- Korrektur der Gesamtfehlerpunkte durch Eingabe der Fehlerpunkte und Bestätigen mit <INPUT> Taste (Zieltastatur 15).
- Timeout für Hindernisaufbau durch drücken der Handtaste (Kanal 9). Die Zeit bleibt stehen bis man nochmals die Handtaste drückt. Während die Zeit steht kann man die Strafsekunden eingeben (Display 8, rechte Ziffer) und mit <ENTER> bestätigen (Zieltastatur 15). Man kann zwischen dem linken und rechten Eingabefeld mit den Pfeiltasten umschalten.
- Wenn ein Reiter das Ziel erreicht (Ziellichtschranke), dann bleibt die Zeit stehen. Die Strafpunkte bei Zeitüberschreitung werden automatisch errechnet.
- Hat der Reiter Strafpunkte oder Zeitüberschreitung, dann die Taste <F3> drücken um die Gesamtpunkte und Gesamtzeit zu errechnen. Falls man die 2. Phase starten will obwohl Fehlerpunkte vorhanden sind, kann man dies durch drücken der Taste <F2>.
- Hat der Reiter keine Strafpunkte und ist in der erlaubten Zeit geblieben, dann bleibt die Laufzeitzeit des Grundparcours für einige Sekunden stehen (Menü: Displayzeit 1), bevor die Zeit der zweiten Phase angezeigt wird. Die Zeit für die zweite Phase startet gleichzeitig mit dem Zielimpuls der ersten Phase.
- Fehlerpunkte und Timeout werde in der zweiten Phase gleich wie in der ersten Phase eingegeben.
- Nach Beendigung der zweiten Phase wird das Gesamtergebnis mit der Taste <F3> ausgedruckt.
- Startnummer für nächsten Starter mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 2.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- usw.

Einstellungen bevor ein Bewerb gestartet wird:

Vor jedem Bewerb sollten die folgenden Einstellungen überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <ALT> und <MENU> gelangt man in Hauptmenü. Wenn man die gewünschte Menünummer über auf der Zieltastatur (15) eingibt und mit <ENTER> bestätigt, dann kommt direkt in das gewünschte Untermenü.

Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Die Standardstrafpunkte für Hindernisabwurf kann man in einem Menü vorwählen. Die Strafpunkte kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben. Normalerweise werden 4 Strafpunkte pro Hindernisabwurf vergeben.

```
Menü 36: STRAFPUNKTE = 04.00
```

Speichern: ENTER

Voreingestellte Strafpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 4 Punkte



Zeitüberschreitung 1:

Menü 37

Zeitpunkte = 0,25

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 0,25 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 00.25

Voreingestellte Zeitpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Voreingestellte Zeitpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: 0,25 Punkte

Menü 38

Zeitpunkte = 1,00

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für die zweite Phase kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 1,00 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 38: ZEITUEBERSCHREITUNG 2 = 01.00 Speichern: ENTER

Werkseinstellung: 1,00 Punkte

Umlaufzeit 1:

Menü 39

Umlaufzeit 1 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 1. Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit 2:

Menü 40

Umlaufzeit 2 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 2.Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 40: UMLAUFZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>



Blockierzeit 1:

Menü 41

Blockierzeit 1 = 000.00

Die Blockierzeit 1 gilt während der 1. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 41: BLOCKIERZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 1. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Blockierzeit 2:

Menü 42

Blockierzeit 2 = 000.00

Die Blockierzeit 2 gilt während der 2. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 42: BLOCKIERZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 2. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Count Down Zeit eingeben Automatikstart ein oder aus

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Count Down Zeit:

Menü 43

Count Down Zeit = 000060.00

Die Count Down Zeit ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit ist jene Zeit, die dem Reiter gewährt wird nach der Begrüßung bis zum Start. Die Count Down Zeit kann man auf der Großanzeigetafel anzeigen (siehe Menü 45). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

		AUTO	OMATIF	STAF	ζŢ	=	EIN
Menü	43:	COUNT	DOWN	ZEIT	1	=	000060.00

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Count Down Zeit = 60 Sekunden Automatik Start = EIN



Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45		D-Board Count Down = EIN
Menü 45: D-BOARD COUNT DOWN	EIN< AUS	Ausgabe auf Großanzeigetafel Keine Großanzeigeausgabe
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

..

TIMEOUTSIGNALt:

Menü 46

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 46: TIMEOUTSIGNAL	EIN < AUS	Ein oder Ausschalten
Speichern: ENTER		Ausstieg mit <enter></enter>

Werkseinstellung: Timeoutsignal eingeschaltet

PTO sofort addierent: Menü 47

PTO sofort addieren = AUS

TIMEOUTSIGNAL = EIN

Für dieAnzeige der Großanzeigetafel können die Strafsekunden für Timeout sofort addiert werden. Dies bringt dem Zuschauer einen wesentlich spannenderen Bewerb. ACHTUNG: Laut FEI soll jedoch immer zuerst die reine Laufzeit angezeigt werden. Ohne Strafsekunden.

Menü	47:	PTO	sofort	addieren	EIN	<
					AUS	
Speichern: ENTER						

Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: PTO sofort addieren ausgeschaltet laut FEI.



Eingeben der Strafpunkte (für 1. Phase und 2. Phase):

Voreingestellter Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
-	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld). Feld mit Cursor-Taste wechseln.
	Wenn man die Taste <enter> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die Straf-</enter>
	punkte um den voreingestellten Betrag (Menü 35).
Variabler Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < ENTER> bestätigen.
Gesamtpunkte korrigie	ren: Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß
	auf die Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < INPUT> bestätigen.

Strafzeit bei Hindernisaufbau (für 1. Phase und 2. Phase):

Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man ein mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird nach dem Zieleinlauf dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann kann man die Zeit wieder weiter laufen lassen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- Real Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- 🖙 Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER> bestätigen.
- Falls man auch Strafpunkte eingeben will, dann muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zu den Strafpunkten wechseln (Zeiger muß auf Strafpunkte zeigen).
- 🖙 Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- Bern Die Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafpunkte aus Zeitüberschreitung (für 1. Phase und 2. Phase):

Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung werden automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 38 für 1. Phase, Menü 39 für 2. Phase) eingegeben hat. Ist zusätzlich eine Strafzeit aus einer Hindernisverweigerung vorhanden, dann wird diese nach dem Zieleinlauf mit der Taste <F3> dazu addiert. Bei der Strafzeit aus Zeitüberschreitung wird dies schon während des Laufs berücksichtigt.

Addition von Strafsekunden:

Die Strafsekunden (von einem Hindernisaufbau) dürfen erst nach der Zielankunft dazu addiert werden. Es wird immer zuerst das Ergebnis ohne Strafsekunden ausgedruckt. Wenn man die <F3> Taste der Tastatur (7) drückt, werden die Strafsekunden (Hindernisverweigerung) zur Umlaufzeit dazu addiert.

Tastenfunktionen:	Tastatur 9 und 14	Tastatur 15 und 14
Startzeit löschen	CLEAR	
zuletzt gelöschte Startzeit zurückholen	ALT + CLEAR	
Zielzeit löschen		CLEAR
zuletzt gelöschte Zielzeit zurückholen		ALT + CLEAR
Startzeit blockieren	BLOCK	
Startzeitignorieren	ALT + BLOCK	
Zielzeit blockieren		BLOCK
Zielzeitignorieren		ALT + BLOCK
Editieren von Startzeiten	INPUT	
Editieren von Zielzeiten		INPUT
Editieren der Strafpunkte		
		Punkte, dann INPUT

Kanalbelegung:	c0 =	Startkanal	
	c1 =	Zielkanal 1. Phase und 2. Phase	

c2 bis c8 ohne Funktion c9 = Countdown und Timeout



Voreingestelltes Hauptmenü:

-			
Menü 1:	Totzeit Start = 1.0 sec.	Menü 26:	D-Board-Test = AUS
Menü 2:	Totzeit Ziel = 0.3 sec.	Menü 36:	Strafpunkte = 04.00
Menü 3:	Sekundenmodus = aus	Menü 37:	Zeitüberschreitung1 = 00.25
Menü 4:	Display Schleppzeit 1 = 03 sec.	Menü 37:	Zeitüberschreitung 2 = 01.00
Menü 9:	Laufendes Zehntel = aus	Menü 38:	Umlaufzeit1 = 000.00
Menü 11:	Laufzeit Rang = ein	Menü 39:	Umlaufzeit2 = 000.00
Menü 15:	Menüs drucken = ein	Menü 40:	Blockierzeit1 = 000.00
Menü 16:	Drucker Leerzeilen = 0	Menü 41:	Blockierzeit 2 = 000.00
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Baud	Menü 42:	Count Down Zeit 1 = 000060.00
Menü 18:	RS-232 Laufzeit = aus	Menü 43:	D-Board Count Down = EIN
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Baud		Automatik Start = EIN
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = laufend	Menü 46:	Timeoutsignal = EIN
Menü 21:	Piepser = ein	Menü 47:	PTO sofort addieren = AUS
Menü 25:	Rennenwechseln		

Infodisplay:

Auf dem Infodisplay (6) werden folgende Informationen angezeigt:

- 1: Anzeige der Phase (Phase 1 oder 2)
- PP Strafpunkte Hindernisabwurf (Penalty Points)
- PTM Strafpunkte Zeitüberschreitung (Penalty Points Time Violation)
- TP..... Total Strafpunkte (Total Penalty Points)
- PTO Zeitzuschlag Strafsekunden Hindernisverweigerung (Penalty Time of Timeout)
- LZ Laufzeit
- LZT Laufzeit inklusive addierter Strafzeiten

1:	PP	4.00	PTO	6.00
	PTM	0.25	LZ	56.49
	TP	4.25	LZT	62.49

Printer: Beispiel eines Ausdrucks (1. Phase ohne Fehler, 2. Phase mit Hindernisfehler und Timeout)

0001 C9 CD SZ ZZ LZ SZ P C9 TO PTO C9 ZZ LZ	10:05:34.3287 21.25 $10:06:13.0690$ $10:07:08.9435$ 55.87 $10:07:08.9435$ $+ 4.00$ $10:07:33.0026$ 24.05 $+ 6.00$ $10:07:45.4011$ $10:08:04.0274$ 42.58	Start der Countdownzeit für die 1. Phase Start 21,25 Sekunde vor Ablauf des Countdown Startzeit 1. Phase Zielzeit 1. Phase Laufzeit der 1. Phase (Parcours fehlerfrei bewältigt, daher für 2. Phase qualifiziert Startzeit 2. Phase 4 Strafpunkte für Hindernisfehler Tageszeit für Beginn von Timeout Timeout nach 24,05 Sekunden Laufzeit Zeitzuschlag 6 Strafsekunden Tageszeit für Ende von Timeout Zielzeit 2. Phase Laufzeit 2. Phase
 0001 PTO PTM PP LZT TP	6.00 7.00 4.00 48.58 11.00	Total Strafsekunden Strafpunkte aus Zeitüberschreitung Strafpunkte für Hindernisfehler Laufzeit plus Strafzeit Gesamtpunkte (Hindernisfehler + Zeitüberschreitung)



Großanzeigetafel GAZ4:

Man kann die Laufzeit (laufende Zeit und Countdown Zeit), die Strafzeiten und Startnummer/Rang auf je einer ALGE Großanzeigetafel anzeigen. Auf der Großanzeigetafel kann die Nummer nur 3-stellig, der Rang nur 2-stellig angezeigt werden.

Im Hauptmenü (Menü 19, siehe Seite 35) kann man den Kanal 2 aktivieren. Wenn man mit Kanal 2 arbeitet, wird nur die gestoppte Zeit auf der Großanzeigetafel angezeigt (keine laufende Zeit).





RS 232c Schnittstelle:

Ausgabeformat:	1 Startbit, 8	Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit	
Übertragungsgeschwindigkeit:	9.600 Baud	Vorzugseinstellung (Einstellbar: 2400, 4800, 19200)	
Übertragungsprotokoll:	ASCII		
nNNNN(CR)		aktive Startnummer	
xNNNNLCCxxHH:MM:SS.zhtq	xGR(CR)	Tageszeit	
xNNNNLCCMxHH:MM:SS.zhtq	xGR(CR)	Tageszeit (manuelle Auslösung)	
xNNNNLCDxxxxSSSSSS.zhxx	xGR(CR)	Countdown Zeit	
xNNNNLTOxxxxSSSSSS.zhxx	xGR(CR)	Timeout	
${\tt xNNNNLRTxxxxSSSSSS.zhxx}$	xGR(CR)	Laufzeit	
xNNNxRTTxxxSSSSSS.zh(C	R)	Laufzeit inklusive Strafzeit	
xNNNxPxxxxxxx+pp.pp(C	R)	Strafpunkte für Hindernisabwurf	
iNNNxPxxxxxxxpp.pp(C	R)	Korrektur der Strafpunkte (Hindernisabwurf)	
xNNNxPTMxxxxxxpp.pp(C	R)	Strafpunkte aus Zeitüberschreitung	
xNNNxTPxxxxxxxpp.pp(C	R)	Gesamtstrafpunkte (Hindernisfehler und Zeitüberschreitung)	
xNNNNLPTOxxxxxx+tt.tt(C	R)	Strafsekunden für Hindernisaufbau	
iNNNLPTOxxxxxxtt.tt(C	R)	Korrektur der Strafsekunden für Hindernisaufbau	
x LeerZeichen (Blank) NNNN Startnummer (4-stellig) L Anzeige der Phase (1 oder 2) CC Kanäle des Zeitmeßgerätes c0 Kanal 0 (Startkanal) C1 CM Manueller Impuls (mit <start> oder <stop> von Tastatur 9 oder 15) CD Countdown TO Timeout RT Laufzeit (Run Time) RTT Laufzeit inklusive Strafzeit HH:MM:SS.zhtq Zeit in Stunden, Minuten, Sekunden und 1/10.000 Sekunden SSSSS.zh Zeit in Stunden und 1/100 Sekunden GR Gruppe für Manschaftsspringen (von 01 bis 99, keine Gruppeneingabe = 00) P Strafpunkte für Hindernisabwurf PTM Strafpunkte aus Zeitüberschreitung TP Gesamtstrafpunkte (Hindernisaufbau + Strafsekunden für Hindernisaufbau + Strafpunkte oder Strafsekunden werden dazu addiert pp.pp Strafpunkte tt.tt Strafsekunden</stop></start>			
tt.ttStrafseku	tt.ttStrafsekunden		
(CR)Carriage	Keturn		

Folgende Zeichen können an der 1. Stelle stehen:

- xLeerzeichen (Blank)
- ? Zeit ohne gültige Startnummer
- cZeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
- dZeiten durch Disqualifikation gelöscht
- i manuell eingegebene Zeit mit <INPUT>
- nneue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird

RS 485 Schnittstelle: derzeit noch nicht aktiviert


6.1.15. Amerikanisches Stechen (F)



Dieses Programm wird für das Amerikanische Stechen verwendet. Der Grundparcous und das Stechen werden wie bei der Starndardspringprüfung gewertet. Der Grunddurchgang wird von allen Teilnehmern geritten. Wird der Grunddurchgang ohne Hindernisfehler und Zeitüberschreitung absolviert, dann kommt der Reiter in die 2. Phase, ansonsten ist der Ritt zu ende. Die 2. Phase wird gleich Anschließend an den Grundparcours geritten. Die pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung zugeschlagen Punkte können im Menü beliebig eingestellt werden.

Standard Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung:

- 1. Phase: ¼ Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung
- 2. Phase: 1 Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung

Einschaltvorgang:

- TdC 8000 einschalten (Schalter 26).
- Programm 11 "Pferdesport" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗈 auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Programm 122 "Amerik. Stechen" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗈 auswählen.
- Taste < ENTER > drücken.
- Speicher für Rennen, das verwendet wird, löschen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Rennen auswählen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Präzision mit den Tasten <F1> bis <F4> auswählen (Standard ist 1/100 Sekunden <F3>)
- Taste < ENTER > drücken.
- Zeitnehmungsmode auswählen (z.B. <F2> für Differenz-Zeitmessung).
- Taste < ENTER > drücken.
- TdC 8000 synchronisieren (eventuell mit anderen Zeitmeßgeräten).
 - <F1> drücken um angezeigte Tageszeit zu übernehmen.
 - Bei der nächsten vollen Minute wird ein Startimpuls über Kanal c0 ausgegeben.
 - Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit.
 - <F2> drücken, wenn das Display (7) eine falsche Tageszeit anzeigt.
 - Zeit mit der Zieltastatur (15) eingeben und mit < ENTER> bestätigen.
 - Mit einem Startsignal die Uhr starten (Taste <START> oder Kanal c0).
- Taste <ALT> und <MENU> gemeinsam drücken.
- Menü 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 und 45 den Reglement des Bewerbes entsprechend einstellen (siehe nächste Seite).
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.

Rennablauf:

- Startnummer für Start mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 1.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Display (2) muß die richtige Startnummer anzeigen.
- Display (7) zeigt die Countdown Zeit (z.B. 60 Sekunden)

Programm 125



- Display (8) zeigt die Strafpunkte und Strafsekunden.
- Start für den ersten Reiter durch drücken der <START> Taste (oder Handtaster auf Kanal 9) freigeben.
- Im Display (7) zählt der Countdown herab.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke nicht vor Ablauf des Countdowns passiert, dann gibt der Lautsprecher bei der Countdownzeit 0 ein Signal.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke vor dem Ablauf des Countdowns passiert, dann wird die Zeit gestartet (Display 7).
- Eingabe der Strafpunkte (Hindernisabwurf) durch Drücken der Taste <ENTER> der Zieltastatur (15).
- Korrektur der Gesamtfehlerpunkte durch Eingabe der Fehlerpunkte und Bestätigen mit <INPUT> Taste (Zieltastatur 15).
- Timeout für Hindernisaufbau durch drücken der Handtaste (Kanal 9). Die Zeit bleibt stehen bis man nochmals die Handtaste drückt. Während die Zeit steht kann man die Strafsekunden eingeben (Display 8, rechte Ziffer) und mit <ENTER> bestätigen (Zieltastatur 15). Man kann zwischen dem linken und rechten Eingabefeld mit den Pfeiltasten umschalten.
- Wenn ein Reiter das Ziel erreicht (Ziellichtschranke), dann bleibt die Zeit stehen. Die Strafpunkte bei Zeitüberschreitung werden automatisch errechnet.
- Hat der Reiter Strafpunkte oder Zeitüberschreitung, dann die Taste <F3> drücken um die Gesamtpunkte und Gesamtzeit zu errechnen. Falls man die 2. Phase starten will obwohl Fehlerpunkte vorhanden sind, kann man dies durch drücken der Taste <F2>.
- Hat der Reiter keine Strafpunkte und ist in der erlaubten Zeit geblieben, dann bleibt die Laufzeitzeit des Grundparcours für einige Sekunden stehen (Menü: Displayzeit 1), bevor die Countdown-Zeit der 2.Phase erscheint (normal 30 Sekunden).
- Der Countdown wird mit der Taste <START> (oder Handtaste auf Kanal 9) gestartet werden.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke passiert, dann wird die Zeit der zweiten Phase gestartet.
- Fehlerpunkte und Timeout wird in der zweiten Phase gleich wie in der ersten Phase eingegeben.
- Nach Beendigung der zweiten Phase wird das Gesamtergebnis mit der Taste <F3> ausgedruckt.
- Startnummer für nächsten Starter mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 2.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- usw.

Einstellungen bevor ein Bewerb gestartet wird:

Vor jedem Bewerb sollten die folgenden Einstellungen überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <ALT> und <MENU> gelangt man in Hauptmenü. Wenn man die gewünschte Menünummer über auf der Zieltastatur (15) eingibt und mit <ENTER> bestätigt, dann kommt direkt in das gewünschte Untermenü.

Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Die Standardstrafpunkte für Hindernisabwurf kann man in einem Menü vorwählen. Die Strafpunkte kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben. Normalerweise werden 4 Strafpunkte pro Hindernisabwurf vergeben.

```
Menü 36: STRAFPUNKTE = 04.00
```

Voreingestellte Strafpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 4 Punkte

Speichern: ENTER



Zeitpunkte = 0,25

Zeitüberschreitung1: Menü 37

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 0,25 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

```
Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 00.25
```

Voreingestellte Zeitpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: 0,25 Punkte

Zeitüberschreitung 2:	Menü 38	Zeitpunkte = 1 00
Zeituberschreitung Z.	IVIETIU 30	$\Delta e = 1,00$

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für die zweite Phase kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 1,00 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 38: ZEITUEBERSCHREITUNG 2 = 01.00 Voreingestellte Zeitpunkte
Speichern: ENTER Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 1,00 Punkte

Umlaufzeit 1:

Menü 39

Umlaufzeit 1 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 1. Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit 2:

Menü 40

Umlaufzeit 2 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 2.Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 40: UMLAUFZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit eingeben

Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Ausstieg mit <ENTER>



Blockierzeit 1:

Menü 41

Blockierzeit 1 = 000.00

Die Blockierzeit 1 gilt während der 1. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 41: BLOCKIERZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 1. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Blockierzeit 2:

Menü 42

Blockierzeit 2 = 000.00

Die Blockierzeit 2 gilt während der 2. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Zielichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 42: BLOCKIERZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 2. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Count Down Zeit eingeben Automatik Start Ein oder Aus

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Count Down Zeit 1:

Menü 43

Count Down Zeit 1 = 000060.00

Die Count Down Zeit 1 ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit 1 ist jene Zeit, die dem Reiter gewährt wird nach der Begrüßung bis zum Start des Grundparcours. Die Count Down Zeit kann man auf der Großanzeigetafel anzeigen (siehe Menü 45). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Menü 43: COUNT DOWN ZEIT 1 = 000060.00 AUTOMATIK START = EIN Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Count Down Zeit 1 = 60 Sekunden Automatik Start = EIN



Count Down Zeit 2:

Menü 44

Count Down Zeit 2 = 000030.00

Die Count Down Zeit 2 ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit 2 ist jene Zeit, die dem Reiter als Vorbereitungszeit für die 2. Phase gewährt wird. Die Count Down Zeit kann man auf der Großanzeigetafel anzeigen (siehe Menü 45). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Menü 44: COUNT DOWN ZEIT 2 = 000060.00 AUTOMATIK START = EIN Count Down Zeit eingeben Automatik Start Ein oder Aus

Ausstieg mit <ENTER>

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Count Down Zeit 2 = 30 Sekunden Automatik Start = EIN

Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45

D-Board Count Down = EIN

TIMEOUTSIGNAL = EIN

Der Countdown kann auf der Großanzeigetafel ausgeschaltet werden. Wenn der Countdown ausgeschaltet ist, bleiben aber trotzdem alle anderen Countdown-Funktionen erhalten.

EIN<

AUS

Menü 45: D-BOARD COUNT DOWN Speichern: ENTER Ausgabe auf Großanzeigetafel Keine Großanzeigeausgabe

Ausstieg mit <ENTER>

Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: D-Board Count Down = ein

TIMEOUTSIGNALt: Menü 46

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 46: T	IMEOUTSIGNAL	EIN < AUS
Speichern:	ENTER	

Werkseinstellung: Timeoutsignal eingeschaltet



PTM sofort addierent:

Menü 47

PTO sofort addieren = AUS

Für dieAnzeige der Großanzeigetafel können die Strafsekunden für Timeout sofort addiert werden. Dies bringt dem Zuschauer einen wesentlich spannenderen Bewerb. ACHTUNG: Laut FEI soll jedoch immer zuerst die reine Laufzeit angezeigt werden. Ohne Strafsekunden.

Menü 47: PTM sofort addieren EIN < AUS Speichern: ENTER Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: PTM sofort addieren ausgeschaltet laut FEI.

Eingeben der Strafpunkte (für Grundparcours und 2. Phase):

U I				
Voreingestellter Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die			
-	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld). Feld mit Cursor-Taste wechseln.			
	Wenn man die Taste < ENTER> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die			
	Strafpunkte um den voreingestellten Betrag (Menü 35).			
Variabler Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die			
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).			
	Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit <enter> bestätigen.</enter>			
Gesamtpunkte korrigie	ren: Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß			
	auf die Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).			
	Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit <input/> bestätigen.			

Strafzeit bei Hindernisaufbau (für Grundparcours und 2. Phase):

Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man ein mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird nach dem Zieleinlauf dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann kann man die Zeit wieder weiter laufen lassen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- Register Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER > bestätigen.
- Falls man auch Strafpunkte eingeben will, dann muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zu den Strafpunkten wechseln (Zeiger muß auf Strafpunkte zeigen).
- Regional Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- Be Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafpunkte aus Zeitüberschreitung (für Grundparcours und 2. Phase):

Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung werden automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 38 für 1. Phase, Menü 39 für 2. Phase) eingegeben hat. Ist zusätzlich eine Strafzeit aus einer Hindernisverweigerung vorhanden, dann wird diese nach dem Zieleinlauf mit der Taste <F3> dazu addiert. Bei der Strafzeit aus Zeitüberschreitung wird dies schon während des Laufs berücksichtigt.

Addition von Strafsekunden:

Die Strafsekunden (von einem Hindernisaufbau) dürfen erst nach der Zielankunft dazu addiert werden. Es wird immer zuerst das Ergebnis ohne Strafsekunden ausgedruckt. Wenn man die <F3> Taste der Tastatur (7) drückt, werden die Strafsekunden (Hindernisverweigerung) zur Umlaufzeit dazu addiert.



Tastenfunktio Startzeit lösche zuletzt gelösch Zielzeit löscher zuletzt gelösch Startzeit blockie Zialzeit blockie Zielzeit blockie Zielzeit ignorier Editieren von S Editieren von Zi	nen: en te Startzeit zurückholen te Zielzeit zurückholen eren eren eren tartzeiten ielzeiten tartzeiten	Tastatur 9 und 14 CLEAR ALT + CLEARTastatur 15 un CLEAR ALT + CLEAR ALT + CLEABLOCK ALT + BLOCK INPUTBLOCK BLOCK ALT + BLOCINPUT INPUTINPUT		Tastatur 15 und 14 CLEAR ALT + CLEAR BLOCK ALT + BLOCK INPUT Punkte dann INPLIT
Kanalbelegun	g: c0 = Startkanal c1 = Zielkanal 1. Phase und 2 c9 = Countdown und Timeout	c2 2. Phase	bis c8 oh	ne Funktion
Voreingestellt	es Hauptmenü:			
Menü 1:	Totzeit Start = 1.0 sec.	Menü 25:	Rennenwec	hseln
Menü 2:	Totzeit Ziel = 0.3 sec.	Menü 26:	D-Board	-Test = aus
Menü 3:	Sekundenmodus = aus	Menü 36:	Strafp	unkte = 04.00
Menü 4:	Display Schleppzeit 1 = 03 sec.	Menü 37:	Zeitüberschreit	tung1 = 00.25
Menü 9:	Laufendes Zehntel = aus	Menü 38:	Zeitüberschreit	ung2 = 01.00
Menü 11:	LaufzeitRang = ein	Menü 39:	Umlau	fzeit1 = 000.00
Menü 15:	Menüs drucken = ein	Menü 40:	Umlau	fzeit2 = 000.00
Menü 16:	Drucker Leerzeilen = 0	Menü 41:	Blockier	rzeit1 = 000.00
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Baud	Menü 42:	Blockier	rzeit2 = 000.00
Menü 18:	RS-232 Laufzeit = aus	Menü 43:	Count Down	Zeit1 = 000060.00
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Baud		Automatik	<start =="" ein<="" td=""></start>
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = laufend	Menü 44:	Count Down	Zeit 2 = 000030.00
Menü 21:	Piepser = ein		Automatil	<start =="" ein<="" td=""></start>
		Menü 45: D)-Board Count I	Down = ein

Infodisplay:

Auf dem Infodisplay (6) werden folgende Informationen angezeigt:

1: Phase 1 oder 2

PP Strafpunkte Hindernisabwurf (Penalty Points)

PTM Strafpunkte Zeitüberschreitung (Penalty Points Time Violation)

TP..... Total Strafpunkte (Total Penalty Points)

PTO Zeitzuschlag Strafsekunden Hindernisverweigerung (Penalty Time of Timeout) LZ Laufzeit

LZT Laufzeit inklusive addierter Strafzeiten

1:	PP	4.00	PTO	6.00
	PTM	0.25	LZ	56.49
	TP	4.25	LZT	62.49



Printer: Beispiel eines Ausdrucks (1. Phase ohne Fehler, 2. Phase mit Hindernisfehler und Timeout)

Start 7,19 Sekunde vor Ablauf des Countdown Startzeit 2. Phase 4 Strafpunkte für Hindernisfehler Tageszeit für Beginn von Timeout Timeout nach 17,41 Sekunden Laufzeit Zeitzuschlag 6 Strafsekunden Tageszeit für Ende von Timeout Zielzeit 2. Phase Laufzeit 2. Phase
Total Strafsekunden Strafpunkte aus Zeitüberschreitung Strafpunkte für Hindernisfehler Laufzeit plus Strafzeit Gesamtpunkte (Hindernisfehler + Zeitüberschreitung)

Großanzeigetafel GAZ4:

Man kann die Laufzeit (laufende Zeit und Countdown Zeit), die Strafzeiten und Startnummer/Rang auf je einer ALGE Großanzeigetafel anzeigen. Auf der Großanzeigetafel kann die Nummer nur 3stellig, der Rang nur 2-stellig angezeigt werden.

Im Hauptmenü (Menü 19, siehe Seite 35) kann man den Kanal 2 aktivieren. Wenn man mit Kanal 2 arbeitet, wird nur die gestoppte Zeit auf der Großanzeigetafel angezeigt (keine laufende Zeit).





RS 232c Schnittstelle:

Ausgabeformat: Übertragungsgeschwindigkeit: Übertragungsprotokoll:	1 Startbit, 8 9.600 Baud ASCII	3 Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit I Vorzugseinstellung (Einstellbar: 2400, 4800, 19200)
nNNNN(CR) xNNNNLCCxxHH:MM:SS.zhtq xNNNNLCCMxHH:MM:SS.zhtq xNNNNLCDxxxxSSSSS.zhxx xNNNNLTOxxxxSSSSS.zhxx xNNNNLTTxxxSSSSS.zhxx xNNNNxRTTxxxSSSSS.zhx xNNNNxRTTxxxSSSSS.zh(C xNNNNxPTxxxxxxpp.pp(C xNNNNxPTMxxxxxxpp.pp(C xNNNNxPTMxxxxxxpp.pp(C xNNNNxTPxxxxxxpp.pp(C xNNNNLPTOxxxxx+tt.tt(C iNNNNLPTOxxxxx+tt.tt(C iNNNNLPTOxxxxx+tt.tt(C x	xGR (CR) xGR (CR) R) R) R) R) R) mer (4-stelli der Phase (es Zeitmeßg C1 K r Impuls (mi vn Run Time) nklusive Str unden, Minu- kunden und ür Manschaft kte für Hinde tte aus Zeitü afpunkte (Hind unden für Hind tte oder Stra- tte unden Return	aktive Startnummer Tageszeit Tageszeit Tageszeit (manuelle Auslösung) Countdown Zeit Timeout Laufzeit Laufzeit inklusive Strafzeit Strafpunkte für Hindernisabwurf Korrektur der Strafpunkte (Hindernisabwurf) Strafpunkte aus Zeitüberschreitung Gesamtstrafpunkte (Hindernisfehler und Zeitüberschreitung) Strafsekunden für Hindernisaufbau Korrektur der Strafsekunden für Hindernisaufbau ig) 1 oder 2) gerätes anal 1 (Zielkanal) C9 Kanal 9 (Timeout) it <start> oder <stop> von Tastatur 9 oder 15) afzeit tten, Sekunden und 1/10.000 Sekunden 1/100 Sekunden 1/100 Sekunden itsspringen (von 01 bis 99, keine Gruppeneingabe = 00) ernisabwurf iberschreitung dernisfehler und Zeitüberschreitung) ndernisaufbau afsekunden werden dazu addiert</stop></start>

Folgende Zeichen können an der 1. Stelle stehen:

xLeerzeichen (Blank)

- ? Zeit ohne gültige Startnummer
- cZeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
- dZeiten durch Disqualifikation gelöscht
- i manuell eingegebene Zeit mit < INPUT>
- nneue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird

RS 485 Schnittstelle: derueit noch nicht aktiviert



6.1.16. Amerikanisches Stechen Zeit

Hindernisse



Dieses Programm wird für das Amerikanische Stechen verwendet, wenn die 2. Phase eine Zeitspringen ist. Der Grunddurchgang wird von allen Teilnehmern geritten. Wird der Grunddurchgang ohne Hindernisfehler und Zeitüberschreitung absolviert, dann kommt der Reiter in die 2. Phase, ansonsten ist der Ritt zu ende. Die 2. Phase wird gleich Anschließend an den Grundparcours geritten. Die pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung zugeschlagen Punkte (Zeit) kann im Menü beliebig eingestellt werden.

Standard Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung:

- 1. Phase: ¼ Strafpunkt pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung
- 2. Phase: 1 Strafsekunde pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung

Einschaltvorgang:

- TdC 8000 einschalten (Schalter 26).
- Programm 11 "Pferdesport" mit den Cursor Tasten II und II auswählen.
- Taste <ENTER> drücken.
- Programm 119 "Amerik. Stechen Zeit" mit den Cursor Tasten 🗉 und 🗈 auswählen.
- Taste <ENTER> drücken.
- Speicher für Rennen, das verwendet wird, löschen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Rennen auswählen (z.B. <F1> für Rennen 1).
- Taste < ENTER > drücken.
- Präzision mit den Tasten <F1> bis <F4> auswählen (Standard ist 1/100 Sekunden <F3>)
- Taste < ENTER > drücken.
- Zeitnehmungsmode auswählen (z.B. <F2> für Differenz-Zeitmessung).
- Taste < ENTER > drücken.
- TdC 8000 synchronisieren (eventuell mit anderen Zeitmeßgeräten).
 - <F1> drücken um angezeigte Tageszeit zu übernehmen.
 - Bei der nächsten vollen Minute wird ein Startimpuls über Kanal c0 ausgegeben.
 - Der TdC 8000 ist für die Zeitmessung bereit.
 - <F2> drücken, wenn das Display (7) eine falsche Tageszeit anzeigt.
 - Zeit mit der Zieltastatur (15) eingeben und mit < ENTER> bestätigen.
 - Mit einem Startsignal die Uhr starten (Taste <START> oder Kanal c0).
- Taste <ALT> und <MENU> gemeinsam drücken.
- Menü 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 und 45 den Reglement des Bewerbes entsprechend einstellen (siehe nächste Seite).
- Wenn alle Einstellungen gemacht wurden mit <NO> Menü verlassen.

Rennablauf:

- Startnummer für Start mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 1.
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9).
- Display (2) muß die richtige Startnummer anzeigen.

Programm 126



- Display (7) zeigt die Countdown Zeit (z.B. 60 Sekunden)
- Display (8) zeigt die Strafpunkte und Strafsekunden.
- Start für den ersten Reiter durch drücken der <START> Taste (oder Handtaster auf Kanal 9) freigeben.
- Im Display (7) zählt der Countdown herab.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke nicht vor Ablauf des Countdowns passiert, dann gibt der Lautsprecher bei der Countdownzeit 0 ein Signal.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke vor dem Ablauf des Countdowns passiert, dann wird die Zeit gestartet (Display 7).
- Eingabe der Strafpunkte (Hindernisabwurf) durch Drücken der Taste <ENTER> der Zieltastatur (15).
- Korrektur der Gesamtfehlerpunkte durch Eingabe der Fehlerpunkte und Bestätigen mit <INPUT> Taste (Zieltastatur 15).
- Timeout für Hindernisaufbau durch drücken der Handtaste (Kanal 9). Die Zeit bleibt stehen bis man nochmals die Handtaste drückt. Während die Zeit steht kann man die Strafsekunden eingeben (Display 8, rechte Ziffer) und mit < ENTER> bestätigen (Zieltastatur 15). Man kann zwischen dem linken und rechten Eingabefeld mit den Pfeiltasten umschalten.
- Wenn ein Reiter das Ziel erreicht (Ziellichtschranke), dann bleibt die Zeit stehen. Die Strafpunkte bei Zeitüberschreitung werden automatisch errechnet.
- Hat der Reiter Strafpunkte oder Zeitüberschreitung, dann die Taste <F3> drücken um die Gesamtpunkte und Gesamtzeit zu errechnen. Falls man die 2. Phase starten will obwohl Fehlerpunkte vorhanden sind, kann man dies durch drücken der Taste <F2>.
- Hat der Reiter keine Strafpunkte und ist in der erlaubten Zeit geblieben, dann bleibt die Laufzeitzeit des Grundparcours für einige Sekunden stehen (Menü: Displayzeit 1), bevor die Countdown-Zeit der 2.Phase erscheint (normal 30 Sekunden).
- Der Countdown wird mit der Taste <START> (oder Handtaste auf Kanal 9) gestartet werden.
- Wenn der Reiter die Startlichtschranke passiert, dann wird die Zeit der zweiten Phase gestartet.
- Die 2. Phase wird wie bei der Zeit-Springprüfung gewertet, d.h. Hindernisabwürfe werden mit Strafsekunden bestraft.
- Nach Beendigung der zweiten Phase wird das Gesamtergebnis mit der Taste <F3> ausgedruckt.
- Startnummer für nächsten Starter mit Starttastatur (9) eingeben, z.B. StNr. 2. -
- Taste <ENTER> drücken (Starttastatur 9). -
- usw.

Einstellungen bevor ein Bewerb gestartet wird:

Vor jedem Bewerb sollten die folgenden Einstellungen überprüft und wenn nötig korrigiert werden.

Durch gleichzeitiges Drücken von <ALT> und <MENU> gelangt man in Hauptmenü. Wenn man die gewünschte Menünummer über auf der Zieltastatur (15) eingibt und mit <ENTER> bestätigt, dann kommt direkt in das gewünschte Untermenü.

Strafpunkte:

Menü 36

Strafpunkte = 04.00

Die Standardstrafpunkte und Standardstrafzeit für Hindernisabwurf können mit der Taste < ENTER> direkt eingegeben werden. Zusätzlich kann man von 0.01 bis 99.99 eingeben. Normalerweise werden 4 Strafpunkte pro Hindernisabwurf vergeben. Die Fehlerstrafzeit gilt als Standardeingabewert fürs Stechen!

Menü 36: STRAFPUNKTE = 04.00 FEHLERSTRAFZEIT = 02.00Speichern: ENTER

Werkseinstellung: 4 Strafpunkte 2 s Fehlerstrafzeit Voreingestellte Fehlerstrafzeit Ausstieg mit <ENTER>

Voreingestellte Strafpunkte



Zeitüberschreitung 1:

Menü 37

Zeitpunkte = 0,25

Die Zeitpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für den Grundparcours kann man zwischen 00.00 und 99.99 einstellen. Normalerweise werden 0,25 Strafpunkte pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 37: ZEITUEBERSCHREITUNG 1 = 01.00

Voreingestellte Zeitpunkte

Ausstieg mit <ENTER>

Speichern: ENTER

Werkseinstellung: 1,00 Punkte

Zeitpunkte = 1,00

Die Strafzeit pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung für die zweite Phase kann man zwischen 0 und 99 einstellen. Normalerweise werden 1 Strafsekunde pro angefangener Sekunde Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 38

Menü 38: ZEITUEBERSCHREITUNG 2 = 01

Voreingestellte Strafzeit

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: 1 Sekunde

Speichern: ENTER

Umlaufzeit 1:

Menü 39

Umlaufzeit 1 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 1. Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 39: UMLAUFZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit 2:

Menü 40

Umlaufzeit 2 = 000.00

Es ist sehr wichtig, daß die Umlaufzeit der 2.Phase eingestellt wird. Wenn man keine Umlaufzeit eingibt, dann werden auch keine Strafpunkte bei Zeitüberschreitung dazu addiert.

Menü 40: UMLAUFZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER

Werkseinstellung: Es wird keine Umlaufzeit vorgegeben!

Umlaufzeit eingeben

Ausstieg mit <ENTER>



Blockierzeit 1:

Menü 41

Blockierzeit 1 = 000.00

Blockierzeit 2 = 000.00

Die Blockierzeit 1 gilt während der 1. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 41: BLOCKIERZEIT 1 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 1. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Blockierzeit 2:

Die Blockierzeit 2 gilt während der 2. Phase des Rittes. Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü 42

Menü 42: BLOCKIERZEIT 2 = 000.00 Speichern: ENTER Blockierzeit für 2. Phase eingeben

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Es wird keine Blockierzeit vorgegeben!

Count Down Zeit 1:

Menü 43

Count Down Zeit 1 = 000060.00

Die Count Down Zeit 1 ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit 1 ist jene Zeit, die dem Reiter gewährt wird nach der Begrüßung bis zum Start des Grundparcours. Die Count Down Zeit kann man auf der Großanzeigetafel anzeigen (siehe Menü 45). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Menü	43:	COUNT	DOWN	ZEIT	1	=	000060.00
		AUTO	MATIF	C STAF	RΤ	=	EIN
Speid	chern	n: ENTI	ER				

Count Down Zeit eingeben Automatikstart EIN oder aus

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Count Down Zeit 1 = 60 Sekunden Automatik Start = EIN



Count Down Zeit 2:

Menü 44

Count Down Zeit 2 = 000030.00

Die Count Down Zeit 2 ist frei einstellbar (von 0 bis 6399.99 Sekunden). Die Count Down Zeit 2 ist jene Zeit, die dem Reiter als Vorbereitungszeit für die 2. Phase gewährt wird. Die Count Down Zeit kann man auf der Großanzeigetafel anzeigen (siehe Menü 45). Am Beginn und am Ende der Count Down Zeit wird ein Lautsprecher betätigt (Buchse 25).

Menü 44: COUNT DOWN ZEIT 1 = 000060.00 AUTOMATIK START = EIN

Speichern: ENTER

Count Down Zeit eingeben Automatikstart EIN oder aus

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Count Down Zeit 2 = 30 Sekunden Automatik Start = EIN

Countdown für Großanzeigetafel: Menü 45

D-Board Count Down = EIN

Der Countdown kann auf der Großanzeigetafel ausgeschaltet werden. Wenn der Countdown ausgeschaltet ist, bleiben aber trotzdem alle anderen Countdown-Funktionen erhalten.

EIN< AUS

Menü 45: D-BOARD COUNT DOWN Speichern: ENTER Ausgabe auf Großanzeigetafel Keine Großanzeigeausgabe

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: D-Board Count Down = ein

TIMEOUTSIGNALt:

Menü 46

TIMEOUTSIGNAL = EIN

Während die Blockierzeit läuft wird der Zielimpuls der Ziellichtschranke als ungültige Zeit gewertet. Die Tageszeit wird mit einem Fragezeichen versehen ausgedruckt. Die Zeit bleibt weder am Display (7) noch auf der Großanzeigetafel stehen. Die Blockierzeit ist für Bewerbe, bei denen die Reiter während des Umlaufs die Ziellichtschranke vor dem Zieldurchritt passiert.

Menü	46:	TIMEOUTSIGNAL	EIN <
			AUS
Speid	cher	n: ENTER	

Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: Timeoutsignal eingeschaltet

PTO sofort addierent:

Menü 47

PTO sofort addieren = AUS

Für dieAnzeige der Großanzeigetafel können die Strafsekunden für Timeout sofort addiert werden. Dies bringt dem Zuschauer einen wesentlich spannenderen Bewerb. ACHTUNG: Laut FEI soll jedoch immer zuerst die reine Laufzeit angezeigt werden. Ohne Strafsekunden.

Menü 47: PTM sofort addieren EIN AUS < Speichern: ENTER Ein oder Ausschalten

Ausstieg mit <ENTER>

Werkseinstellung: PTO sofort addieren ausgeschaltet laut FEI.



Eingeben der Strafpunkte (für Grundparcours):

Voreingestellter Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld). Feld mit Cursor-Taste wechseln.
	Wenn man die Taste < ENTER> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die Straf-
	punkte um den voreingestellten Betrag (Menü 35).
Variabler Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß auf die
	Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < ENTER > bestätigen.
Gesamtpunkte korrigie	ren: Der Zeiger zwischen den Strafpunkten und den Strafsekunden muß
	auf die Strafpunkte zeigen (Display 8, linkes Feld).
	Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit <input/> bestätigen.

Strafzeit bei Hindernisaufbau (für Grundparcours):

Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man ein mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird nach dem Zieleinlauf dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann kann man die Zeit wieder weiter laufen lassen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- Real Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- 🖙 Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER> bestätigen.
- Falls man auch Strafpunkte eingeben will, dann muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zu den Strafpunkten wechseln (Zeiger muß auf Strafpunkte zeigen).
- 🖙 Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- 🖙 Die Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafpunkte aus Zeitüberschreitung (für Grundparcours):

Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung werden automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 38 für 1. Phase) eingegeben hat. Ist zusätzlich eine Strafzeit aus einer Hindernisverweigerung vorhanden, dann wird diese nach dem Zieleinlauf mit der Taste <F3> dazu addiert. Bei der Strafzeit aus Zeitüberschreitung wird dies schon während des Laufs berücksichtigt.

aufbau) dürfen erst nach der Zielankunft dazu addiert werden. Es wird immer zuerst das Ergebnis ohne Strafsekunden ausgedruckt. Wenn man die <F3> Taste der Tastatur (7) drückt, werden die Strafsekunden (Hindernisverweigerung) zur Umlaufzeit dazu addiert.

Eingeben der Strafsekunden für Hindernisabwurf (für 2. Phase):

Voreingestellter Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den Straf-		
Ū	sekunden vom Timeout muß nach links zeigen (Display 8, linkes Feld). Feld		
	mit Cursor-Taste wechseln.		
	Wenn man die Taste < ENTER> (Tastatur 15) drückt erhöhen sich die Straf-		
	punkte um den voreingestellten Betrag (Menü 35).		
Variabler Wert:	Der Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den Straf-		
	sekunden vom Timeout muß nach links zeigen (Display 8, linkes Feld).		
	Strafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < ENTER > bestätigen.		
Gesamtpunkte korrigie	ren: er Zeiger zwischen den Strafsekunden aus Hindernisabwurf und den		
	Strafsekunden vom Timeout muß nach links zeigen (Display 8, linkes Feld).		
	Gesamtstrafpunkte eingeben (Tastatur 15) und mit < INPUT> bestätigen.		
Strafzait bai Hindarni	saufbau (für 2 Bhasa):		

Strafzeit bei Hindernisaufbau (für 2. Phase):



Wenn ein Pferd ein Hindernis verweigert und das Hindernis neu aufgebaut werden muß, dann kann man ein mit einer Handtaste (Kanal 9) anhalten (Timeout). Normalerweise wird eine Strafzeit für die angehaltene Zeit eingegeben. Diese Strafzeit wird nach dem Zieleinlauf dem Reiter dazugezählt. Wenn das Hindernis fertig aufgebaut ist, dann kann man die Zeit wieder weiter laufen lassen (erneutes drücken der Handtaste).

- 🖙 Handtaste drücken (Kanal 9)
- Real Zeit muß im Display (7) stehen bleiben.
- 🖙 Der Zeiger muß auf die Strafsekunden zeigen (letzten zwei Ziffern im Display (8)).
- 🖙 Mit der Tastatur (15) die Strafsekunden eingeben.
- Strafsekunden mit < ENTER > bestätigen.
- Falls man auch Strafsekunden für Hindernisabwurf eingeben will, dann muß man mit den Pfeiltasten (Tastatur 14) zu den Strafsekunden aus Hindernisabwurf wechseln (Zeiger muß auf linkes Feld zeigen).
- 🖙 Wenn das Hindernis aufgebaut ist die Handtaste (Kanal 9) drücken.
- Bie Zeit im Display (7) läuft wieder.

Strafpunkte aus Zeitüberschreitung (für 2. Phase):

Die Strafpunkte aus der Zeitüberschreitung werden automatisch berechnet, wenn man die Umlaufzeit (Menü 39 für 2. Phase) eingegeben hat. Entsteht eine Strafzeit aus einer Hindernisverweigerung wird diese sofort dazu addiert.

Tastenfunktio	nen:	Tastatur 9) und 14	Tastatur 15 und 14
Startzeit losch	en eta Otartzait zurritalek alara			
Zuletzt geloscr	nte Startzeit zurucknolen	ALT+C	LEAR	
	N Martin ziele eiter um ühele beiden			
zuletzt gelosch	ite Zielzeit zurücknolen			ALT + CLEAR
Startzeit blocki	leren	BLO		
Startzeitignori	eren	ALT + B	LOCK	
Zielzeit blockie	ren			BLOCK
Zielzeitignoriei	ren			ALT + BLOCK
Editieren von S	Startzeiten	INPU		
Editieren von Z	ielzeiten		-	
Editieren der S	trafpunkte		ŀ	Punkte, dann INPU I
Kanalbelegur	ng: c0 – Startkanal	c	2 his c8 ohr	e Funktion
Ranabelegai	c1 - Zielkanal 1 Phase und 2 l	Phase c	9 - Countdow	
Voreingestell	tes Hauntmenii:	11430 0		
Menü 1 [.]	Totzeit Start = 10 sec	Menü 36.	Strafou	nkte = 04.00
Menü 2	Totzeit Ziel = 0.3 sec	Mond 50.	Fehlerstra	$f_{7} = 02.00$
Menü 3:	Sekundenmodus = aus	Menü 37	7eitüberschreitu	$\ln \alpha 1 = 00.25$
Menü 4	Display Schleppzeit $1 = 0.3 \text{ sec}$	Menü 38	Zeitüberschreitu	na2 = 01
Menü 9:	Laufendes Zehntel = aus	Menü 39:	Umlaufz	reit1 = 000.00
Menü 11:	l aufzeit Rang = ein	Menü 40:	Umlaufz	reit 2 = 0.00.00
Menü 15:	Menüsdrucken = ein	Menü 41:	Blockierz	reit 1 = 0.00.00
Menü 16:	Drucker eerzeilen = 0	Menü 42:	Blockierz	reit 2 = 0.00.00
Menü 17:	RS-232 Baudrate = 9600 Baud	Menü 43:	Count Down 7	eit 1 = 000060.00
Menü 18:	RS-232Laufzeit = aus		Automatik	Start = Ein
Menü 19:	D-Board Baudrate = 2400 Baud	Menü 44:	Count Down Z	eit 2 = 000030.00
Menü 20:	D-Board Kanal 2 = laufend		Automatik	Start = Ein
Menü 21:	Piepser = ein	Menü 45:	D-Board Count D	own = ein
Menü 25:	Rennen wechselMenü 45:	Menü 46:	Timeoutsi	anal = ein
Menü 26:	D-Board-Test = aus	Menü 47:	PTO sofort addie	eren = aus



Infodisplay:

Auf dem Infodisplay (6) werden folgende Informationen angezeigt:

					1: / 2: Phase 1 oder Phase 2
1:	PP PTM TP	4.00 0.25 4.25	PTO LZ LZT	6.00 56.49 62.49	PP Strafpunkte Hindernisabwurf (Penalty Points) PTM Strafpunkte Zeitüberschreitung (Penalty Points Time Violation) TP Total Strafpunkte (Total Penalty Points) PTO Zeitzuschlag Strafsekunden
2:	PPS PSTM TPS	8 3 7	PTO LZ LZT	6.00 63.85 70.85	Hindernisverweigerung (Penalty Time of Timeout) LZLaufzeit LZTLaufzeit inklusive addierter Strafzeiten PPSStrafsekunden Hindernisabwurf PSTMStrafsekunden Zeitüberschreitung

Printer: Beispiel eines Ausdrucks (1.

Printer: Beispiel eines Ausdrucks (1. Phase ohne Fehler, 2. Phase mit Hindernisfehler und Timeout)

0001	C9 CD SZ ZZ LZ	15:21:07.4978 36.61 15:21:30.8788 15:22:28.3725 57.49
0001	C9 CD SZ PS C9 TO PTO C9 ZZ LZ	$15:22:33.3276 \\ 11.86 \\ 15:22:51.4615 \\ + 4.00 \\ 15:23:05.4628 \\ 14.00 \\ + 6.00 \\ 15:23:09.5767 \\ 15:23:32.7037 \\ 43:12 \\ \end{array}$
0001	PSTM PPS LZT	4.00 4.00 47.12

Start der Countdownzeit für die 1. Phase Start 36.61 Sekunde vor Ablauf des Countdown Startzeit Grundparcours (1. Phase) Zielzeit Grundparcours (1. Phase) Laufzeit der 1. Phase (Parcours fehlerfrei bewältigt, daher für 2. Phase qualifiziert) Start der Countdownzeit für die 2. Phase Start 11.86 Sekunde vor Ablauf des Countdown Startzeit 2. Phase (Zeit-Springprüfung) 4 Strafsekunden für Hindernisfehler Tageszeit für Beginn von Timeout Timeout nach 14.00 Sekunden Laufzeit Zeitzuschlag 6 Strafsekunden Tageszeit für Ende von Timeout Zielzeit 2. Phase Laufzeit 2. Phase

Strafsekunden aus Zeitüberschreitung Strafsekunden aus Hindernisfehler

Laufzeit inklusive aller Strafzeiten



TdC 8000 für Springreiten Seite 90 Seite 90 Seite 90

F



\$î



Ρ	Strafsekunden für Hindernisabwurf			
PTM	Strafsekunden aus Zeitüberschreitung			
PPS	Gesamtstrafsekunden (Hindernisfehler + Zeitüberschreitung)			
PTO	Strafsekunden für Hindernisaufbau			
+	Strafpunkte oder Strafsekunden werden dazu addiert			
tt.tt	Strafsekunden			
(CR)	CarriageReturn			
Folgende Zeichen können an der 1. Stelle stehen:				
х	Leerzeichen (Blank)			

?	
---	--

- cZeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
- dZeiten durch Disqualifikation gelöscht
- imanuell eingegebene Zeit mit <INPUT>
- nneue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird

RS 485 Schnittstelle: derzeit noch nicht aktiviert

6.1.17. Standard / Zeit 1

Programm 127



Bei der Standard / Zeitspringprüfung wird zuerst eine Standard Springprüfung absolviert. Jeder Reiter der die Standard Springprüfung fehlerlos meistert (keine Strafpunkte), startet mit dem Ende der Standardspringprüfung gleichzeitig die Zeitspringprüfung.

Ausdruck vom einem Reiter beim Standard/Zeit Springen 1:

0003	C9 CD SZ ZZ LZ	8:55:39.6196 25.49 8:56:14.1283 8:57:07.8849 53.75
2	PS C9 TO PTO C9 PS ZZ LZ	$\begin{array}{r} +4.00\\8:57:32.9913\\25.10\\+ 6.00\\8:57:44.0528\\+ 4.00\\8:58:06.3393\\47.39\end{array}$
0003	PSTM PPS LZT	9.00 8.00 70.39

Start der Countdownzeit 1 Start 25.49 Sek. vor Ablauf des Countdown Startzeit des Grundparcour (1.Phase) Zielzeit des Grundparcour (1.Phase) Laufzeit des Grundparcour (1.Phase)

Hindernissabwurf 4 Strafsekunden Timeout-Zeit Timeout nach 25.10 Sekunden Strafsekunden für Timeout Tageszeit für Ende des Timeout Hindernissabwurf 4 Strafsekunden Zielzeit der 2.Phase Laufzeit der 2.Phase

Strafsekunden aus Zeitüberschreitung Strafsekunden aus Hindernissabwurf

Laufzeit inclusive aller Strafzeiten



6.1.18. Standard / Zeit 2



Programm 128

Bei der Standard / Zeitspringprüfung 2 darf im Gegensatz zur Standard/Zeitspringprüfung 1 ein Reiter mit Fehlern in der ersten Phase trotzdem die zweite Phase Reiten. Mit dem Ende der Standardspringprüfung startetgleichzeitig die Zeitspringprüfung.

Ausdruck vom einem Reiter beim Standard/Zeit Springen 2:

0003	C9 CD SZ P	8:55:39.6196 25.49 8:56:14.1283 + 4.00
	ZZ	8:57:07.8849
	LZ	53.75
2	PS	+4.00
	C9	8:57:32.9913
	то	25.10
	PTO	+ 6.00
	C9	8:57:44.0528
2	PS	+ 4.00
	ΖZ	8:58:06.3393
	LZ	47.39
0003	PSTM	9.00
	PPS	8.00
	LZT	70.39
	TP	4.00

Start der Countdownzeit 1 Start 25.49 Sek. vor Ablauf des Countdown Startzeit des Grundparcour (1.Phase) Fehlerpunkte für Hindernisabwurf (1.Phase) Zielzeit des Grundparcour (1.Phase) Laufzeit des Grundparcour (1.Phase)

Hindernissabwurf 4 Strafsekunden Timeout-Zeit Timeout nach 25.10 Sekunden Strafsekunden für Timeout Tageszeit für Ende des Timeout Hindernissabwurf 4 Strafsekunden Zielzeit der 2.Phase Laufzeit der 2.Phase

Strafsekunden aus Zeitüberschreitung Strafsekunden aus Hindernissabwurf

Laufzeit inclusive aller Strafzeiten Fehlerpunkte der 1. Phase



6.1.19. Team Springen 1

Programm 129

Programm für Team Springen 1 nach Richtverfahren A2:

- 🖙 ein Durchgang, Wertung nach Punkte und Zeit
- nur die besten 3 Reiter werden für die Teamwertung herangezogen.

Besondere Einstellungen:

Die Teams können direkt nach der Programmauswal oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt unter Menüpunkt 48 eingegeben werden.

Menü 48: TEAMS	Tm	1:	1	,	2
			48	,	9
	Τm	2:	3	,	7
Speichern:ENTER			47	,	14

Team 1 besteht aus den Reitern1,2,48und 9.

Team 2 besteht aus den Reitern3,7,47 und 14.

Zum Beenden der Teameingabe geben sie einfachbeimnächsten Team die Startnummer 0 ein und quittieren mit ENTER.

Zum ändern oder zur Neueingabe steigen Sie einfach wieder ins Menü48 ein und geben die Teilnehmer ein. ACHTUNG! Alle Teilnehmer können nur einem Team zugeordnet werden!

Infodisplay:

_						1. / 2. Phase 1 oder Phase 2
	1:	PP PTM TP	4.00 0.25 4.25	PTO LZ LZT	6.00 56.49 62.49	1: / 2: Phase 1 oder Phase 2 PP Strafpunkte Hindernisabwurf (Penalty Points) PTM Strafpunkte Zeitüberschreitung (Penalty Points Time Violation)
		TPTm	4.25	TZTm	62.49	TP Total Strafpunkte (Reiter)
						PTO
						LZ Laufzeit LZT Laufzeit inklusive addierter Strafzeiten (Reiter) TZTm Laufzeit inklusive addierter Strafzeiten (Team)

Die Bedienung des Programmes erfolgt wie unter Punkt 5.1.1. Seite 44.

6.1.20. Team Springen 2

Programm 130

Programm für Team Springen 2 nach Richtverfahren AM3:

- Imlauf: Wertung nach Punkte
- Stechen: Wertung nach Punkte und Zeit
- 🖙 nur die besten 3 Reiter werden für die Teamwertung herangezogen.

Besondere Einstellungen: Siehe oben (Team Springen 1)

Infodisplay: Siehe oben (Team Springen 1)

Die Bedienung des Programmes erfolgt wie unter Punkt 5.1.1. Seite 44.



6.1.21. Team Springen 3

Programm 131

Programm für Team Springen 3 nach Richtverfahren AM3:

- 1.Phase nach Standard Springprüfung A1
- 🖙 2.Phase nach Gesamtpunkte und Zeit von der 2. Phase.
- 🖙 nur die besten 3 Reiter werden für die Teamwertung herangezogen.

Besondere Einstellungen: Siehe Seite 93, 5.1.19 (Team Springen 1)

Infodisplay: Siehe Seite 93, 5.1.19 (Team Springen 1)

Die Bedienung des Programmes erfolgt wie unter Punkt 5.1.1. Seite 44.

6.1.22. Team Springen 4

Programm 132

Programm für Team Springen 3 nach Richtverfahren AM3:

- 1.Phase nach Standard Springprüfung A1
- 🖙 2.Phase nach Gesamtpunkte
- Stechen nach Standard Springen A2
- nur die besten 3 Reiter werden für die Teamwertung herangezogen.

Besondere Einstellungen: Siehe Seite 93, 5.1.19 (Team Springen 1)

Infodisplay: Siehe Seite 93, 5.1.19 (Team Springen 1)

Für die Bedienung des Stechparcours siehe Seite 50, 6.1.3. Standard Springprüfung AM3



7. TECHNISCHE DATEN

Meßbereich:	23 Stunden, 59 Minuten, 59,9999 Sekunden				
Zeitreferenz:	TCXO 11.520 MHz (T	Temperaturkompensierter Quarzoszillator)			
Frequenzabweichung: Temperaturbere bei Alterung: Abgeglichen:	ich -25 bis +50°C:	+/- 2,5 ppm bei (+/- 0,00 +/- 1 ppm pro Jahr +/- 0,1 ppm bei 25°C	9 Sek./Std.		
Temperatur Einsatzbereich:	-25 bis 50°C				
Speicher:	ca. 2 x 8.600 Zeiten Datenerhalt auch bei	mit Startnummern; i ausgeschaltetem Gerät, o	durch interne Akku		
Anzeige:	Startdisplay (2):	Numerisches Flüssigkrist Ziffernhöhe 12,7 mm	all-Display 8-stellig,		
	Zieldisplay (7):	Numerisches Flüssigkrist Ziffernhöhe 12,7 mm	all-Display 8-stellig,		
	Zieldisplay(8):	Numerisches Flüssigkrist Ziffernhöhe 12,7 mm	all-Display 8-stellig,		
	Info-Anzeige:	Alphanumerisches-Flüssi 4 x 40 Zeichen, Ziffernhö	igkristall-Display he 4,8 mm		
Bedienungselemente:	Ein-/Ausschalter (26) Umschalter (1) Start-Tastatur (9) mit 15 Tasten Funktions-Tastatur (14) mit 15 Tasten Ziel-Tastatur (15) mit 15 Tasten				
Elektronik:	modernste stomsparende C-MOS Technologie mit 80C167 Microprozessor		mit 80C167		
Stromversorgung:	intern: NiCd Akku 7 extern: 210 - 240 V	7,2 V / 4,5 Ah AC mit Netz-Ladegerät NL	-G8		
Stromverbrauch:	ohne Peripherie-Geräte, ab internen Akku:		ca. 80 mA		
	während Druckvorga	ang:	ca. 500 mA		
Ladespannung:	+11 bis 16 VDC (Pin	4 von Buchse 19, 20, 21	und 22)		
Impulseingänge:	Eingangswiderstand 10 kΩ gegen +5V Auslösung mit < 1V fallende Flanke Hysterese ca. 2V				
Ausgänge mit 5VDC stabilis	iert: total maxima	al 120 mA			
Lautsprecherausgang:	für 8 Ω Lautsprecher,	$U_{max} = 24 V_{pp}$			
Gehäuse:	abschließbarer Koffer mit abnehmbarem Deckel, Frontplatte aus Aluminium				
Abmessung:	450 x 320 x 150 mm				
Gewicht:	7.5 kg				



7.1. Anschluß-System

7.1.1. Lichtschrankenbuchsen und externe Speisung



Buchse A und A' (20 und 19):

- 1 Eingang Kanal 0 (Start)
- 2 Eingang Kanal 1 (Stop)
- 3 gemeinsame Masse
- 4 Eingang externe Speisung (6 bis 15 VDC)
- 5 Ausgang +5 VDC stabilisiert
- 6 Eingang Kanal 2 (Zwischenzeit)

Buchse C (22):

- 1 Eingang Kanal 6 (Start)
- 2 Eingang Kanal 7 (Stop)
- 3 gemeinsame Masse
- 4 Eingang externe Speisung (6 bis 15 VDC)
- 5 Ausgang +5 VDC stabilisiert
- 6 Eingang Kanal 8 (Zwischenzeit)

7.1.2. Anschluß für Sprechgarnitur (18)

- 1 Sprechgarnitur Mikrophon
- 2 gemeinsame Masse
- 3 Sprechgarnitur Kopfhörer
- 4 gemeinsame Masse
- 5 Eingang Kanal 9

7.1.3. Lautsprecherbuchse (25)

- 1 Lautsprechersignal
- 2 gemeinsame Masse

7.1.4. Display Board - Großanzeigetafel (24)

- 1 gemeinsame Masse
- 2 Ausgang Speisung (6 bis 15 VDC)
- 3 Ausgang Datenkanal 1
- 4 Ausgang Speisung (6 bis 15 VDC)
- 5 Ausgang Datenkanal 1 oder 2

Buchse B (21):

- 1 Eingang Kanal 3 (Start)
- 2 Eingang Kanal 4 (Stop)
- 3 gemeinsame Masse
- 4 Eingang externe Speisung (6 bis 15 VDC)
- 5 Ausgang +5 VDC stabilisiert
- 6 Eingang Kanal 5 (Zwischenzeit)









7.1.5. RS 232 / RS 485 (23)

- 1 RS 232, Daten TXD (Senden)
- 2 RS 232, gemeinsame Masse
- 3 RS 232, Daten RXD (Empfangen)
- 4 RS 232, Steuerleitung CTS
- 5 RS 232, Steuerleitung RTS
- 6 RS 485, Leitung a
- 7 RS 232, Ausgang externe Speisung
- 8 RS 485, Leitung b

$(\begin{array}{c} & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\ & & & & & & \\$

7.1.6. Display Board - Großanzeigetafel (28)

Display Board Schnittstelle mit Datenausgang Kanal 2 (gelbe (oder weiße Buchse) und Masse (schwarze (oder blaue) Buchse)

7.1.7. Bananenbuchsen Kanal 0 bis 9 (27)

Alle Kanäle kann man über die Bananenbuchsen anschließen. Für die 9 Kanäle (grün und rot) stehen vier Masseanschlüsse (schwarz) zur Verfügung.

7.1.8. Multi Channel (16)



- 1 Kanal 9
- 2 Kanal 0 (Start)
- 3 Kanal 2
- 4 Kanal 3
- 5 Kanal 7
- 6 Ausgang Daten (wie Kanal 2 von "display board" (24)
- 7 RS 485 B
- 8 RS 485 A
- 9 Clock A
- 10 Clock B
- 11 leer
- 12 gemeinsame Masse

- 13 Ausgang +5 VDC stabilisiert
- 14 Kanal 1
- 15 Kanal 5
- 16 Kanal 8
- 17 Kanal 6
- 18 Kanal 4
- 19 leer
- 20 leer
- 21 leer
- 22 leer
- 23 Ausgang externe Speisung (5,3 bis 14,3 VDC)
- 24 gemeinsame Masse
- 25 externe Speisung (6 bis 15 VDC)



7.2. RS 232 Schnittstelle (16, 23)

Ausgabeformat: Übertragungsgeschwindigkeit: Übertragungsprotokoll:	1 Startbit 9.600 Ba ASCII	, 8 Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit ud Vorzugseinstellung (Einstellbar: 2400, 4800, 19200)
VNNNNYCCvyHH:MM:SS zhta	VCR (CR)	Zeiten von C0 bis C9
xNNNNxCCMxHH:MM:SS zhta	VCR (CR)	Manuell gestoppte Zeit (mit < START> oder < STOP>)
VINNINACCHAINT MM SS. 21109		l aufzeit
VININIARIAAN WM·SS.ZIICA		Totalzeit
XNNNNXIIXXHH·MM·SS.ZIICX	XGR (CR)	Sequential Zait (Pundenzait)
VININI'COVVUU·MM·SS.ZIICA		Dual Timer Zeiten vom C0 bis C9
VININI CCAAMI · MM·SS. 2010A		Dual Timer, Zeiten von 60 bis 03
VININI COVUUMM.SS. ZIICA	x # # (CD)	Parallelslalom Zwischenzeit oder Zielzeit
WININI DTYYUU MM CC abta	x # # (CC)	Parallelelalom Laufzeit
WININIA IZZANI MM. SS. ZIICY	x # # (CC)	Parallelelalom Laufdifferenzzeit
VININI TTYYUU·MM·SS. ZIICA	X # # (CR)	Parallelelalom Totalzeit
WINNINI I IXAMI MM SS. ZIICY	x # # (CC)	Parallelelalom Totaldifferenzzeit
NNNNIDIIXHH·MM·SS.ZIICX	X # # (CR)	Parallelslalom, Tielzeit errechnet aus Penalty Zeit
pNNNNiCCXXHH·MM·SS.ZIICQ	X # # (CR)	Parallelelelom Laufzeit errechnet aus Penalty Zeit
pNNNNIRIXXHH·MM·SS.ZIICQ	X # # (CR)	Parallelslalom, Totalzeit errechnet aus Penalty Zeit
	X # # (CR)	Coschwindigkoitsmossung
XNNNNXKIIIIXXXXSSSSS.SSXX	XGR (CR)	Ceschwindigkeitsmessung beim Speed Skiing
		Lingültige Zeit
moooxcoxxHH:MM:SS.zhtg	XGR (CR)	Zoiton vom Momo Modo obno zugoordnoto Startnummor
anning Covulting shta		Gelöschte Zeit
dininiaccovalii.mm.ss.ziicq		Disqualifizierte Zeit
iNNNNXCCXXHH·MM·SS.ZIICq	XGR (CR)	Editiorto (INDLIT) Zoit
INNNNXCCXXHH·MM·SS.ZIICQ	XGR (CR)	Startzeit bei Gruppenstart
VININIADTATIO MM.CC apta		aestonnte Countdown-Zeit (zulässia)
VINNINARIA+HH·MM·SS.ZHUX	XGR (CR)	gestoppte Countdown-Zeit (unter zulässiger Zeit)
nNNNN (CR)	XGR (CR)	Startnummereingabe über Tastatur
xLeerzeic	hen (Blank)
NNNN Startnum	mer (4-ste) ellia)
00000 Startnum	nmer 0 imr	ner für Zeiten im Memo-Mode
iIdentifika	tion des F	arcours beim Dual Timer
CCKanäle d	es Zeitme	ßaerätes
CCM Manuelle	er Impuls (mit <start> oder <stop> von Tastatur 9 oder 15)</stop></start>
C0Kanal 0 (Startkana	l) C5Kanal 5
C1Kanal 1 (Zielkanal)	C6 Kanal 6
C2Kanal 2 (Zwischen	zeit) C7Kanal 7
C3Kanal 3		C8 Kanal 8
C4 Kanal 4		C9 Kanal 9
RTLaufzeit ((Run Time	.)
TT Totalzeit	(Total Tim	é)
SQ Sequenti	al Zeit (Ru	indenzeit)
DTR Parallel S	Slalom Ne	tto: Laufdifferenzzeit (Difference Time Run)
DTT Parallel S	Slalom Ne	tto: Totaldifferenzzeit (Difference Time Total)
kmhGeschwi	ndiakeitsn	nessung (möglíche Anzeige: kmh. mps. mph)
+ Countdo	wn wurde	gestoppt bevor Null erreicht wurde
Countdo	wn wurde (gestoppt nachdem Null erreicht wurde
HH:MM:SS.zhtZeit in St	unden. Mii	nuten. Sekunden und 1/1000 Sekunden
HH:MM:SS.zhtaZeit in Stu	unden. Mii	nuten, Sekunden und 1/10.000 Sekunden
sssss.ss	ndiakeit va	on 0.00 bis 99999.99
GR Gruppe (von 01 bis	99, keine Gruppeneingabe = 00)
##Parallel S	Slalom Net	to: Fortlaufende Nummer bei jeder Runde
(CR) Carriage	Return	
, ,		



Folgende Zeichen können an der 1. Stelle stehen:

х	. Leerzeichen (Blank)
?	. Zeit ohne gültige Startnummer
m	. Zeit vom Memory
с	. Zeiten gelöscht (mit CLEAR Taste)
d	. Zeiten durch Disqualifikation gelöscht
i	. manuell eingegebene Zeit mit <input/>
n	neue Startnummer die im Zieldisplay (8) angezeigt wird
р	. Aus der Strafzeit errechnete Zeit (Parallelslalom)

Steckerbelegung: siehe Seite 87

Kabel vom TdC 8000 zur PC (9-Pin):067-02Kabel vom TdC 8000 zur PC (25-Pin):066-03Im Hauptmenü kann man folgende einstellen:

RS 232 Baudrate:

Menü 15 RS-232 BAUDRATE = 9600 Bd

Die Baudrate für die RS 232 Schnittstelle (23) auf 2400, 4800, 9600 oder 19.200 Baud einstellen.

 Menü 15: RS-232 BAUDRATE
 2400 Bd
 F1
 Auswahl mit <F1>

 4800 Bd
 F2
 Auswahl mit <F2>
 9600 Bd<</td>
 F3
 Auswahl mit <F3>

 19200 Bd
 F4
 Auswahl mit F4

Werkseinstellung: 9600 Baud

RS 232 Laufzeit:

Menü 16 RS-232 LAUFZEIT = AUS

Über die RS 232 Schnittstelle (23) werden im Differenzzeit-Mode immer die gestoppten Tageszeiten ausgegeben. Zusätzlich kann man die Laufzeit ausgeben.

Tageszeit und Laufzeit ausgeben = <F1> nur Tageszeit ausgeben = <F2>

Menü 16: RS-232 LAUFZEIT

EIN F1 Laufzeitausgeben

AUS F2 Laufzeit nicht ausgeben

Auswahl mit < ENTER > bestätigen

Werkseinstellung: RS-232 Laufzeit = aus

Speichern: ENTER

7.2.1. Abfragen der Geräteeinstellung über die RS 232 Schnittstelle

Über die RS 232 Schnittstelle kann man Einstellungen des TdC 8000 abfragen:

Präzision:

RS232 Abfrage:	PRE=?	
TdC 8000 Antwort:	PRE = 1 s	Präzision ist Sekunden
	PRE = 1/10 s	Präzision ist 1/10 Sekunden
	PRE = 1/100 s	Präzision ist 1/100 Sekunden
	PRE = 1/1000 s	Präzision ist 1/1000 Sekunden



Zeitmessungsmode:

RS232 Abfrage: TI=? TdC 8000 Antwort: TI=DIFFERENC Differenz Zeitmessung TI=ABSOLUT Absolut Zeitmessung

Runden bei SPLIT SEQUENTIAL:

RS232 Abfrage: LAPS =? TdC 8000 Antwort: LAPS = 4

Eingestellte Rundenanzahl (von 1 bis 99)

7.2.2 Steuerung des TdC8000 über die RS232 Schnittstele

Das Hauptmenü kann auch über die RS 232 Schnittstelle eingestellt werden.

Totzeit Start:	Menü 1	Startnummer Autor	matik:	Menü 12
RS232 Abfrage:	DTS?	RS232 Abfrage:	STNOA?	
RS232 Befehl:	DTS=0.30	RS232 Befehl:	STNOA=C)FF
Einstellbar:	0,00 bis 9,99 Sekunden	Einstellbar:	OFF, STAR	RT, oder FINISH
Totzeit Ziel:	Menü 2	Startzeit Drucken:		Menü 13
RS232 Abfrage:	DTF?	RS232 Abfrage:	PST?	
RS232 Befehl:	DTS=0.30	RS232 Befehl:	PST=OFF	
Einstellbar:	0,00 bis 9,99 Sekunden	Einstellbar:	ON oder C)FF
Sekundenmodus:	Menü 3	Menüs Drucken:		Menü 14
RS232 Abfrage:	SM?	RS232 Abfrage:	PM?	
RS232 Befehl:	SM=ON	RS232 Befehl:	PM=ON	
Einstellbar:	ON oder OFF	Einstellbar:	ON oder C)FF
Display Schleppzei	t 1: Menü 4	Drucker Leerzeiler	1:	Menü 15
RS232 Abfrage:	DIT1?	RS232 Abfrage:	PLF?	
RS232 Befehl:	DIT1=03	RS232 Befehl:	PLF=ON	
Einstellbar:	0 bis 99 Sekunden	Einstellbar:	ON oder C)FF
Display Schleppzei	t 2: Menü 5	RS 232 Baudrate:		Menü 16
RS232 Abfrage:	DIT2?	RS232 Abfrage:	BDRS?	
RS232 Befehl:	DIT2=03	RS232 Befehl:	BDRS=96	00
Einstellbar:	0 bis 99 Sekunden	Einstellbar:	2400, 480	0 oder 9600 Bd
Display Tausendste	el: Menü 6	RS 232 Laufzeit:		Menü 17
RS232 Abfrage:	DI1/1000?	RS232 Abfrage:	RSRT?	
RS232 Befehl:	DI1/1000=ON	RS232 Befehl:	RSRT=OF	F
Einstellbar:	ON oder OFF	Einstellbar:	ON oder C)FF
Info Display:	Menü 7	Großanzeigetafel E	3audrate:	Menü 18
RS232 Abfrage:	IDIS?	RS232 Abfrage:	BDDB?	
RS232 Befehl:	IDIS=START	RS232 Befehl:	nur 2400 E	Baud möglich
Einstellbar:	START, FINISH oder OFF	Einstellbar:	nur 2400 E	Baud möglich
Laufende Zeit:	Menü 8	Großanzeigetafel	(anal 2:	Menü 19
RS232 Abfrage:	RT?	RS232 Abfrage:	DBC2?	
RS232 Befehl:	RT=RUN	RS232 Befehl:	DBC2=RU	NNING
Einstellbar:	RUN oder Total	Einstellbar:	RUNNING o	der STANDING
Laufendes Zehntel:	Menü 9	Piepser:		Menü 20
RS232 Abfrage:	R1/10?	RS232 Abfrage:	BEEP?	
RS232 Befehl:	R1/10=OFF	RS232 Befehl:	BEEP=ON	۱
Einstellbar:	ON oder OFF	Einstellbar:	ON oder C)FF
Zwischenzeit Rang	: Menü 10	Handicapzeit:		Menü 21
RS232 Abfrage:	RNKIT?	RS232 Abfrage:	HT?	
RS232 Befehl:	RNKIT=ON	RS232 Befehl:	HT=00:01:	12.34
Einstellbar:	ON oder OFF	Einstellbar:	Zeit auf 1/2	100 genau
Laufzeit Rang:	Menü 11	Handicapzeitaus	: HT=00:00	0:00.000
RS232 Abfrage:	RNKFT?			
RS232 Befehl:	RNKFT=ON			
Einstellbar:	ON oder OFF			



TdC 8000 für Springreiten

Fingeben von Grun	nen:	Menü 22	Max Geschwindig	ceit [.]	Menü 34
RS232 Abfrage	nicht möglich		RS232 Abfrage	MAXSP?	
RS232 Befehl	nicht möglich		RS232 Befehl	MAXSP=0200	
Durchgang wechse	In:	Menü 23	Finstellbar	1 his 9999	
RS232 Abfrage	nicht möglich		Strafpunkte:		Menü 35
RS232 Befehl	nicht möglich		RS232 Abfrage	PP?	
Rennen wechseln:	montmognon	Menü 24	RS232 Befehl	PP = 04.00	
RS232 Abfrage	nicht möglich		Finstellbar	0 1 bis 99 99	
RS232 Befehl	nicht möglich		Zeitüberschreitung	1:	Menü 36
Großanzeige Test:	inentinogilen	Menü 25	RS232 Abfrage	TV1?	
RS232 Abfrage:	nicht möglich		RS232 Befehl:	TV1 = 00.25	
RS232 Befehl:	nicht möglich		Einstellbar:	0 bis 99.99	
Strafzeit für Paralle	elsialom:	Menü 26	Zeitüberschreitung	2:	Menü 37
RS232 Abfrage:	PT?		RS232 Abfrage:	TV2?	
RS232 Befehl:	PT=1.500		RS232 Befehl:	TV2 = 01.00	
Finstellbar	Sekunden und 1	/1000 Sek	Finstellbar	0 bis 99 99	
Parcours für Paral	leisialom:	Menü 27	Umlaufzeit 1:		Menü 38
RS232 Abfrage:	IDC4?		RS232 Abfrage:	PAT1?	
RS232 Befehl:	IDC4=BLUE		RS232 Befehl:	PAT1 = 000.00	
Einstellbar:	Boder L (blau oc	der links)	Einstellbar:	0 bis 999.99	
Startkanal für Dual	Timer:	Menü 28	Umlaufzeit 2:		Menü 39
RS232 Abfrage:	STS?		RS232 Abfrage:	PAT2?	
RS232 Befehl:	STS=SEPARAT	E	RS232 Befehl:	PAT2 = 000.00	
Einstellbar:	SEPARATE oder CO	OMMON	Einstellbar:	0 bis 999.99	
Rangberechnung fi	ir Dual Timer:	Menü 29	Blockierzeit 1:		Menü 40
RS232 Abfrage:	RNKC?		RS232 Abfrage:	BT1?	
RS232 Befehl:	RNKC=SEPARA	TE	RS232 Befehl:	BT1 = 000.00	
Einstellbar:	SEPARATE oder CO	OMMON	Einstellbar:	0 bis 999.99	
Zeiten Drucken bei	Speed:	Menü 30	Blockierzeit 2:		Menü 41
RS232 Abfrage:	PRT?		RS232 Abfrage:	BT2?	
RS232 Befehl:	PRT=OFF		RS232 Befehl:	BT2 = 000.00	
Einstellbar:	OFF oder ON		Einstellbar:	0 bis 999.99	
Meßdistanz bei Spe	ed:	Menü 31	Countdown Zeit:		Menü 42
RS232 Abfrage:	DST?		RS232 Abfrage:	CDT?	
RS232 Befehl:	DST=0100		RS232 Befehl:	CDT=00:01:00.0	0
Einstellbar:	1 bis 9999		Einstellbar:	00:00:00.00 bis 23:	59:59.99
Maßeinheit bei Spe	ed:	Menü 32	D-Board Count Dow	/n:	Menü 43
RS232 Abfrage:	SPU?		RS232 Abfrage:	DBCD?	
RS232 Befehl:	SPU=kmh		RS232 Befehl:	DBCD=ON	
Einstellbar:	kmh, m/s oder mph		Einstellbar:	ON oder OFF	
Min. Geschwindiak	eit:	Menü 33			
RS232 Abfrage:	MINSP?				
RS232 Befehl:	MINSP=0010				
Einstellbar:	1 bis 9999				

7.2.3. Abrufen von Daten über die RS 232 Schnittstelle

Über die RS 232 Schnittstelle kann man sämtliche Daten des Speichers von z.B. einem PC abrufen. Jede Eingabe über die RS 232 Schnittstelle wird mit einem Carriage Return (im folgenden wird es mit (CR) abgekürzt) abgeschlossen.

Wenn man ein Classement von Zwischenzeiten will, dann muß man immer auch die Kanalnummer eingeben.

Wenn man ein "EINZEL" Classement will, dann muß man nach der Befehlszeile die abzurufenden Daten eingeben (z.B. Startnummern, Startnummernblöcke, Gruppen). Classement "NICHT IM ZIEL":



NOF(CR) Alle Läufer die nicht das Ziel erreichen

Classement "DISQUALIFIZIERT":

DIS(CR) Alle disqualifizierten Läufer

Classement "STARTREIHENFOLGE":

STO(CR) Startreihenfolge für 2. Durchgang (bei BIBO)

Classement "ALLE:

CALRT(CR)	Gesamtclassement der Laufzeit
CAL01RT(CR)	Gesamtclassement der Laufzeit der Runde (01 = Runde 1)
CAL01SQ(CR)	Gesamtclassement der Rundenzeit (01 = Runde 1)
CALMT(CR)	Gesamtclassement der Memoryzeit
CALTT(CR)	Gesamtclassement der Totalzeit
CALITC2(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C2
CALITC3(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C3
CALITC4(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C4
CALITC5(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C5
CALITC6(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C6
CALITC7(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C7
CALITC8(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C8
CALITC9(CR)	Gesamtclassement der Zwischenzeit vom Kanal C9
CALBRT(CR)	Gesamtclassement der Laufzeit aller Teilnehmer vom blauen Parcours (Dual Timer)
CALRRT(CR)	Gesamtclassem.der Laufzeit aller Teilnehmer vom roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
CALLRT(CR)	Gesamtclassement der Laufzeit aller Teilnehmer vom linken Parcours (Dual Timer)

Classement "GRUPPE" und "ALLE"

CGRALRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit von allen Gruppen
CGRALMT(CR)	Gruppenclassement der Memoryzeit von allen Gruppen
CGRALTT(CR)	Gruppenclassement der Totalzeit von allen Gruppen
CGRALITC2(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C2
CGRALITC3(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C3
CGRALITC4(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C4
CGRALITC5(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C5
CGRALITC6(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C6
CGRALITC7(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C7
CGRALITC8(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C8
CGRALITC9(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit von allen Gruppen des Kanals C9
CGRALBRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit aller Gruppen des blauen Parcours (Dual Timer)
CGRALRRT(CR)	Gruppenclassem.der Laufzeit aller Gruppen des roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
CGRALLRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit aller Gruppen des linken Parcours (Dual Timer)

Classement "GRUPPE" und "EINZEL":

Nach dem Befehl für "Gruppe" und "Einzel" müssen die Gruppen eingegeben werden. Jede Gruppe wird 2-stellig eingegeben und mit einem Carriage Return abgeschlossen. Als Abschluß muß man 00 und Carriage Return eingeben.

CGRSIRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit von ausgewählten Gruppen
CGRSIMT(CR)	Gruppenclassement der Memoryzeit von ausgewählten Gruppen
CGRSITT(CR)	Gruppenclassement der Totalzeit von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC2(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C2 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC3(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C3 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC4(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C4 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC5(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C5 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC6(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C6 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC7(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C7 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC8(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C8 von ausgewählten Gruppen
CGRSIITC9(CR)	Gruppenclassement der Zwischenzeit C9 von ausgewählten Gruppen



CGRSIBRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit einzelner Gruppen des blauen Parcours (Dual Timer)
CGRSIRRT(CR)	Gruppenclas.der Laufzeit einzelner Gruppen des roten (rechten) Parcours (Dual Timer
CGRSILRT(CR)	Gruppenclassement der Laufzeit einzelner Gruppen des linken Parcours (Dual Timer)
01(CR)	z.B. Gruppe 1
04(CR)	z.B. Gruppe 4
07(CR)	z.B. Gruppe 7
00(CR)	Abschuß mit dieser Eingabe

Classement "KLASSE":

Nach dem Befehl für "Klasse" müssen die Klassen eingegeben werden. Eine Klasse kann aus mehreren Startnummernblocks zusammengesetzt sein. Jeder Startnummernblock gibt die erste und die letzte Startnummer (je 4-stellig) des Blocks an. Die Startnummern werden durch einen Bindestrich getrennt. Jeder Startnummernblock wird mit Carriage Return abgeschlossen. Als Abschluß muß man 0000-0000 und Carriage Return eingeben.

	Classement der Leufreit von Startnummernhläcken (Klassen)
CCLRT(CR)	Classement der Laulzeit von Startnummernblocken (Klassen)
CCL01RT(CR)	Classement der Laufzeit der Runde (01=Runde 1) von Startnummernblöcken
CCL01SQ(CR)	Classement der Rundenzeit (01 = Runde 1) von Startnummernblöcken
CCLMT(CR)	Classement der Memoryzeit von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLTT(CR)	Classement der Totalzeit von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC2(CR)	Classement der Zwischenzeit C2 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC3(CR)	Classement der Zwischenzeit C3 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC4(CR)	Classement der Zwischenzeit C4 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC5(CR)	Classement der Zwischenzeit C5 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC6(CR)	Classement der Zwischenzeit C6 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC7(CR)	Classement der Zwischenzeit C7 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC8(CR)	Classement der Zwischenzeit C8 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLITC9(CR)	Classement der Zwischenzeit C9 von Startnummernblöcken (Klassen)
CCLBRT(CR)	Classement der Laufzeit von Startnummerblöcken des blauen Parcours (Dual Timer)
CCLRRT(CR)	Classem.der LZ von Startnummerblöcken des roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
CCLLRT(CR)	Classement der Laufzeit von Startnummerblöcken des linken Parcours (Dual Timer)
0001-0024(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 1 bis StNo. 24
0065-0073(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 65 bis StNo. 73
0105-0124(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 105 bis StNo. 124
0000-0000(CR)	Abschluß mit dieser Eingabe

Classement "ERSTEN ZEHN":

CFTRT(CR)	 Classement der Laufzeit der ersten Zehn Läufer
CFT01RT(CR)	 Classement der Laufzeit der Runde (01=Runde 1) der ersten Zehn Läufer
CFT01SQ(CR)	 Classement der Rundenzeit (01 = Runde 1) der ersten Zehn Läufer
CFTMT(CR)	 Classement der Memoryzeit der ersten Zehn Läufer
CFTTT(CR)	 Classement der Totalzeit der ersten Zehn Läufer
CFTITC2(CR)	 Classement der Zwischenzeit C2 der ersten Zehn Läufer
CFTITC3(CR)	 Classement der Zwischenzeit C3 der ersten Zehn Läufer
CFTITC4(CR)	 Classement der Zwischenzeit C4 der ersten Zehn Läufer
CFTITC5(CR)	 Classement der Zwischenzeit C5 der ersten Zehn Läufer
CFTITC6(CR)	 Classement der Zwischenzeit C6 der ersten Zehn Läufer
CFTITC7(CR)	 Classement der Zwischenzeit C7 der ersten Zehn Läufer
CFTITC8(CR)	 Classement der Zwischenzeit C8 der ersten Zehn Läufer
CFTITC9(CR)	 Classement der Zwischenzeit C9 der ersten Zehn Läufer
CFTBRT(CR) .	 Classement der Laufzeit der ersten Zehn des blauen Parcours (Dual Timer)
CFTRRT(CR) .	 Cassem.der Laufzeit der ersten Zehn des roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
CFTLRT(CR) .	 Classement der Laufzeit der ersten Zehn des linken Parcours (Dual Timer)



Classement "EINZEL":

Nach dem Befehl für "EINZEL" müssen die Startnummern für das Classement eingegeben werden. Jede Startnummer wird 4-stellig eingegeben und mit einem Carriage Return abgeschlossen. Als Abschluß muß man 0000 und Carriage Return eingeben.

CSIRT(CR)	Classement der Laufzeit von einzelnen Startnummern
CSI01RT(CR)	Classement der Laufzeit der Runde (01=Runde 1) von einzelnen Startnummern
CSI01SQ(CR)	Classement der Rundenzeit (01 = Runde 1) von einzelnen Startnummern
CSIMT(CR)	Classement der Memoryzeit von einzelnen Startnummern
CSITT(CR)	Classement der Totalzeit von einzelnen Startnummern
0001(CR)	erste Startnummer eingeben
0005(CR)	weitere Startnummer eingeben
0012(CR)	weitere Startnummer eingeben
0000(CR)	Abschluß der Eingabe von Startnummern mit der Nummer 0000

Classement "ADDIEREN":

Nach dem Befehl für "ADDIEREN" müssen die Startnummern für die Addition eingegeben werden. Jede Startnummer wird 4-stellig eingegeben und mit einem Carriage Return abgeschlossen. Als Abschluß muß man 0000 und Carriage Return eingeben.

	o o
CADRT(CR)	Addieren der Laufzeit von Startnummern
CAD01RT(CR)	Addieren der Laufzeit der Runde (01=Runde 1) von Startnummern
CAD01SQ(CR)	Addieren der Rundenzeit (01 = Runde 1) von Startnummern
CADMT(CR)	Addieren der Memoryzeit von Startnummern
CADTT(CR)	Addieren der Totalzeit von Startnummern
CADITC2(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 2)
CADITC3(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 3)
CADITC4(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 4)
CADITC5(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 5)
CADITC6(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 6)
CADITC7(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 7)
CADITC8(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 8)
CADITC9(CR)	Addieren der Zwischenzeit von Startnummern (Kanal 9)
0001(CR)	erste Startnummer eingeben
0005(CR)	weitere Startnummer eingeben
0012(CR)	weitere Startnummer eingeben
0025(CR)	letzte Startnummer eingeben
0000(CR)	Abschluß der Eingabe von Startnummern mit der Nummer 0000

Classement "PROTOKOLL" und "ALLE":

PALST(CR) Protokoll von allen Startzeiten
PALFT(CR) Protokoll von allen Zielzeiten
PALRT(CR) Protokoll von allen Laufzeiten
PALSQ(CR) Protokoll von allen Sequentialzeiten (Rundenzeiten)
PALMT(CR) Protokoll von allen Memoryzeiten
PALTT(CR) Protokoll von allen Totalzeiten
PALITC2(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C2
PALITC3(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C3
PALITC4(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C4
PALITC5(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C5
PALITC6(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C6
PALITC7(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C7
PALITC8(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C8
PALITC9(CR) Protokoll von allen Zwischenzeiten des Kanals C9
PALBRT(CR) Protokoll von allen Laufzeiten des blauen Parcours (Dual Timer)
PALRRT(CR) Protokoll von allen Laufzeiten des roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
PALLRT(CR) Protokoll von allen Laufzeiten des linken Parcours (Dual Timer)



Classement "PROTOKOLL" und "EINZEL":

Nach dem Befehl für "PROTOKOLL" und "EINZEL" müssen die Startnummernblöcke eingegeben werden. Das Protokoll kann aus mehreren Startnummernblocks zusammengesetzt sein. Jeder Startnummernblock gibt die erste und die letzte Startnummer (je 4-stellig) des Blocks an. Die Startnummern werden durch einen Bindestrich getrennt. Jeder Startnummernblock wird mit Carriage Return abgeschlossen. Als Abschluß muß man 0000-0000 und Carriage Return eingeben.

PSIST(CR)	Protokoll von ausgewählten Startzeiten
PSIFT(CR)	Protokoll von ausgewählten Zielzeiten
PSIRT(CR)	Protokoll von ausgewählten Laufzeiten
PSISQ(CR)	Protokoll von ausgewählten Sequentialzeiten (Rundenzeiten)
PSIMT(CR)	Protokoll von ausgewählten Memoryzeiten
PSITT(CR)	Protokoll von ausgewählten Totalzeiten
PSIITC2(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C2
PSIITC3(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C3
PSIITC4(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C4
PSIITC5(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C5
PSIITC6(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C6
PSIITC7(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C7
PSIITC8(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C8
PSIITC9(CR)	Protokoll von ausgewählten Zwischenzeiten des Kanals C9
PALBRT(CR)	Protokoll von ausgewählten Laufzeiten des blauen Parcours (Dual Timer)
PALRRT(CR)	Protokoll von ausgewählten LZ des roten (rechten) Parcours (Dual Timer)
PALLRT(CR)	Protokoll von ausgewählten Laufzeiten des linken Parcours (Dual Timer)
0001-0024(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 1 bis StNo. 24
0065-0073(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 65 bis StNo. 73
0105-0124(CR)	Startnummernblock eingeben, z.B. von StNo. 105 bis StNo. 124
0000-0000(CR)	Abschluß mit dieser Eingabe

7.3. RS 485 Schnittstelle (16, 23, 28)

Übertragungsgeschwindigkeit:	60 kBaud
Steckerbelegung:	siehe Seite 87

7.4. Display Board (24) - Schnittstelle für die Großanzeigetafel

Ausgabeformat:	1 Startbit, 8 Daten-Bit, kein Parity-Bit, 1 Stopbit
Übertragungsgeschwindigkeit:	Standard 2.400 Baud (Einstellbar 4800, 9600, 19200)
Übertragungsprotokoll:	ASCII

Die Display-Board-Schnittstelle hat zwei verschiedene Kanäle: *Kanal 1:* laufende Zeit *Kanal 2:* laufende Zeit und Classement oder stehende Zeit und Classement

Achtung: Zwischen Kanal 1 und Kanal 2 kann man durch verdrehen des Steckers um 180° bei Buchse (24) umschalten.

Beim Kanal 1 wird immer das gleiche ausgegeben wie in den Displays (7 und 8). Die eingestellten Display-Schleppzeiten (Menü 4) gelten sowohl für Display 7 und 8 als auch für Kanal 1 der Display-Board-Schnittstelle (24). Es wird kein Classement überspielt.

Man kann Kanal 2 im Hauptmenü (Menü 17) zwischen laufender Zeit und stehender Zeit um-



schalten. Das Classement wird bei Kanal 2 immer übertragen.

		0		
NNN.xxxxxxxM:SSxxxx(CR)	laufer	nde Zeit (ohne 1/10 Sekunden)		
NNN.xxxxHH:MM:SSxxxx(CR)	laufende Zeit (ohne 1/10 Sekunden)			
NNN.xxxxHH:MM:SS.zxx(CR)	laufer	nde Zeit (mit 1/10 Sekunden)		
NNNCxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C1	Zielzeit mit Rang		
NNNCxxxxHH:MM:SS.zhtxx(CR)	Kanal C1	Zielzeit ohne Rang		
NNNDxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C1	Totalzeit mit Rang		
NNNDxxxxHH:MM:SS.zhtxx(CR)	Kanal C1	Totalzeit ohne Rang		
NNNAxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C2	1. Zwischenzeit		
NNNBxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C3	2. Zwischenzeit		
NNNExxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C4	3. Zwischenzeit		
NNNFxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C5	4. Zwischenzeit		
NNNGxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C6	5. Zwischenzeit		
NNNHxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C7	6. Zwischenzeit		
NNNIxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C8	7. Zwischenzeit		
NNNJxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Kanal C9	8. Zwischenzeit		
NNNSxxx©xxxxsxss.ssxRR(CR)	Geschwindi	gkeit		
ANNNxxxxxHH:MM:SS.zhtRR(CR)	Sequential 2	Zeit für das Programm Split-Sequential		

NNN	Startnummer (Hunderter-, Zehner- und Einerstelle, Digit 1 bis 3)
	ein Punkt auf dem vierten Digit ist die Identifikation für eine laufende Zeit
A,B,C,,H,I,J	Adresse für die Großanzeigetafel (Digit 1)
A,B,C,,H,I,J	Identifikation des Kanals (4. Digit)
HH:MM:SS.zht	Zeit in Stunden, Minuten, Sekunden, und 1/1000 Sekunden
©	Geschwindigkeitsmessung: folgende ASCII Zeichen werden ausgegeben:
	01 Hex. für km/h, 02 Hex für m/s, 03 Hex. für mph
RR	Rang
х	Leerzeichen
(CR)	Carriage Return

Steckerbelegung: siehe Seite 86

Kabel vom TdC 8000 zur Großanzeigetafel GAZ4:010-10Kabel vom TdC 8000 zum Teledata TED-TX mit Stromversorgung:107-10

Im Hauptmenü kann man folgende Einstellungen für diese Schnittstelle machen:

Menü 4: D-Board Schleppzeit 1: Werkseinstellung = 3 Sekunden

Man kann eine Zeit einstellen die angibt, wie lange eine gestoppte Zeit (z.B. Zwischenzeit, Laufzeit) auf dem Display (7) und der Großanzeigetafel steht, bevor wieder die laufende Zeit angezeigt wird. Diese Zeit wird Display Schleppzeit 1 genannt. Man kann sie von 0 bis 99 Sekunden einstellen. *Werkseinstellung:* Display Schleppzeit 1 = 3 Sekunden

Menü 4: DISPLAY SCHLEPPZEIT 1 = 03 s	Sekunden mit Zieltastatur (15) eintippen
Speichern: ENTER	Schleppzeit mit < ENTER > speichern



Menü 5: D-Board Schleppzeit 2: Werkseinstellung = 3 Sekunden

Man kann eine Zeit einstellen die angibt, wie lange die zweite Zeit im zweiten Durchgang (Totalzeit oder Laufzeit) auf dem Display (7) und der Großanzeigetafel steht, bevor die Ranganzeige verschwindet (oder wieder auf die Totalzeit umgeschaltet wird). Diese Zeit wird Display Schleppzeit 2 genannt. Man kann sie von 0 bis 99 Sekunden einstellen. *Werkseinstellung:* Display Schleppzeit 1 = 3 Sekunden

Menü 5: DISPLAY SCHLEPPZEIT 2 = 03 sSekunden mit Zieltastatur (15)
eintippenSpeichern: ENTERSchleppzeit mit < ENTER > speichern

Großanzeigetafel Baudrate:

Menü 18 D-BOARD BAUDRATE = 2400 Bd

Die Großanzeigetafel Schnittstelle kann man auf 2400, 4800, 9600 oder 19200 Baud einstellen. Wird die ALGE Großanzeigetafel verwendet, dann muß 2400 Baud eingestellt werden. Es wird immer automatisch beim Einschalten 2400 Baud eingestellt.

Menü 18:	RS-232	BAUDRATE	2400	Bd<	F1	Übertragungsrate 2400 Baud
			4800	Bd	F2	Übertragungsrate 4800 Baud
			9600	Bd	F3	Übertragungsrate 9600 Baud
Speichern	: ENTER	ર	19200	Bd	F4	Übertragungsrate 19200 Baud
sperchern	• ENIER	۲.	19200	ва	F4	Obertragungstate 19200 Ba

Werkseinstellung: D-Board Baudrate = 2400 Baud

Menü 19: D-Board Kanal 2:

Werkseinstellung = laufend

Beim Kanal 2 der Schnittstelle Display-Board (24) kann die Ausgabe eingestellt werden. Man kann die laufende Zeit ausgeben, oder nur die stehenden Zeiten. Wenn man ein Classement macht, dann wird dieses immer über die Display-Board-Schnittstelle (24) beim Kanal 2 ausgegeben. Zwischen Kanal 1 oder 2 kann man umschalten, indem der Stecker um 180° verdreht wird.

Menü 19: D-BOARD KANAL	2 STEHEND LAUFEND<	F1 Ausgabe der gestoppten ZeitF2 Ausgabe der laufenden Zeit
Speichern: ENTER		Auswahl mit < ENTER > bestätigen

stehend = Taste F1 stehende Zeit und Classement laufend = Taste F2 laufende Zeit und Classement